

# Wiesbadener Tagblatt.

**Anlage: 3000.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

**Anzeigen:**  
Die einspaltige Garmondzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 274.

Sonntag den 22. November

1885.

## Ball-Spitzen!

Durch Einkauf am Lager offerire zu nachstehenden Preisen, so lange Vorrath reicht:

**Spitzen-Volants**, elegantes Dessin, Hochhöhe . . . . . **Mt. 3.90,**  
**Spitzen-Volants**, gestickte Tüllspitzen, 50 Ctm. breit . . . . . **1.30,**  
**Spitzen-Volants**, desgl., 25 Ctm. breit . . . . . **— .70,**  
**Spitzen-Tüll**, feines Blumenmuster, 75 Ctm. breit . . . . . **2.50,**

einen Posten **Spitzen-Fichus** und **Barben**, crème und schwarz, jede Größe, darunter per Stück **Mt. 3.50.**

**Wilh. Weber, 3 große Burgstraße 3.**

15806

**J. Keul,**  
12 Ellenbogengasse 12.

### Eröffnung

15867

## Weihnachts-Ausstellung.

**Unübertroffene Auswahl**  
in den neuesten Erscheinungen.

Gekleidete Puppen, Puppen-Körper und Köpfe,  
sowie alle Einzelheiten zum Selbstkleiden der Puppen.

**Specialität in bewegl. Glieder-Puppen**  
(unzerbrechlich) von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe.

**Als grossartige Neuheit für dieses Jahr**  
**Glieder-Puppen mit Haarfrisur**  
zu **Mk. 1.50.**

**Gesellschaftsspiele. — Streng billigster Verkauf.**  
Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

## Männergesang-Verein „Sängerlust“.

**XIII. Stiftungs-Fest.**

Heute Sonntag Abends präcis 8 Uhr findet im  
„Tannus-Hotel“ **Abend-Unterhaltung** mit darauf-  
folgendem **Ball** statt, wozu wir unsere geehrten unactiven  
Mitglieder und geladenen Gäste nochmals darauf aufmerksam  
machen. **Der Vorstand. 131**

### Mosel-Weine

per Flasche Mark 0.80, 1.—, 1.25, 2.—,

### Rhein- und Pfälzer Weine

per Flasche Mark 0.60, 0.75, 0.90, 1.—, 3.50

empfiehlt unter Garantie der Reinheit

**Ed. Böhm, Adolphstraße 7.**

### Zur Beachtung!

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers in compl. Betten  
und **Polstermöbel** verkaufe von heute ab zu und unter  
Selbstkostenpreis.

**E. Heerlein,**  
Schulgasse 2. Schulgasse 2.

### Schulranzen und Taschen

den billigsten bis zu den besten bei  
**Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.**

## Stickereien,

sowie Zubehöre in großer Auswahl zu billigen  
Preisen.

**Clara Dries,**

Kurz- und Modewaaren-Handlung,

15195 „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20.

## Herren-Hüte,

sämmtliche Neuheiten,  
sehr grosse Auswahl eleganter Formen.

**Adolf Kling,**

15765 2 Kirchgasse 2.

## Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43,

empfiehlt feinstes Berliner Weißbier, Culmbacher Ex-  
portbier und feinste Qualität Mainzer Actienbier. 15841

## Versteigerung von Spielwaaren.

Uebermorgen Dienstag den 24. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus demselben Geschäfte der vorhergehenden Versteigerung

**3 Kisten elegante Spielwaaren**, als: Puppen-salon, Kauf-läden, Pferde- u. Kuhställe, Guckkasten, Baukasten, Puppen-möbel und Spiele aller Art, Bauernhöfe, Hühnerhöfe, Eisenbahnen, Puppengestelle, Puppenköpfe in Wachs und Porzellan, Verkaufsbuden, Landschaften &c, im Auktions-saale

**8 Friedrichstrasse 8**

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne jede Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Gleichzeitig kommt noch der Rest der Parfümerien, sowie 12 Duzend ächte englische Messer, Gabeln und eine Parthie schwarze Perlenbesätze und Knöpfe für Kleider und Mäntel mit zum Ausgebot, welche ebenfalls ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 25. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, werden im Auktions-saale

**9 Friedrichstraße 8**

20 Paar Herrn-Schaftenstiefel, 50 Paar kalbleberne Herrn- und Damen-Bugstiefel, Herrn- und Damen-Pantoffeln in Plüsch und Filz, Kinder-Schnür- und Knopfstiefel und Pantoffeln &c. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und zu jedem Preis zugeschlagen.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Dienstag den 24. November Vormittags kommen

**24 Neugasse 24 (im „Einhorn“)**

8 Kisten, ca. 400 Flaschen Cognac, sowie 100 Flaschen Tokayer gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Proben bei der Versteigerung.

78 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

## 3 Bahnhofstraße 3.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehlt zu Fabrikpreisen:

Waschmangeln, Wring- und Wasch-Maschinen, Zimmer-Douchen, Badeöfen mit Wannen, Treppenleitern von 4 bis 14 Stufen, Tafel-, Hausstands- und Decimal-Waagen, schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische, Schirm- und Kleiderständer, Flaschen-Gestelle, Flaschen-Körbe, Flaschen-Schränke und Fuss-Abstreich-Gitter, Blumentische, Eisschränke, Kinderpulte, verstellbar, für jedes Alter, Copirpressen, Kinder-Schubkarren, Bett- oder Krankentische, Ofenschirme, Kohlenkasten, Fülleimer und Feuer-Geräthschaften.

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3.

293

Zu verkaufen ein Herrenschreibtisch mit Aufsatz. Anzuz. v 9-11 Uhr Vorm b Schlieben, Friedrichstr 29, II. 15\*08

Eine Farbenreibmühle gesucht. Offerten unter B. T. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15805

## Zum 22. November.

Zum frohen Feste bringen wir

Die besten Wünsche dar;

Mög' Freude Dir beschieden sein

Noch manches lange Jahr.

Mög' Deine Wirthschaft für und für

Erlähen und gedeih'n —

(Wenn — nota bene — gutes Bier

Du schänkst und guten Wein!)

Kurz, was an Glück dem Erdensohn

Beschieden sein kann, sei Dein Lohn.

Einstimme, wer kein Tappes:

Soch leb' der Gastwirth **Mappes!** 15844

**Almeria-Trauben, Muscat-Datteln, Smyrna-Feigen, Tafelrosinen, candirte Früchte, Tafelmandeln, Haselnüsse, ferner Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Orangeat, Citronat, Cardamonen etc. empfiehlt**

**J. M. Roth,**

15821

4 grosse Burgstrasse 4.

**Salm-, Hummer- und Hühner-Mayonnaise,**

italienischer Salat, grosse Auswahl kalter

Braten empfiehlt täglich frisch das Koch- und

Delicatessen-Geschäft von **W. Petri,**

15840

Nichelsberg 20.

Heute Abend:

**Gans mit Kastanien.**

Restauration Pliès,  
Schwalbacherstraße 19a.

15834

## Alle Sorten Zucker

verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

**Adolf Wirth,**

15843

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Adelheid- & Dranienstraße-Ecke**

Neue Rosinen p. Pfd. 40 Pf. | gr. Barimandeln Pfd. 95 Pf.

" Corinthen " 40 " | gewöhnl. ditto " 85 "

" Sultaninen " 40 " | Prinzehmandeln " 1.10 "

neues Orangeat und Citronat, Rosenwasser, Ammu-

nium &c. billigt bei

15822

**Wilh. Heinrich Birek.**



**Mainzer Fischhalle**

4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen wieder ein: Lebendfrische ächte Egmonder Schellfische, prima Qualität, per Pf 30 Pf.

15593

**A. Prein.**

**Frische Egmonder Schellfische**

15832

**J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Aal in Gelée per Portion 25 Pf.**

Kieler Bückinge, geräuch. Flundern, Sardinen

15825 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Ein gut- **Wantelofen** mit durchbrochener Th

erhaltener und weißer Marmorplatte 158

ist zu verkaufen Nicolaßstraße 15, Parterre.

# Grosser Freihand-Verkauf.

Morgen Montag und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden

## 35 Adelhaidstraße 35,

### Bel-Etage,

die sehr gut erhaltenen Möbel aus fünf Zimmern und Küche, bestehend in einer Esszimmer-Einrichtung in Eichen: Büffet, Ausziehtisch mit sechs Einlagen, Spiegel mit Console, Servirtisch, 12 hochlehruigen Speisestühlen, 1 Sopha;

einer Salon-Einrichtung in Nußbaum: 1 Pompadour-Garnitur, oliv mit gepreßtem Plüsch, 1 Antoinettentisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Trumeauspiegel, 1 Verticow;

einer Wohnzimmer-Einrichtung: 1 Plüsch-Garnitur, 1 ovaler Tisch, 1 Secretär, Schreibtisch;

zwei Schlafzimmer-Einrichtungen: 4 complete Betten mit Roßhaar-Matratzen, 4 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegel, 4 Nachttische, 2 Tische, 1 Chaise-longue, Stühle;

einer Küchen-Einrichtung: 1 Küchenschrank, 1 Urliche, 2 Tische, 1 Treppensstuhl, 4 Stühle;

Corridor: 1 Brandkiste, 1 Kleiderschrank, 1 Console mit Spiegel, 1 Kleiderstock, sowie 1 Diensthötenbett, Kommoden, Gallerieschränkchen, 1 Waschschränkchen, 1 Eßservice, Küchengeschirr, 2 Salonlampen, Teppiche, Bettvorlagen, Vorhänge, Delgemälde u. dergl.,

aus freier Hand verkauft.

307

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Morgen 10 Uhr anfangend, läßt Frau Peter Blum Wwe.

### 24 Grabenstrasse 24

1 kleinen Federwagen, 1 Häckselmaschine, 1 gute Decimalwaage, 1 Schlitten, 2 große Wagenräder, mehrere Fässer, 4 verschiedene Pflüge, alte Kummerte, Fruchtsiebe, 3 Eggen, 1 Pfuhsack, 1 Kohlenmaas, 1 Obfleiter, 1 Schrotteiler, 1 Fruchtreinigungsmaschine u. dergl.

entlich gegen Baarzahlung versteigern.

Georg Reinemer, Auctionator.

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 25. November, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Versteigerungssaale

### 22 Michelsberg 22

eine große Barthie Pferddecke, Bett-Kulden, gesteppte Bett-Kulden, Bügeldecken, Sopha-Vorlagen u. s. w.,

um jeden Preis versteigert.

Georg Reinemer, Auctionator.

307

242

# Ed. Seel Wwe.

## Geschäfts-Local

vom 23. November ab

# 14 Friedrichstrasse 14,

### erste Etage.

15775

## Eisenbahn-Hotel.

Neue Sendung  
Münchener Augustiner-Bräu. 15812

## Restaurant Sprudel.

Heute Sonntag von 6 Uhr an:  
**Rehragout mit Klöse**  
à Portion 1 Mark.

15839

C. Doerr jr.

## Binger Weinstube,

9 Mehrgasse 9.



13731

Die Eröffnung meines  
neu hergerichteten,  
vergrößerten Lokals  
zeige hiermit ergebenst  
an. Empfehle wie schon  
bekannt einen reinen  
halben Schoppen, sowie  
kaltes und warmes  
Frühstück.

Heute Abend v. 6 Uhr an:

**Dippehas.**

Achtungsvoll

**P. Külzer.**

**Block-Chocolade,** garantirt rein, per Pfd.  
1 Mark,

feinere Sorten diverser Marken,

**Cacaopulver** von van Houten und  
Gebrüder Stollwerck,

**Thee-Lager** von Robert Scheibler in London,  
neue Ernte,

empfehl

**Eduard Böhm,**

Adolphstrasse 7.

11696

**Ahornholz** in bekannter Güte wieder eingetroffen bei  
Georg Zollinger, Neugasse 10. 13865

**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe  
zur  
**Anfertigung nach Maass.**  
**Jean Martin,**  
47 Langgasse 47.  
Lager eleganter Herren- & Knaben-Garderobe.

## Grösstes Lager

in

# Morgen-Kleidern

und

# Unter-Röcken.

## Gebrüder Rosenthal,

232

**39 Langgasse 39.**

**Wärmsteine,** reinlichste und angenehmste  
Erwärmung des Bettes  
Vorrätzig bei  
**J. Moumalle, Bildhauer,**  
Hellmundstrasse 21.

Auch zu haben bei **K. Moumalle, Elfenbeingeschäft**  
Webergasse 3. 14978



**Graben-Weinstube,** Graben-  
strasse 28. strasse 28.

Heute Sonntag:  
Gans mit Kastanien.  
Morgen Montag:  
Hasenbraten etc.

15774

**Bärwolf, Herrschneider, H. Schwalbacherstr.**  
Dachl., empf. sich in u. außer dem Hause. 15888

Um meinem Fabrik- und Engros-Geschäft (Zahnstraße 19) meine volle Aufmerksamkeit widmen zu können, habe das Detail-Geschäft im Hause 9 Goldgasse 9 an Herrn A. Mollier käuflich übergeben und wird dasselbe in der gleichen Weise mit den als vorzüglich bekannten Waaren unverändert unter der Firma:

**Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer, Inhaber: A. Mollier,**

weitergeführt. Dankend für das in reichem Maße geschenkte Wohlwollen, bitte ich auch in der Folge dieses dem Geschäft erhalten zu wollen.

Hochachtend

**Abels-Meurer,**  
Fabrik für Lampen, Bronze- und Lackwaaren.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, erlaube mir das neu übernommene Geschäft 9 Goldgasse 9, bestehend in einem großen Lager von Haus- und Küchengeräthen in Holz, Blech und Emaille, sowie in einer reichhaltigen Auswahl von Zughänge-, Wand- und Tischlampen der einfachsten bis zur reichsten Gattung einem verehrten Publikum angelegentlichst zu empfehlen und sichere bei coulanter Bedienung die billigsten Preise zu.

**Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,**  
Inhaber: **A. Mollier.**

15838

## Zur Ball-Saison

empfehle fertige

**Herren-Gehrock-Anzüge,**  
**Herren-Jaquet-Anzüge,**  
**Frack's, Hosen, Westen**  
(weisse und farbige Piqué-Westen).

**Jean Martin,**  
**Langgasse 47.**

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 15554

## Am 30. November

schließe ich mein Geschäftslocal. Bis zu diesem Tage werden sämtliche Waarenvorräthe zu **erstaunlich billigen Preisen** abgegeben.

**Simon Baer, Webergasse 14.**

NB. 5 Spiegel, 1 Gutschrank, 1 Real, 2 Erker-Lampen (Reflecteure) werden billig verkauft. 15546

## Weihnachts-Geschenke!

Holzschneidereien, als: Staffeleien, Klappstühle, Holztafeln, Ofenschirme, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Nipptische, Rauchtische, Haus-Apotheken, Cigarrenschränke, Clavierstühle, Zeitungsmappen, Garderobehalter u. s. w., sowie eine Partie 10- und 50-Pfg.-Artikel verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe dieser Waaren zu und unter den Selbstkostenpreisen.

**Heinrich Sperling,**

Möbel-Magazin, Taunusstrasse 43.

Der Gesamt-Auflage heutiger Nummer liegt eine Extra-Beilage, betr. Hofapotheker **Boxberger's Hüneraugenpflaster**, bei, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. 15768

14351

## Grösstes Lager

der neuesten

**Wintermäntel,**  
**Regenmäntel,**  
**Radmäntel,**  
**Kindermäntel.**

Durch den grossen Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte sind wir in der Lage, bei **guter Waare ausserordentlich billig** verkaufen zu können.

**Gebrüder Reifenberg,**

**21 Langgasse 21.** 13357

## Feinsten Käskuchen,

Weichsel-Kirschtorte, Waffeln etc. empfiehlt

**H. Born, Conditor, Kirchgasse 42.**

NB. Kaffee und Chocolate mit Sahne zu jeder Tageszeit. 14956

Ein schöner, transportabler **Restaurationsherd**, 1,40 Meter breit und 2,40 Meter lang, nebst Warmöfen, ist billig zu verkaufen 8 Friedrichstraße 8. (Anschaffungspreis: **1500 Mark.**) 242

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 22. November. 222. Vorstellung. (28. Vorst. im Abonnement.)

### Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

#### Personen:

Faust	Herr Balthar.
Mephistopheles	Herr Aglthly.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Frl. Nachtigall.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Steger.
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Frl. Rabede.
Siebel, } Studenten	Frl. Weil.
Brander, }	Herr Kaufmann.

#### Eine Geisterstimme.

Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Heren, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2: **Volkstanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 5: **Bachanale**, ausgeführt von B. v. Kornasik und dem Corps de ballet.

Die scenischen Vorbereitungen zum 5. Akt machen eine längere Pause nöthig.

Anfang 8<sup>1/2</sup>, Ende nach 9<sup>1/2</sup> Uhr.

Montag, 23. November.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des königlichen Theater-Orchesters.

## II. Symphonie-Concert.

#### Mitwirkende:

Fräulein **Lina Pfeil**, königl. Opernsängerin, Herr **Benno Walter**, königl. Concertmeister in München, und das **Chorpersonal** der königl. Oper.

#### Programm.

##### Erster Theil.

1. Eine **Faust-Ouverture** Richard Wagner.
2. **Jubilate amen**, Gedicht nach Th. Moore von Ferd. Freiligrath, für Sopran-Solo, Chor und Orchester componirt Max Bruch.
3. **Concert** für die Violine mit Orchesterbegleitung No. 9 (D-moll) L. Spohr.  
Vorgetragen von Herrn Concertmeister Walter.
4. **Blanche de Provence**, Frauenchor mit Orchesterbegleitung L. Chernbini.
5. **Fantasia appassionata** für die Violine mit Orchesterbegleitung H. Bizettemp.  
Vorgetragen von Herrn Concertmeister Walter.
6. **Lieder:**
  - a) „Banderers Nachtlieb“ für eine Sopranstimme und Ferd. Hiller.
  - b) „Lebenslust“ Männerchor

##### Zweiter Theil.

- Symphonie No. 2 (D-dur)** Joh Brahms.
- a) Allegro non troppo; b) Adagio non troppo; c) Allegretto grazioso (quasi Andantino), Presto ma non assai; d) Allegro con spirito.

Bei Beginn des Concertes werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 24. November: Das Stiftungsfest. — Tanz.

## Tagess-Kalender.

Sonntag den 22. November.

- Bessen-Rassanische Baugewerks-Berufs-Genossenschaft. Nachmittags 2 Uhr: Sections-Verammlung im „Schützenhof“.
- Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung und Ball im „Tannus-Hotel“.
- Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Admer-Saale“.
- Gesangsverein „Liederkrantz“. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Hotel Schützenhof“.
- Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: Feier des Stiftungsfestes im „Hotel Victoria“.

## Locales und Provinzielles.

\* (Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum des Kaisers.) Bekanntlich ist auf Wunsch Sr. Majestät des Kaisers und Königs der 3. Januar 1886 als Festtag zur Feier des 25. Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät bestimmt worden. Auch unsere Stadt rüstet sich zu dieser Feier. Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb hat die Spitzen des Militärs, der Civil-, ständischen und Gemeindebehörden zu einer Besprechung über die zu veranstaltende Feier eingeladen. Der Gemeinderath wird, wie wir hören, eine Glückwunsch-Adresse absenden.

\* (Vom Nassanischen Hofe) sind wir in der Lage, folgende Mittheilungen machen zu können: „Am 14. ds. reiste Se. Hoheit der Herzog von den Parforce-Jagden bei Barbubitz nach Wien, während Ihre Hoheit die Frau Herzogin nach kurzem Aufenthalte bei ihrer Schwester Bathildis erst letzten Mittwoch in Wien eintraf. Se. Hoheit, der dort weilende Erbprinz verließ Wien am Donnerstag Nachmittag und begab sich nach Ung.-Weiskirchen zurück, da seine hohen Eltern am Abende desselben Tages auf etwa 6 Tage zum Besuche Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Erbgroßherzogin von Baden nach Baden-Baden reisten. Von hier aus erfolgt dann die Rückkehr der Nass. Herrschaften zu längerem Aufenthalte nach Königstein.“

✓ (Sitzung der königl. Regierung vom 21. November.) In der heutigen Sitzung wurde von dem Herrn Ober-Regierungsrath Kollner die Entscheidung verkündet bezüglich des Antrags der Handelsgesellschaft „Glas-Schmelze und -Gießerei, System Leuffgens Patent, M. Weichler“ zu Viebrich, um Ertheilung der Genehmigung zur Wiederaufnahme der Glasfabrikation auf der Glashütte in Viebrich. Wie bereits in No. 268 d. Bl. ausführlich mitgetheilt, haben gegen diese Anlage Einsprache erhoben 1) das Commando der königl. Unteroffizierschule zu Viebrich; 2) die Intendantur des XI. Armeecorps zu Cassel Namens des Militärsciscus; 3) die Wittve Christine Fint zu Viebrich. Die Einwendung der beiden ersten Opponenten ging hauptsächlich dahin, daß das Ausströmen von Gasen und die Entweichung von Ruß und Rauch bei Verwendung von Sulphaten schädigend und belästigend auf die gesundheitlichen Verhältnisse der Mannschaft der Unteroffizierschule einwirken; von Seiten der Wittve Chr. Fint wurde besonders darauf hingewiesen, daß sie durch den Rauch und Ruß in dem Betriebe ihrer Gießerei als unmittelbare Angrenzlerin der Glashütte arg geschädigt werde. Von sämmtlichen Opponenten wurde in dem am 14. November l. Js. stattgefundenen Haupttermine die Abweisung des Antrages beantragt und von Seiten der Militärbehörde der Eventualantrag gestellt, die königl. Regierung möge unter die bei Concessionirung der Anlage zu stellenden Bedingungen auch die aufnehmen, daß die Anwendung arsenik- bzw. bleihaltiger Präparate und Substanzen bei der Glasfabrikation verboten werde. Die kgl. Regierung entschied sodann, daß dem Antrage der Gesellschaft um Gehattung des Glashüttenbetriebes nach Maßgabe der vorgelegten Beschreibung und Zeichnungen zu willfahren sei, jedoch unter folgendem Vorbehalte: „Die kgl. Regierung behält sich vor, nachträglich Bedingungen der Genehmigung aufzuerlegen, falls sich ein Bedürfnis hierzu ergeben sollte. Die Beschlußfassung hierüber erfolgt in dem für die Beschlußfassung über Genehmigungsgehalte vorgeschriebenen Verfahren unter Zuziehung der in dem gegenwärtigen Verfahren zugezogenen Parteien. Diese Genehmigung wird ferner nur auf solange ertheilt, als nicht ohne neue Genehmigung eine wesentliche Veränderung der Betriebsstätte, eine Verlegung des Locals oder eine wesentliche Veränderung in dem Betriebe der Anlage vorgenommen und wegen einer dieser Handlungen gegen den Inhaber der Anlage ein rechtskräftiges gerichtliches Urtheil ergangen ist. Tritt dieser Fall ein, so beschließt die königl. Regierung in dem für die Beschlußfassung über Genehmigungsgehalte vorgeschriebenen Verfahren und unter Zuziehung der in dem gegenwärtigen Verfahren zugezogenen Parteien darüber, ob der Fortbestand der Genehmigung zu bewilligen oder zu versagen sei. Fällt dieser Beschluß auf Versagung aus, so erreicht die ertheilte Genehmigung mit der Rechtskraft dieses Beschlusses ihr Ende.“ Gründe: Von der Vertretung der Unteroffizierschule, welche die oben erwähnten Nachteile für die dortige Mannschaft befürchtet, ist hervorgehoben worden, daß der gesundheitliche Zustand der Mannschaft bereits in Folge der bestehenden Fabriken eine ungünstige sei und daher dringende Veranlassung vorliege, jeder Vermehrung schädlicher Anlagen entgegenzutreten. Den Einfluß anderer Fabriken bei der Frage der Concessionirung der Glashütte in Berücksichtigung zu ziehen, erschien nicht thöricht, vielmehr konnte nur geprüft werden, ob die hier fragliche Anlage selbst erhebliche Nachteile, Gefahren und Belästigungen hervorrufen würde; es kommen hier schädliche Dünste, Rauch und Ruß in Betracht. Die Verbreitung der ersteren ist indessen nach technischem Gutachten selbst bei dem Umfange der Kohlenfeuerung eine geringfügige, sodas sie zur Zeit auch nicht einmal zu besonderen Vorkehrungen Anlaß bietet. Rauch und Ruß können belästigend einwirken; bei der eingeführten starken Verbrennung, der Höhe des Schornsteins und dem Umstande, daß bislang erhebliche Nebelstände nicht hervorgetreten sind, war aber auch hier eine besondere Einrichtung nicht vorzuschreiben. Jedoch bezieht sich der dargestellte Vorbehalt vornehmlich auf die Eventualität, daß später sich Nebelstände herausstellen sollten; der Antrag mußte darnach gerechtfertigt und die Einwendungen sowohl von der Vertretung der Unteroffizierschule wie von der Wittve Fint, welche letztere Einwendung im Vorstehenden genügend gewürdigt ist, als nicht begründet erachtet werden. Der Eventualantrag, der Militärbehörde fällt von selbst, da die Ver-

Schreibung die Verwendung von arsenik- oder bleihaltigen Materialien nicht ausführlich, der Vorbehalt aber im Obigen gestellt ist. Wegen der Kosten wurde mit Ausnahme der durch den Haupttermin entstandenen, welche als compensirt erachtet wurden, nach §. 22 der Gewerbe-Ordnung entschieden. Gegen diese Entscheidung steht beiden Theilen innerhalb 14 Tagen nach schriftlicher Zustellung dieser Entscheidung der Recurs an den Herrn Handelsminister offen.

**\* Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Riemann, Unteroff. vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, v. Henning auf Schönhoff, characteris. Port.-Führ. von dem. Regt. v. Saldern, characteris. Port.-Führ. vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, zu Port.-Führs. befördert; Melms, Prem.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, mit u. d. M. von seinem Commando als Assistent der Militär-Schießschule entbunden; Frhr. v. Grabow, Knorr, Frhr. v. Pallandt, Dresler, Unteroff. vom Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27, zu Port.-Führs., Stigell, Bieckelb. vom 1. Bat. (Mainz) 4. Großherzog. Hess. Landw.-Regt. No. 118, zum Sec.-Lieut. der Res. des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87 befördert; Graf v. Herzberg, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, behufs Uebertritts zur Marine (See-Bat.) ausgeschieden und mit seinem Patent im See-Bat. angeth. **\* Personal-Nachrichten.** Herr Landgerichts-Director Meind in Cassel ist in gleicher Eigenschaft an das Landgericht in Wiesbaden versetzt worden. — Pfarrer Ross zu Neuffrich ist auf Ansuchen mit dem 15. November d. J. aus dem diesseitigen Kirchendienste entlassen worden. — Den Pfarrvicaren Lieber zu Gemünden, Jäger zu Eppstein, Freiherrn von Hunsoldstein zu Singhofen, Gies zu Oberauroff und Wengel zu Marienfels ist der Diencharacter als Pfarrer ertheilt worden. — Pfarrer Zeiger zu Oberneien ist vom 1. Januar 1886 ab auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden. — Eingeführt wurden: am 25. October Pfarrer Kupp in Langenbach und am 8. d. M. Pfarrer Bauer in Nuppertschoven. — Den Candidaten der Theologie: Jacob Fremdt von Ehringshausen, Adolf Blas von Walbhausen, August Herz von Wehen, August Paul von Ohren und Otto Schmidtborn von Brandobrandorf ist nach bestandener erster theologischer Prüfung die licentia concionandi und die Genehmigung zum Besuche des theologischen Seminars zu Herborn ertheilt worden.

**\* (Berichtigungen.)** Der wegen Veruntreuung kirchlich verurtheilte Hauswirth Sr. war nicht bei dem Kaufmann Ph. Müller, sondern bei dem Kaufmann Wilhelm Müller in der Reichstraße bedienstet. — Ein sinnenstrebender Druckfehler ist in dem Bericht über den Vortrag des Herrn Predigers Albrecht (No. 273 d. Bl.) unterlaufen. An Stelle des Satzes, „daß Zwingli so heftig gegen den Ablass predigte, mißfiel den Mönchen“, muß es heißen: „daß Zwingli so heftig gegen den Ablass predigte, gefiel den Mönchen, aber weniger deshalb, weil sie von dem Unrechte überzeugt waren, als deshalb, weil sie in dem Verlaufe des Ablasses eine Beeinträchtigung ihrer Einnahmen sahen“.

**\* (Der Bericht des Fabrik-Inspectors für Hessen-Rassau für das Jahr 1884)** sagt, daß 182 gewerbliche Anlagen besichtigt wurden. U. A. heißt es: Nacht- und Sonntagsarbeit ist auch für Männer nur in wenigen Anlagen eingeführt, und wird dann nur ein Theil der Arbeiter beschäftigt. Zur Nachtzeit werden Arbeiterinnen nur in den Zuderfabriken beschäftigt, dabei sind etwa 10 Arbeiterinnen auf 100 männliche Arbeiter zu rechnen. Die täglichen Schichten dauern von Morgens 6 oder 7 bis Abends 6 oder 7 Uhr, und an Sonntagen wird von den Leuten so gewechselt, daß, wer vorher am Tage arbeitete, nun bis zum nächsten Sonntag Nachtarbeit hat u. s. w. Sollte diese Nachtarbeit der Frauen verboten werden, so müßten dem Bericht zufolge sämtliche Arbeiterinnen entlassen werden, da sonst das Verhältniß hinfällig würde, da die Arbeiterinnen nur bei Tag, ein und dieselben Arbeiter nur bei Nacht arbeiten müßten. Dem Gewerberath kamen durch die Anzeigen der Ortspolizeibehörden und der Besitzer oder Leiter von gewerblichen Anlagen 72 und durch die Zählkarten noch weitere 28 Unfälle, also im Ganzen 100 Betriebsunfälle, zur Kenntniß. Die Verlegungen hatten bei 19 Personen den Tod zur Folge, bei 2 Personen die dauernde Arbeitsunfähigkeit. Bis zu 13 Wochen waren insgesammt 58 Personen, über 13 Wochen nur 4 Personen arbeitsunfähig. In den letzten 6 Jahren hat sich die Zahl der jungen Fabrikarbeiter stetig vermehrt (2931 in 1879, 4147 in 1884), die Zahl der Mädchen von 12—14 Jahren dagegen um die Hälfte vermindert. Die meisten jungen Leute von 14—16 Jahren (509 männliche und 172 weibliche) werden in 146 Anlagen für Metallbearbeitung beschäftigt.

**\* (Weilwechsel.)** Die Erben der Joh. Rh. Blumer Eheleute haben 7 Ar 17,50 Quadratmeter Ader im District „Ueberrieb“ für 1148 Mk. an Herrn Kaufmann Jacob Klarman veräußert.

**KB (Militärisches.)** Das Uebungs-Detachement des XIII. Armeecorps, zusammen 120 Mann stark, welches zur Hälfte mit der projectirten neuen Ausrüstung der Infanterie ausgestattet ist und welches einen Probe-marsch von Coblenz nach Berlin leisten soll, trifft nicht, wie in Aussicht genommen, schon heute, sondern erst Anfangs December hier ein.

**4 (St. Clemens-Hospital zu Detrich.)** Nachdem bei der Revision diese Anstalt durch die Commissarien königl. Regierung dahier die banlichen und sonstigen Einrichtungen den eingereichten Beschreibungen und Zeichnungen gemäß, sowie auch die Krankenpflege und die Führung des Haushaltes den gesetzlichen Vorschriften entsprechend befunden worden sind, hat die königl. Regierung nunmehr dem Herrn Pfarrer Dr. Rody zu Detrich die Concession zum Betriebe dieser Anstalt ertheilt.

**\* (Vacante Pfarreien.)** 1) Die Pfarrei Simmersbach; kompetenzmäßiges Einkommen 969 Mk. nebst freier Wohnung. Die Wiederbesetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde; Bewerbungen sind an den Wahl-Commissar, Herrn Decan Schmidt in Rodheim, zu richten. 2) Die Pfarrei Neukirch; kompetenzmäßiges Einkommen 2400 Mk. neben freier Wohnung. Die Wiederbesetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde; Be-

werbungen sind an den Wahl-Commissar, Herrn Decan Altbürger in Marienberg, zu richten.

**\* (Wieblich.)** Nachdem das königl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Wiesbaden bei der königl. Regierung den Antrag auf Einleitung des Enteignungsverfahrens über die zur Erweiterung des Bahnhofes Mosbach erforderlichen Grundstücksparzellen der Gemarkung Wieblich-Mosbach gestellt hat, werden a) eine beglaubigte Copie von dem vorläufig festgestellten Situationsplane und b) ein Vermessungs-Protocoll nebst zwei Blatt Handzeichnungen 14 Tage lang und zwar vom 25. November bis einschließl. 8. December l. Js. in dem Rathhauseale hierelbst zu Jedermanns Einsicht offen gelegt werden. Etwaige Einwendungen gegen den Plan sind in der vorangegebenen Zeit bei dem königl. Landrathe in Wiesbaden einzureichen oder zu Protocoll zu geben. — Herr Kaufmann und Stadtvorsteher Heinrich Steinhauer dahier ist vom königl. Amtsgericht zum Feldgerichtschöffen ernannt und als solcher vereidigt worden.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 30. November.) Dienstag den 24.: „Das Stiftungsfest“. Tanz. Mittwoch den 25.: „Der Andere“. Donnerstag den 26.: „Der Raub der Sabinerinnen“. Samstag den 28.: „Der fliegende Holländer“. Sonntag den 29.: „Der Trompeter von Säckingen“. Montag den 30. (bei aufgehobenem Abonnement, zum Erstmal): „Ein Tropfen Gift“.

**\* (Merke! 's Kunst-Ausstellung.)** Neu ausgestellt: „Mondschein an der holländischen Küste“ von M. Henri in München; „Winterlandschaft“ von A. Seyden dahl in Düsseldorf; „Herrn-Portrait“ von F. Roegels in Darmen; „Harz-Landschaft“ von A. Schweizer in Düsseldorf; „Kunsel und Schadel an der Laßn“ (Aquarell) von R. Bonte in Wiesbaden.

**\* (Zu unserer gestrigen „Wanderung“)** haben wir ergänzend zu berichten, daß die Zeitschrift „Auf der Höhe“ eingegangen und mit derjenigen „Nord und Süd“ verschmolzen worden ist. In unserem nächsten literarischen Berichte werden wir Näheres darüber bringen.

**\* (Die kgl. bayer. Hofschauspielerin Amelie Schöndchen in München),** von ihrem Engagement an der hiesigen Bühne und den Gastspielen der Mitglieder des Gärtnerplatztheaters auch bei uns im besten Gedächtniß, beging am 19. November den dreißigsten Gedenktage ihres Bühnenedtritts, der am gleichen Tage des Jahres 1855 am königl. Hoftheater in Hannover geschah. Die allerorts beliebte Künstlerin, die von Hannover aus an das hiesige Theater übersiedelte und später noch an den Stadttheatern in Augsburg, Zürich und Nürnberg thätig war, gehört seit Wiedereröffnung des Münchener Volks-theaters vom 1. October 1870 dem Verbands des dortigen Gärtnerplatztheaters an, in dem sie — wir wünschen es aus vollem Herzen — auch noch bis zu ihrem 50-jährigen Schauspieler-Jubiläum bleiben möge!

**\* (Mendelssohn-Fest.)** Man schreibt uns: Dessau, die Geburtsstadt des großen Philosophen Moses Mendelssohn, rüstet sich, anläßlich dessen bevorstehenden 100-jährigen Todesstages, eine würdige Feier zu veranstalten. Eine vom „Gemeinnützigen Verein“ dortselbst ausgegangene Anregung hat, wie zu erwarten war, in tonangebenden Kreisen Dessaus lebhaften Widerhall gefunden und die Bildung eines aus Mitgliedern des genannten Vereins, des Vorstandes der israelitischen Cultusgemeinde und sonstiger Notabilitäten bestehenden Comité's veranlaßt. Es ist vorläufig in Aussicht genommen, die Gedächtnis-Feier am Todestage — 4. Januar 1886 — durch einen entsprechenden Akt im Geburtshause Mendelssohn's selbst einzuleiten, worauf ein öffentlicher Fest-Altus in der Aula des hiesigen Fridericianums, Gottesdienst in der Synagoge und Abends Festvorstellung im Herzoglichen Hoftheater folgen sollen. — Man darf sich wohl der Hoffnung hingeben, daß das Interesse des gesammten gebildeten Deutschlands sich an jenem Tage der anhaltischen Hauptstadt zuwenden und von Neuem der Beweis für die Einigkeit der Nation in der Verehrung ihrer großen Männer erbracht werden wird.

**\* (Sängerfest in Amerika.)** Aus Milwaukee wird der „Neuen freien Presse“ geschrieben: „Es dürfte in den weitesten Kreisen interessieren, daß sich das gesammte Deutschthum America's jetzt schon auf das Bundes-Sängerfest vorbereitet, welches im Sommer nächsten Jahres in unserer schönen Stadt abgehalten werden soll. Aus allen Staaten der weiten Union werden die deutschen Sangesbrüder herbeiziehen, und Milwaukee wird seinen guten Ruf als Pflegehütte der Kunst und alles Schönen zu wahren und zu mehr wissen. Schon jetzt ist der Garantiefonds von 50,000 Dollars nunmehr als das Doppelte überzeichnet. Quartiere sind für 2500 Sänger geschaffen und alle Comité's sind emsig besorgt, ihren Theil an der Arbeit so zu erfüllen, damit das wohl vorbereitete Fest ein Glanzpunkt in der Geschichte unserer Stadt werde. Von größter Bedeutung für das Fest würde die Theilnahme einiger deutscher und österreichischer Gesangsvereine sein.“

**Aus dem Reiche.**

**\* Deutscher Reichstag.** (2. Sitzung vom 20. November.) Mit 203 von 249 abgegebenen Stimmen (11 Stimmen waren gesperrt) und 35 unbeschrieben) wählte das Haus v. Wedell-Biesdorf zum ersten Präsidenten. Derselbe nahm die Wahl dankend an und erklärte, er werde stets die Würde des Reichstages wahren und sich einer strengen Unparteilichkeit befleißigen. Er hoffe, daß ihn alle in seiner schweren Aufgabe unterstützen und so das Werk, welches dem Reichstage obliege, nach Kräften fördern würden. Die polnische Fraction bringt morgen eine Interpellation, betreffend die Ausweisung österreichischer und russischer Untertanen aus dem preussischen Staatsgebiete, ein. Zum ersten Vizepräsidenten wurde Freiherr v. Frankenstein mit 224 von 242 Stimmen

gewählt, zum zweiten Vicepräsidenten Hoffmann mit 207 von 217 Stimmen. Beide nahmen die Wahl dankend an. Die Wahl der Schriftführer und Quästoren erfolgt auf Vorschlag des Abg. Windthorst per Acclamation. Der Präsident theilt alsdann das Ableben der Abgg. Mohr, Graf Stolberg und Graf Saurma mit, deren Andenken das Haus durch Erheben von den Sitzen ehrt. Samstag findet die nächste Sitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen: Rechnungs-Vorlagen, sowie Geleisentrift, betreffend die Fürsorge für Beamte und Personen des Soldatenstandes.

**(Parlamentarisches.)** Von den Conservativen ist ein Antrag im Reichstag eingebracht worden, an Stelle des Art. 24 der Reichsverfassung zu setzen: "Die Legislaturperiode des Reichstags dauert 5 Jahre." Das Gesetz soll mit Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode in Kraft treten. - Eine von den Polen eingebrachte Interpellation lautet: "Seit einigen Monaten werden österreichische und russische Unterthanen, welche die öffentliche Ordnung und Sicherheit in keiner Weise gefährdet haben, aus dem preussischen Gebiete massenhaft ausgewiesen und zwar angeblich aus dem Grunde, weil durch dieselben eine Verschiebung der confessionellen und Sprachverhältnisse hervorgerufen wird. Da dieses Vorgehen das Verkehrsleben benachbarter Länder föhrt, die Gesplogenheiten der internationalen Gattfreundschaft außer Acht läßt, Laufende von Familien in ihren inuigsten Beziehungen und Interessen fränkt und schädigt und in einem offensibaren Widerspruch mit den völkerrrechtlichen Verträgen und der Verfassung und Gesetzgebung des Reiches steht, wird an die Reichsregierung die Frage gerichtet, ob und in welcher Weise dieselbe im Bereiche ihrer Competenz der weiteren Ausführung der verfügten Maßregel wirksam begegnen will."

**(Gemeindesteuer-Regulativ.)** Im Anschluß an einen gemeinschaftlicher Erlaß des Ministers des Innern und des Finanzministers ist den Königl. Regierungen in den Provinzen Posen, Westfalen, Rheinprovinz, Schleswig-Holstein und Hessen-Nassau das Schema zu einem anderweitigen Gemeindesteuer-Regulativ zugegangen, dessen Fassung sich den Bestimmungen der Städte-Ordnung für die städtischen Provinzen vom 30. Mai 1853 anschließt. Soweit die von Gemeindebehörden beschlossenen Gemeinde-Einkommensteuer-Regulative keine principiell erheblichen Abweichungen von diesem Schema zeigen, wird zu ihnen generell die Zustimmung ohne Weiteres ertbeilt; soweit dagegen unter Abweichung von den Festsetzungen des Schemas directe Gemeinde-Einkommensteuern neu eingeführt oder in ihren Grundfäßen verändert, namentlich Progressiv-Steuern eingeführt werden sollen, ist die Zustimmung der beteiligten Minister sofort nachzuziehen.

**(Ueber den serbisch-bulgarischen Krieg)** besagt eine Nachricht aus Sofia vom 20. d. M.: "Bis heute Nachmittag 1 Uhr eingegangene Nachrichten aus Slivniza melden: Heute Vormittag herrschte vollständige Ruhe; die Serben und Bulgaren verharren auf ihren eingenommenen Stellungen." - Aus Sofia, 21. Nov., liegt folgende Mittheilung des Fürsten aus Slivniza vor: "Die Serben werden auf der ganzen Linie verfolgt und sind gezwungen, sich auf die Anhöhe bei dem Dragomanbas zurückzuziehen. Bei Golombrogi wurde eine serbische Truppenabtheilung vollständig geschlagen." - Serbischerseits schreibt man die erste Niederlage bei Slivniza dem Umstande zu, daß einzelne Heerführer auf eigene Faust handelten und nicht Verstärkungen abwarrieten. Wie nun aus Belgrad, 20. Nov., berichtet wird, soll dem Vernehmen nach General Jovanovics, weil er die Offensive ohne Befehl ergriff, vor ein Kriegsgericht gestellt und ebenso Oberst Miscovics wegen Fahrlässigkeit bei Vorpostendienst zur Verantwortung gezogen werden. - Ein Privattelegramm des "V. Tagbl." aus Sofia weis zu melden, daß das serbische zweite Aufgebot einberufen wurde und Widin nicht eingenommen ist, vielmehr die Serben die Belagerung der Festung aufgegeben haben. Von dem Fürsten Alexander erzählen verwundete serbische Offiziere, er sei überall in erster Feuerlinie geühen worden und habe eine wahre Tollkühnheit bewiesen. - Laut einer Constantinopeler Meldung zeigte der Fürst an, daß er bereits am 14. d. M. Befehl ertbeilte, Ostrumelien zu räumen.

**Vermischtes.**

- Der Mainzer Doppelmord wird bereits vor dem am 14. December beginnenden Assisen zur Verhandlung kommen. Für dieselbe sind 3 Tage vorgesehen.

- Auch ein Abzahlungs-Geschäft.) Orden auf Malen ohne Preiserhöhung und Anzahlung; diese Begünstigungen bietet eine Londoner Firma in einem gedruckten Circular, aber mit der Bitte um Discretion, das dieser Tage an einige Wiener "Gäuler", von denen sie wahrscheinlich den Bedarf vorausgesehen, gelangt ist. Als Beweis ihrer Reellität beruft sich die Firma auf ihren zwölfjährigen Bestand und auf ihren ausgedehnten Stundenkreis, besonders in Deutschland. Ueberraschend ist die reiche Auswahl ihres Lagers und die billigen Tarife. Sie zählt in ihrem Verzeichnisse sechszehnerlei Orden, die der Probenienz nach alle bekannten Staaten der Welt vertreten, das ideale Patrimonium Petri dazu gerechnet. Die päpstlichen Orden stehen sogar in erster Reihe und zeichnen sich durch Spottbilligkeit aus. So kosten die Gregor-, Sylvester-, Christus- und Orden vom Heiligen Grabe durch die Bank blos 2500 Mk., während der serbische Tatowa-Orden 3000 Mk. kostet. Am theuersten ist österreichische Waare: das Ritterkreuz der "Eisernen Krone" kommt auf 60,000 Mk. Auch Adel-, Baron- und Grafen-Titel von den ersten europäischen Staaten sind bei der Firma um den geringen Preis von 18-60,000 Mk. zu erhalten. Hof-Titel, vom Hofrath bis zum Commerzienrath, fast wie geschenkt; von Ehrentiteln und Ehrenzeichen mit Diplomen führt die Firma ein ganzes Spielwaarenlager mit einem Preis-Courant wie von einem Weltauch-Bazar; selbst Aemter wie Consulate verschafft sie auf Begeh und macht in fettem Drucke noch besonders darauf aufmerksam, daß auch im

Verzeichnisse nicht angeführtes zu verschaffen ist, da sie stets neue Verbindungen antnüpft. So leicht konnte der Ehrgeiz noch zu keiner Befriedigung werden als jetzt. In Ruß und Frommen des Publikums geben wir die Adresse der Firma, sie lautet: B. Malden, London, Princes Square, Kensington Part 9.

- (Der Zudeerbäder des Sultans.) Aus Constantinopele wird der "Frankf. Btg." geschrieben: "Ich theilte Ihnen unlängst mit, daß im Filbis nun auch ein deutscher Zudeerbäder installirt wurde. Gesternzutage wird Alles interviuit, sogar Zudeerbäder, was ich denn auch neulich that, und folgende Geschichte zu hören bekam. Ich lasse den hieheren Pfälzer selbst sprechen: "Ja, Chance hab' ich gehabt. Ich konnte vorigen Donnerstag von Moskau, wo ich in Condition war, hier an, um zu sehen, ob ich nicht eine Stelle bekommen kann - der folgende Tag war ein Freitag und da ich hörte, daß man an dem Tage den Sultan sehen könne, so machte ich mich sofort auf den Weg, denn ich wußte ja nicht, ob ich nächsten Freitag noch hier sein werde - in Baskittajah konnte ich nicht vorkommen, da die Soldaten, welche an beiden Seiten des Weges aufgestellt waren, mich nicht vorließen; ich sah also bei der Vorbeifahrt des Sultans nur den Kopf des Reiters und weiter Nichts; das war mir nicht genug, ich muß doch den Mann von Angesicht sehen, dachte ich mir, und so machte ich mich auf den Weg hinauf nach Filbis und stellte mich am Gartenthore auf, wo ich den Sultan bei der Rückfahrt bequem sehen konnte. Merkwürdiger Weise wurde ich utrgends aufgehalten, noch zurückgewiesen, und als der Sultan bei der Rückfahrt aus der Moschee, welche kutschend, vorüber fuhr, sah ich ihn ganz genau und grüßte ihn auch, in recht freundlich auf deutsche Art, indem ich ihm mit beiden Händen zuwinkte. Der Sultan sah mich so scharf an, daß ich fast erschrocken war und mir dachte, das Grüßen wird ja doch nicht verboten sein! Kaum hatte ich mir dies gedacht, als auch schon ein Offizier da war, der mir etwas auf Türkisch sagte und mir mit der Hand zuwinkte; ich dachte nun, daß sei eine Aufforderung mich zu entfernen, und begann schleunigst aufzuschreiten, als mich der besagte Offizier auf einmal bei der Achsel faßte und mir wieder etwas Türkisch sagte, was ich natürlich wieder nicht verstand. Da nahm ich nun mein Französisch zusammen und fragte "vous vous?" worauf der Offizier mir auf Französisch antwortete und mich anforderte, mit ihm zu gehen. Ich kriegte einen Hebensackens, na, dachte ich mir, was kommt von der Neugierde, jetzt "wirschte gar noch arretir", da wird was Schönes herauskommen. Ich wurde in ein Zimmer geführt, wo man mich förmlich verhörte, wer, wie, wann, woher? das Alles wurde auch getreulich aufgeschrieben und dann wurde ich wieder allein gelassen. Mittlerweile hatte man meine Aussagen Sr. Majestät vorgelegt und als Antwort brachte mir derselbe Offizier ein Geldgeschenk mit dem Auftrage, ich möge diese Nacht in einem guten Hotel schlafen und morgen mit reiner Wäsche wieder hierher kommen, womit ich dann gottlob entlassen und wieder in Freiheit war. Nächsten Tag ging ich nun ganz beherzt wieder hinauf nach Filbis, wo mittlerweile ein deutsch sprechender Herr da war, der mein Verhör nochmals begann, erstens um zu wissen, ob ich wohl Alles verstanden habe und zweitens wohl auch, um meine gestrige Aussage zu controliren. Ich sagte wieder Alles ehrlich und wahr, wie es eben ist, worauf ich aufgefordert wurde, in die Küche zu gehen und eine Probe zu machen; Sie können sich meinen Schreden denken - der Eine will die Sachen süß, der Andere kräftig, der Dritte trocken, der Vierte saftig - na, ich machte etwas recht Gutes und wurde bedeutet zu warten. Abends kam derselbe Offizier, brachte mir wieder ein Geldgeschenk und sagte mir, ich möge mir neue Kleider u. s. w. kaufen und morgen mit meinen Sachen kommen, ich sei mit 500 Piafter monatlichem Gehalt und freier Station als Zudeerbäder angestellt. Nun war ich geborgen und glücklich, als nach 4 oder 5 Tagen ein Befehl kam, ich möge einen guten Nachmittubel machen, wenn ich ihn machen könne; wenn nicht, möge ich es nur sagen, es mache gar nichts. Ich machte ihn so gut ich konnte, der Nachmittubel, allein selber gefiel mir leider gar nicht, der hiesige Hof läßt sich nicht schlagen und ist zu dick - auch kein rechter Model da, so daß ich dachte, nun das wird ein schöner Strudel werden. Ich liebkoste ihn sehr ab, und wurde am nächsten Tag richtig hinein in's Palast gerufen. Nun da haben wir's, dachte ich, das ist der verunglückte Strudel - jetzt gib's einen tüchtigen Verweis und ich habe wohl das letzte Mal für Seine Majestät gebadet. Statt dessen, denken Sie sich, wurde mir gesagt, Seiner Majestät habe der Strudel sehr geschmeckt und er habe gefragt, was hat denn mein deutscher Zudeerbäder (so nennt mich der Sultan immer) Gehalt? Und als gesagt wurde 500 Piafter, da meinte der Sultan, ah, ich bewillige ihm 1000 Piafter (180 Mk.), wenn er so fortfährt, werde ich immer mit ihm zufrieden sein. Ja, sehen Sie, das heißt Glück haben. Soweit des Zudeerbäders Glück - über sein Ende werde ich Ihnen wohl vielleicht einst auch noch berichten können."

**R. ECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Prüfet Alles und behaltet das Beste. Wird dieser Satz auf die vielen Liqueure kritisch angewendet, so wird nach erfolgter Prüfung der Nacherer Geinbtheits-Liqueur "Nagenbehagen" seine volle Anerkennung finden. Preis: die halbe Literflasche Mk. 2.50 und die ganze Literflasche Mk. 4.50. (M.-No. 2350.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Kleine Burgstrasse No. 6, **Louis Hack,** im „Cölnischen Hof“.

# Spielwaaren.

14273

Puppenköpfe, waschbar unzerbrechlich und Wachs-Modell mit und ohne Frisur, Gestelle (leicht, Leder), gekleidete und ungekleidete Puppen, Gelenkpuppen, Schuhe, Strümpfe, über 100 neue Gesellschaftsspiele, Militärrüstungen, Polichinell-Theater, Wagen, Pferde, Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen, Theater, massive und flache Soldaten, Festungen, Kaufläden, Baukasten, Trousseaux, Gummipuppen und -Thiere, Dampfmaschinen, Druckerpressen, Kindermöbel, Universalstühle für Pappen und Kinder, Turn-Apparate etc. etc.

Billigste Preise! **Ausstellung I. Etage.** Eingang durch den Laden.

**Kl. Burgstrasse 6, Louis Hack, kl. Burgstrasse 6.**

P. S. Grosse Lagerräume zum Aufbewahren der ausgesuchten Waaren bis Weihnachten!

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts

## Total-Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers.

Es sind noch vorrätzig: **Elegante Sonnen- und Regenschirme**, eine grosse Auswahl in **schwarzen Pelz-Muffen, Glacé-Handschuhen, Herren-Shlipsen und schwarzen Schmucksachen.**

Da sämmtliche Vorräthe unbedingt gänzlich ausverkauft werden, so sind, um dies schnellstens zu ermöglichen, die Preise **beispiellos billig** gestellt.

**Geschw. Brichta, Webergasse 8.**

11691

### H. Lissauer,

Berlin. Hoflieferant Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin. **Lyon.**

Zeige hiermit ergebenst an, dass der **Weihnachts-Ausverkauf** begonnen hat und dass eine grosse Anzahl Stoffe, als:

**Schwarze & couleurte Seide, Sammte, Wollstoffe, Gardinen etc.,**

im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

**Musterlager & Comptoir:**

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35, Parterre.

Vertreter. 15446

### Michelsberg 21.

Zur Anfertigung solider und preiswerther **Unterkleider**, als: gestricke Jacken (Wämme), Unterhosen, Unterhemden, Strümpfe etc., hält sich bestens empfohlen

**E. Bürgener.**

15104

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Frau **Hanstein Wwe.,** Kirchhofsgasse 10.

**Pelz-Muffe, Plüsch-Muffe, Pelz-Kragen, Plüsch-Kragen, Pelz-Barets, Plüsch Pelz-Besatz,** für Mantel-Besatz

empfeilt in **grösster Auswahl** zu den **billigsten Preisen**

**G. Bouteiller,** Marktstrasse 13.

15153

### Weihnachts-Aufträge

auf **Senden** und sonstige **Wäsche**, sowie auf **Monogramm-Sticereien** erbitte ich mir frühzeitig.

**Friedrich Bickel,** 34 Wilhelmstraße 34.

14847

**Damenkleider** werden in kürzester Frist und zu **billigsten Preisen** angefertigt. Näh. Exped. 15388

# Aechtes Culmbacher Bier.

Ausschank im  
Restaurant Zinserling,  
31 Kirchgasse 31. 13170

Hotel & Restaurant „Zum Hahn“,  
Spiegelgasse 15.

Frankfurter Export-Bier,  
sowie

ff. Culmbacher Export-Bier  
habe ich von heute ab direct vom Faß in Zapf genommen.  
15082 **Otto Horz.**

## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:  
Große Tanzmusik. 111

## Saalbau Schwalbacher Hof.

Heute von 4 Uhr an: Ball, ausgeführt von der  
Hoffmann'schen Capelle. Achtungsvoll **J. Zäuner.** 13444

## Dreifönigs-Keller.

Heute: Tanz-Vergnügen. Achtungsvoll **Schiebener.** 5262

## Zur Dachshöhle, Walramstraße No. 32.

Heute und jeden Sonntag, von 4 Uhr anfangend,  
CONCERT, wozu freundlichst einladet  
14158 **Karl Degenhardt.**

## Bierstadter Warte.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß die  
Wirthschafts-Localitäten auch während der Winter-  
monate geöffnet sind. **F. Wanger Wwe.** 15083

## Biebrich a. Rh.

## Restaurant Nassau.

Während der Wintermonate bleiben die Garten-  
Localitäten geöffnet.

## Restauration zu jeder Tageszeit.

Pavillon am Rhein „täglich“ geheizt.

Im daranstößenden Saale wird Sonntags Nachmittags  
von 3 Uhr ab Bier vom Faß verabreicht. 14932

Erstes Culmbacher Export-Bier aus der Actien-  
Brauerei, Frankfurter Export- und Lager-Bier in  
1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt die Flaschenbier-Handlung von  
14622 **Wilhelm Loos, 1 Walramstraße 1.**

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der  
**Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co.,**  
Wiesbaden,  
empfehlen zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)  
Niersteiner . . . Mk. 1.— | Gelsenheimer . . . Mk. 1.50  
Hochheimer . . . „ 1.20 | Rudesheimer . . . „ 1.90  
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)  
**Franz Strasburger,**  
Kirchgasse. 15542

## Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfehlen in nur guten Qualitäten:  
Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an, }  
Rothweine per Flasche von 80 Pfg. an, } excl. Glas.  
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an, }  
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,  
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrac de  
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 5144

## „Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich) direct  
importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius  
untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche  
80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50 empfiehlt  
12682 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-  
Muzsaj in der Tokay-Regyhalla, in Depot von dem jetzigen  
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard  
Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271  
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

1872er

## Medicinal- Tokayer.

Das Beste für  
Kranke.

Vorzüglichster  
Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei **H. J. Vie-  
hoever,** Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rhein-  
straße 17, neben der „Post“ 14057

## 1883er Gunter'sblumer Weißwein

(eigenes Wachsthum), per Liter 65 Pfg. frei ins Haus  
geliefert, verkauft im Detail von 25 Liter an **Jacob Loesch,**  
Weingutsbesitzer in Gunter'sblum.

Proben von diesem Wein sind jeder Zeit gratis bei Herrn  
**Schmitt, Militär-Casino, Dohheimerstraße 3,**  
zu haben. 14480

## Nahe-Weine!

Tischwein (Grünlack) per Flasche ohne Glas 45 Pf.,  
„ (Rothlack) „ „ „ 55 „  
„ (Blauack) „ „ „ 65 „

garantirt reines Natur-Product, selbstgefertert.  
Besonders ist es der Nahe-Wein, welcher ärztlicherseits  
magenleidenden Personen als vorzügliches Genusmittel zur  
Stärkung empfohlen wird.

**J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 35.  
**A. Mosbach,** Adlerstraße 10. 15373

## Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Biqueur-Fabrik von  
**Woldemar Schmidt (Dresden)**

sind zu haben bei den Herren: (Dr. à 5375) 47  
**W. Braun, Wiesbaden, Moritzstraße.**  
**B. Gerner, " Wörthstraße.**  
**Gustav v. Jan, " Michelsberg.**  
**C. W. Leber, " Bleichstraße.**  
**J. Schaab, " Kirchgasse u. Marktstr.**

**Thee's,** 1885er neueste Ernte (directer Bezug von London), eingetroffen. Feine Souchongs v. M. 2,50 an bis z. d. feinsten.

14246 **P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.**

**Cognac,** fine champagne, 1870er u. 1872er, garantiert ächt und direct bezogen von M. 3,50 an per Flasche, billigere zu M. 3.

**Medizin. Tokayer,** 8jährig, feinste Dual., f. Kranke u. Reconvalescenten, ärztl. empfohlen.

empfehl't **P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.** 14247

Empfehle feinsten Arrac, Rum und Cognac, direct importirt feinste Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Essenzen per Flasche von 1 M. 30 Pf. an, alle Sorten feinste Biqueure. Besonders zu beachten meine

## Specialität Hamburger Tropfen

per Flasche 1 M. 20 Pf., ein feiner, magenstärkender Gesundheits-Biqueur (chemisch untersucht und begutachtet von der hiesigen amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt).

**A. Klaesen, Biqueur-Fabrik, 7 Helenenstraße 7.**

## Das Bier-Export-Geschäft

von **Wilh. Michel, Marktstraße 4 und Mauergasse 19,**

bringt seine Mainzer, Frankfurter, Wiener, Erlanger, Culmbacher und Münchener Flaschenbiere aus den ersten Brauereien in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Vieth, Mauergasse 19.** 12597

<b>Rölnler Raffinade</b>	p. Pfd. 36 Pf.,	in Broden p. Pfd. 34 Pf.,
<b>Crystall-Raffin.</b> (holl.)	" 40 "	" 38 "
<b>Würfelzucker</b>	" 36 "	bei 5 Pfd. " 35 "
<b>Würfel-Raffinade</b>	" 38 "	" " " 37 "
<b>Crystall-Würfelraffin.</b>	" 42 "	" " " 40 "
<b>Doude-Raffinade</b>	" 42 "	" " " 40 "
<b>gem. Melis</b>	" 36 "	" " " 35 "
<b>" Raffinade</b>	" 38 "	" " " 36 "
<b>" Raffinade (staubfr.)</b>	" 40 "	" " " 38 "
<b>" Crystallzucker</b>	" 40 "	" " " 38 "

empfehl't (bei Mehrabnahme zu Engros-Preisen) 15178  
**Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

## Hafermehl

von Weibezahn empfehl't als bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, sowie für den Familientisch **H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post.** 14059

Prima Latwerge aus Birnen und Zwetschen zu haben **Biebricherstraße 17.** 15595

## Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 15480

## Neue Ernte, Thee, neue Ernte,

direct bezogen in großer Auswahl von 2 bis 8 Mark per Pfund empfehl't

12110 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Kraus, Theehandlung, Marktstraße 6 („zum Chinesen“).** 271

Freunden eines delicatesen

## Qualitäts-Kaffee,

welcher sich besonders als

### hochfeinster Visiten-Kaffee

verwenden läßt, empfehl't stets frisch und richtig gebrannt per Pfd. M. 2.— unter No. 16 meiner Preisliste.

**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei** (vermitteltst Maschinenbetrieb).

**A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengasse 15.** 15453

## Wildschwein-Roulade,

**Wildschweinskopf (Sauce diable)** à Portion 65 Pfg. empfehl't

**W. Petri, Koch, Delicatessen-Geschäft, Michelsberg 20.** 13900

## Crolles.

Feinstes Gebäck à 5 Pfg., Dgd. 50 Pfg., empfehl't als vorzüglich und täglich frisch die

15137 **Feinbäckerei A. Berger, Hänergasse 9.**

## I<sup>a</sup> Häringe

empfehle bei Abnahme von

**superior** 100 St. 50 St. 25 St. 12 St. 1 St.  
 M. 6 M. 3.25 M. 1.70 90 Pfg. 8 Pfg.

**I<sup>a</sup> sort.** 100 St. 50 St. 25 St. 12 St. 1 St.  
 M. 5 M. 2.70 M. 1.40 70 Pfg. 6 Pfg.

## Ural-Caviar per Pfd. 3 Mk.

**Delicateß-Rollmöpfe** per Stück 9 Pfg., in Fäßchen, ca. 34 Stück 2 Mark 30 Pfg.

**Russische Sardinen** per Pfund 50 Pfg., in Fäßchen, ca. 8 Pfund 2 Mark 30 Pfg.

Für leere Fäßchen werden bei Rückgabe per Stück 15 Pfg. vergütet.

## Martin Lemp,

13579 **Ecke d. Friedrich- u. Schwalbacherstraße.**

## Biehsalz

in Säcken billigst bei **Jean Haub, Mühlgasse.** 11639

Zur gefälligen Nachricht!

Wir haben jetzt unseren reichhaltigen Weihnachts-Catalog, welcher ausser einem ausführlichen, interessanten Modebericht sämtliche neuen Artikel von Damen-Kleiderstoffen in Wolle, Seide, Sammt und Fantasie-

Frankfurt a. M. — G. E. Lehr Söhne.

Wiesbaden, Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Advertisement for Winter-Mäntel (Winter Coats) by Benedict Straus, 21 Webergasse 21. The ad is framed with decorative borders and includes terms like 'Jacquets', 'Rotondes', 'Abend-Mäntel', 'Pelz-Mäntel', 'Umhänge', and 'Paletots'. The central text reads: 'Reichhaltiges Lager fertiger Mäntel und Anfertigung nach Maass! Benedict Straus, 21 Webergasse 21.' A small number '13789' is visible in the bottom right corner of the frame.

Mitteldeutscher Kunstgewerbe-Verein.

VERLOOSUNG.



Zu der im December l. J. stattfindenden Verloosung kunstgewerblicher Gegenstände sind in Frankfurt a. M. an der Casse unseres Ausstellungslokals, Neue Mainzerstrasse 35, und in der Haupt-Agentur von D. Kaufmann, Fahrgasse 123, Loose à 3 Mark zu erhalten. Für Wiederverkäufer mit höchstem Rabatt.

- 1. Preis: 1 Brillantschmuck im Werthe von ... Mk. 6000.
2. Preis: 1 Speisezimmer-Einrichtung mit Tafelgedeck, Porzellan, Glas, Bestecke etc. im Werthe von ... 2500.
3. Preis: 1 silbernes Theeservice im Werthe von ... 1500.
4. Preis: 1 Schlafzimmer-Einrichtung im Werthe von ... 1000.
5. Preis: 1 complete Küchen-Einrichtung im Werthe von ... 800.
6. Preis: 1 Standuhr mit Bronze-statnette im Werthe von circa ... 600.

Ferner 2 Gewinne à Mk. 400, 4 à Mk. 250, 6 à Mk. 200, 10 à Mk. 100 und 372 im Werthe von Mk. 100 bis Mk. 10. (H. 64590.)

Frankfurt a. M., November 1885.

Die Lotterie-Commission.

Erstes Zeichen empfehlen sich im Federnreinigen in Brauerei, Frau aufse. Bestellungen bei Frau Neugebauer, 1/1 und 1/2 Flaschen Stätte 20, sowie bei Frau Blümchen, Hell-14622 Will. Löffler, Federnreinigungs-Geschäft. 107

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge- reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gefreht. W. Hack, Häfnergasse 9. 10

# Handschuhe.

**Damen-Glacéhandschuhe**, 2-knöpfig, in schwarz und farbig, von **Mk. 1.30** an.

**Herren-Handschuhe**, 1-knöpfig, von **Mk. 1.50** an.

**Winter-Handschuhe** mit Pelzbesatz von **Mk. 1.50** an.

**Winter-Handschuhe** in Tricot mit Futter von **80 Pfg.** an.

**Handschuhe**, gefüttert, für Herren und Damen. **Militär-Handschuhe** von **Mk. 2.—** an.

Ferner empfehle meine größeren Sortiments in **Cravatten, Vorstecknadeln, Hosenträgern**, sowie **Strumpfbändern** in Seide, Leder und Metall zu den solidesten Preisen.

**Specialität in Ziegenleder. — Anfertigung nach Maas.**

**Giovanni Scappini,**

Handschuh-Fabrik, Laugasse 4.

14975

Die noch vorrätigen

## Wollstoffe, Peluche und Garnirstoffe,

zurückgesetzte, elegante

## Seidenstoffe,

Samt, seidene Gaze und Spitzen,

sowie elegante Modells in Seide und Spitzen werden zu Einkaufspreisen ausverkauft.

**E. Amlinger, gr. Burgstrasse 13,**

erste Etage.

15070

Wiesbaden, den 13. November 1885.

**P. P.**

Hierdurch erlaube mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich das von mir seither betriebene **Tapeten-Geschäft** mit sämtlichen Activen, Passiven sind nicht vorhanden, an Herrn

**Wilhelm Gerhardt aus Offenbach a. M.**

verkauft habe.

Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

**A. Rauschenbusch Nachf.**  
(Herm. Beltz.)

Unter höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes, übernehme ich vom heutigen Tage ab das seither

**40 Kirchgasse 40**

unter der Firma **A. Rauschenbusch Nachf.** betriebene **Tapeten-Geschäft** und führe dasselbe unter der Firma

**Wilhelm Gerhardt**

weiter.

Ausgerüstet mit den besten Kenntnissen und Erfahrungen im Decorationsfache und in Verbindung mit den ersten Fabrikanten des In- und Auslandes werde ich in der Lage sein, alle Ansprüche befriedigen zu können.

Indem ich mich bei Bedarf in meinen Artikeln bestens empfohlen halte, versichere Sie stets billigster und bester Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Gerhardt.**

15197

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden prompt angefertigt Launusstraße 5, 2. Stock.

14935

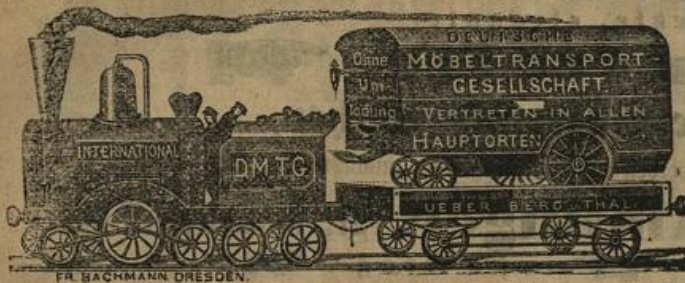
Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an haben Steingasse 5.

15473

Landauer,  
Coupés,  
Phaëtons,  
Breaks,  
Américaines,  
Hotel-Omnibus,  
Jagd- und  
Pirschwagen,  
Dog-carts,  
Schlitten

jeder Art werden in dauerhafter, eleganter und hocheleganter Ausführung zu sehr mäßigen Preisen von einer norddeutschen Wagen-Fabrik (Dampftrieb) in kürzester Frist geliefert.  
Näheres durch **C. A. Freytag**, „Hotel zum schwarzen Bären“, Wiesbaden. 5234  
Referenzen zu Diensten.

**Die Eisen-Handlung**  
von **Jos. Hirsch in Mainz**,  
Fischthorstraße 2,  
empfehlen ihr Lager in **Plattöfen**, Größe der Kochplatte: 54 x 33 61 x 37 1/2 65 x 41 69 x 44  
4.50 5.50 6.50 7.50 Mk.,  
**Wormser Ovalöfen** mit Fußplatte und Gallerie von 10 Mk. an, allen Sorten **Kochöfen**, **Regulir-Füllöfen**, **amerikanischen Öfen**, **Ofenrohren**, **Kesseln**, gußeisernen und schmiedeeisernen **Herden**, gußeisernen, emaillirten, inoxydirten und verzinneten **Kochgeschirren**, geschmiedeten **Radreifen** und **Achsen**, **Decimal-Waagen** u. zu billigsten, festen Preisen. 137



FR. BACHMANN DRESDEN. 13050  
Möbeltransport. Verpackung. Aufbewahrung.  
**J. & G. Adrian**,  
Comptoir: Lagerhaus und Möbelspeicher:  
Bahnhofstraße 6. Schlachthausstraße 1.

**Ich bin befreit**

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.  
Flacon mit Pinsel in Cart. nur 60 Pf.  
Depot in Wiesbaden bei **Friedrich Thümmel**,  
Kleine Burgstraße 8. 36

Das neue, desinficirende **Ozon-Waschpulver** von Apotheker **R. Conradi** in Neu-Ulm macht ohne **Seife** und **Soda** die billigste, brillanteste, von **Krankheitsstoffen** gereinigte, unverdorbenste und geruchloseste **Familien-, Kinder- und Kranken-Wäsche** u.  
Anerkennende Zeugnisse von verehrlichen Sanitätspersonen, Haus- und Waschfrauen.

Zu haben in 500 Gramm-Packeten à 40 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, **Marktstraße 23**, Filiale: **Rheinstraße 17**. 14060

**Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt.**  
Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
3210 **W. Leimer**, Schachtstraße 2 7

**Gegen Zugluft**  
an Thüren und Fenstern werden die haltbarsten **Verdichtungsstränge** incl. des Befestigens mit 25 Pfg. per Meter berechnet.  
15366 **C. Hiegemann**, Tapezirer, Häfnergasse 4.

**Stadtfeld'sches Augenwasser**  
nebst Gebrauchs-Anweisung allein ächt zu haben  
**C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“.

**Blumenstrauss**  
Duft für Taschentuch  
Gefällig?  
  
**JÜNGER & GEBHARDT**  
Berlin.

**Erfrischender Duft**  
für Taschentuch, Bäder u.  
In Flaschen von **Mk. 0,50**, **Mk. 1** und **Mk. 2**.  
Nur bei  
**H. J. Viehöver**, Hoflieferant.  
Haupt-Geschäft: **Marktstraße No. 23**.  
Filiale: **Rheinstr. 17** neben der „Post“.

**CRÈME SIMON**  
  
wird von den berühmtesten Aerzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche Product beseitigt in einer Nacht alle Furchen, Lippenrisse, ist unerseßlich gegen ausgetrocknete Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie.  
Das **Poudre Simon** und die **Seife à la Crème Simon** besitzt dasselbe Parfüm und vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften der **Crème Simon**.  
Erfinder **J. Simon**, 36, rue de Provence, Paris.  
Borräthig in den hiesigen renommirten Parfümerie- und Drogenhandlungen.

**Das Haarwasser** von **Retter** in München sowie dessen **Kastanienblüthen-Essenz** gegen Gicht und Rheumatismus nunmehr allein ächt zu haben bei  
**C. Brühl**, Coiffeur, Wilhelmstrasse 3.

**1000 Mk.** zahlen wir dem, der Gebrauch von  
**Goldmann's Kaiser-Zahnwasser**  
à Fl. 60 Pfg. und 100 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.  
**S. Goldmann & Co.**, Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei **E. Moebus**, **H. J. Viehöver**, **Louis Schild**, **J. C. Bürgener**.

**Praktisch**  
ist es, abgetragene Kleider, Uniformen, Hüte mittelst **Atra-min** wieder wie neu herzustellen.  
à Fl. 50 Pfg. empfiehlt  
66 (H. 64168) **E. Moebus**, Tannusstraße 2.

**Amerikanische Oefen**, schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser Auswahl, **ovale Oefen, Kochöfen, Plattenöfen etc., Feuergeräthe, Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer** empfiehlt billigst

**M. Frorath**, Kirchgasse 2c.

**Glanzblech-Füllöfen**, 7019  
eigene Fabrikation,  
empfehlte in 4 verschiedenen Größen zu herabgesetzten Preisen  
von 12 Mark an **Hch. Altmann**, Bleichstraße 24.

**A. Momberger**, Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Ruffkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

**Wilh. Linnenkohl**,

**Kohlen, Coaks- und Brennholz-Handlung.** (Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. Lager: Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Ruffkohlen, gel. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen, Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, Holzkohlen, buch. Scheitholz, kief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohstüchen und Patent-Feuer-Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.  
**Die Kohlenhandlung von H. Sternberger**, 32 Hellmundstraße 32,

empfehlte Ia Ruff-, Stück- und mel. Kohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündholz, Lohstüchen etc. 8842

**Holz- und Kohlen-Handlung** von

**Jos. Heun**, Albrechtstraße 41.

Bringe hiermit mein Lager in Ofen- und Ruffkohlen aus den besten Bechen in empfehlende Erinnerung, ferner Kohlscheider Flamm- und magere Würfelkohlen (Anthracit), Braunkohlen, Briquettes, trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, sowie Kiefern-Anzündholz und Lohstüchen bei prompter und billiger Bedienung. Bestellungen und Zahlungen werden auch bei Herrn Gastwirth **Seipel** („Zur Muckerhöhle“) angenommen. 4482

**Parquetböden** sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 3104

**Ein transportabler Marktwagen**,

der Obst- und Gemüsehändler geeignet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Krentzlin**, Marktstraße 12. 15348

**Die Holz- & Kohlen-Handlung**

von **Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay,

17 Nerostraße 17,

empfehlte sehr stückreiche mel. Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Ruff- und Stückkohlen von den renommirtesten Bechen, Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir- und amerikanische Oefen, in ganzen Waggonladungen, einzelnen Fuhren, sowie im Centner. Empfehle ferner Briquettes, Holzkohlen, Lohstüchen, buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 7013

**Ruhrkohlen**

Ofen-, Ruff- und Stückkohlen, Briquettes, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Lohstüchen in Ia Qualität offerirt zu billigst gestellten Preisen 8839

**Fr. Riehl**, Röderstraße 11.

**Hermann de Beauclair**, Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfehlte sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenorten in prima Waare unter billigster Berechnung. 15481

**Kohlen**

alle Sorten, sowohl in Waggonladungen, in welchen sich mehrere Familien theilen können, als in einzelnen Fuhren, empfehlte

6011 **Gustav Bickel**, Helenenstraße 8.

**Alle Sorten Kohlen**

in nur Ia Qualität, sowie Anzündholz etc. empfehlte zu den billigsten Preisen

**S. Floersheim**, 4468

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

**Kohlen.**

Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.50	per Fuhre von 1000 Ko. über die Stadtwaage und bei Barzahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Ruffkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Ruffkohlen	à " 21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen	à " 16.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 92

**Ia Braunkohlen-Briquettes**

empfehlte als das angenehmste und sparsamste Brennmaterial für alle Feuerungs-Anlagen die Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung von

14848 **J. L. Krug**, Neugasse 3.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die **zweite Auflage des ersten Bändchens:**

## Die Erziehung der Mutter.

Zwölf Briefe an die deutschen Frauen

VON

**Dr. C. Becker.**

Gewidmet Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau.

Preis: 1 Mark.

15414

### Karl Wickel, Buchhandlung,

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Reiches Lager von Werken aus allen Fächern der Literatur für Jung und Alt. — Kupfer- und Stahlstiche. — Photographieen in allen Formaten zu bedeutend ermäßigten Preisen. — Versorgung sämtlicher

Journale.

5237

Schreibmaterialien für Schule, Haus und Comptoir.

### Das photographische Atelier

VON

12607

### Georg Schipper,

36 Saalgasse 36, nahe dem Kochbrunnen,

ist Sonntags den ganzen Tag geöffnet und finden Aufnahmen bei jeder Witterung statt. Feine Ausführung, billige Preise.

### Reichhaltiges Lager

in Saar-Uhrketten und Puppen-Verrücken. Auch werden sämtliche künstliche Saararbeiten in jeder gewünschten Weise angefertigt bei

15315

Herwarth Harz,  
4 Schwalbacherstraße 4.

### Nicht zu übersehen.

Billigste und beste Bezugsquelle für Herrenkleider nach Maß. Auf Wunsch kann monatliche Abzahlung stattfinden. 14988 Achtungsvoll J. Weyer, kleine Kirchgasse 2.

### Durchgerungen.

Novelle von E. Greiner.

(10. Fortl.)

VII.

Der Termin, welchen Richard zu seiner Abreise festgesetzt hatte, rückte immer näher heran. Was hätte die Gräfin noch vor einem Monat darum gegeben, hätte sie die Hast, womit Jener alle die damit verknüpften Anstalten betrieb, auf das Bestreben des jungen Mannes zurückführen dürfen, der Gefahr ihrer Nähe zu entinnen. Doch Theresina hatte sich selbst überwunden. Nichtsbestoweniger suchte sie eifrig in der Seele Richard's zu lesen. Doch in der Art und Weise seines Verkehrs mit Thea zeigte sich keine Veränderung: er spielte und sang ihr gefällig, um was sie ihn bat, las ihr mit zarter Auswahl aus deutschen und italienischen Schriftstellern vor, leitete sorgfältig ihre Schritte durch den in allem Reiz eines südländischen Frühlings prangenden Garten und nahm ihren oftmals verwirrt gestammelten Dank mit aller Unbefangenheit eines ahnungslosen Gemüths entgegen. War es Selbstbeherrschung? War es Empfindungslosigkeit? Auch für keine andere Dame ihres Bekanntenkreises vermochte das scharfe Auge der Gräfin an Helbig ein wärmeres Interesse zu entdecken; nur zuweilen wollte es sie bedünken, als ob sein Blick länger als nötig war auf Rose's jugendlicher Gestalt ruhe, und er zerstreute Antworten gäbe, wenn sie ihn durch eine Frage aus seinem selbstvergessenen Anschauen weckte. Doch es wäre ja gar zu thöricht gewesen, seitens eines so vielseitig gebildeten hochstrebenden Mannes

auf eine ernste Neigung für solch ein zwar recht hübsches, aber immerhin gewöhnliches Menschenkind schließen zu wollen, wo die reizendsten pikantesten Frauen ihn sichtlich unberührt liebten. Sollte Richard vielleicht außerhalb seines ihr bekannten Verkehrskreises gefesselt worden sein? In Italien kauft man für Geld Alles, sogar Mörder, warum nicht auch einen pfliffigen Lozzarone, der Zeit genug hat, sich wie sein Schatten an die Fersen eines deutschen Cavaliers zu heften, mochte dieser seine Schritte lenken, wohin er wollte. Doch auch diese Beobachtungen ergaben kein Resultat, und die Gräfin, von der verzehrenden Unruhe ihrer Tochter angesteckt, entschloß sich jetzt zu thätigem Handeln.

Thea, ihr einziges, vom Schicksal grausam verkürztes Kind, hatte sie nicht den ersten Anspruch auf ein Glück, das mit seinem hellen warmen Sonnenschein ihr äußerlich lichtloses Leben nach innen hold verklärte? Und war die Tochter deshalb zu tadeln, weil sie jenes Glück von einem Manne erwartete, den die Mutter selber des eigenen Besitzes würdig erachtet hatte? Nein, unbedenklich würde Theresina Jenem ihr einziges Kind für das Leben anvertraut haben; ihr vorurtheilsfreier Geist schied die Menschen weder nach der Zufälligkeit ihrer Geburt, noch nach Rang und Reichthum in streng gesonderte Classen, auf daß sich in wechselhaft langweiligem Gehen und Kommen immerdar das äußerlich Gleiche zum Gleichen geselle, nein, für sie gab es nur eine Welt des Schönen, war überall von Gottes Gnaden, mochte er nun in Purpur gekleidet einherrauschen, oder in der ärmlichsten Hütte daheim sein.

Richard Helbig hatte an einer deutschen Universität sein Examen gemacht, deutsche Bildung aber genoß bei allen civilisirten Völkern der Erde die ihr gebührende Achtung und Anerkennung; er besaß hervorragende Talente, die ihm im Verein mit jener Bildung einen ehrenvollen Platz im Leben sicherten, mochte er diesen auch anderswo suchen, als Theresina gewünscht und gehofft hatte; ihr Kind aber mit allem Dem zu umgeben, an was zärtlichste Elternliebe es gewöhnt, und was eine Gräfin Mitterburg für ihre Person beanspruchen durfte, würde der Mutter ein Leichtes sein. Also nirgends ein äußerliches Hinderniß, das sich dem erhofften Glück Thea's entgegengesetzt hätte. Und Richard? Würde er zögern, einem lieblichen und liebenswürdigen jungen Wesen, das ihm ein Herz voll unbegrenzter Liebe zubrachte und ihm ein behagliches sorgloses Schaffen ermöglichte, jenes Glück zu gewähren, welches man von ihm erwartete? Unmöglich! Etwas aber war bei Richard's zurückhaltendem bescheidenem Wesen nicht nur möglich, sondern sogar wahrscheinlich: daß er seine Augen und Wünsche nicht bis zu der Tochter eines Fürstenhauses erheben werde, und deshalb mußte es ihm an die Hand gegeben werden, was er wagen durfte, ohne eine kränkende Abweisung zu gewärtigen. Sollte Theresina ihren alten Lehrer in's Vertrauen ziehen? Doch Signor Gazetti schien seit einiger Zeit eine Art eifersüchtigen Neid auf den ausgesprochenen Günstling der Gräfin geworfen zu haben. Oder sollte diese selber offen mit dem jungen Manne sprechen? Eine Art Schwäche, die sie weibliches Partgefühl nannte, hielt sie davon ab. Aber da war ja Rose, die freundlich gefällige Rose, und ließ sich auch nicht erwarten, daß diese bei der ihr übertragenen Mission mit seiner Diplomatie zu Werke gehen werde, so doch gewiß mit unbefangener Natürlichkeit, die der Sache den Schein des Gemachten nahm. Rose war ja Richard's alte Bekannte, die es ohne Bedenken unternehmen konnte, Jenem von Thea's Neigung Mittheilung zu machen, falls er in der That harmlos genug gewesen sein sollte, diese bereits nicht selber erkannt zu haben; sie konnte ihm alle Zweifel an der mütterlichen Zustimmung zu einer Verbindung mit einer Comtesse Mitterburg benehmen und die Zusicherung leisten, daß die Gräfin für die Ermöglichung eines standesmäßigen Haushaltes Sorge tragen werde.

Und Theresina hatte sich in dem dankbaren jungen Geschöpf nicht verrechnet. Rose, die lange schon, bevor Thea sie zur Vertrauten ihrer Herzens-Angelegenheit gemacht, deren tiefes Interesse für Helbig herausgeföhlt hatte, war sofort bereit, zu dem Glück zweier, ihr theuren Menschen beizutragen, was in ihren Kräften stand. Daß ihr eigenes Herz dabei blutete, konnte nicht in Betracht kommen, denn jene Selbstverzärtelung, die vor jedem Schmerz, er sei leiblicher oder seelischer Art, zurückschreckt, kannte Rose nicht; und was hätte sie auch wohl für sich selber zu hoffen gehabt?

(Fortl. folgt.)

Vom 1. November bis Weihnachten ist das Geschäft auch Sonntags offen.

# Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

**Stickereien angefangen und fertig auf Stramin, Leder und Tuch, Gobelins, Smyrna-Genre und Genre Renaissance,** als: Sessel, Teppiche, Teppichborden, Stuhlsitze, Bettstühle, Borden, Ofenschirme, Kissen, Puffs, Mützen, Pantoffel, Schemel, Tisch- und Nähtischdecken etc.

**Aechte persische Handarbeiten.**

**Gobelin-Borden zum Garniren von Möbeln.**

**Smyrna-Arbeiten zum Stricken, Häkeln und Knüpfen für Teppiche und Kissen.**

**Applicationen in Seide gestickt für spanische Wände, Kissen etc.**

**Alle Materialien zu Hand-Arbeiten,** als: 1<sup>o</sup> Berliner Zephir- und Castorwolle, Hamburger Wolle, Persische Wolle, Thibetwolle, Smyrnawolle, Pompadourwolle, Perlwolle, Mooswolle, Gobelinwolle, Mohairwolle, **Brillant-Eisgespinnste, Stick-, Strick- und Häkelseide, Strickseide auf Knäuel für Strümpfe, irische Häkelgarne, Häkellitzen und -Borden, Häkelbaumwolle in allen Farben, Häkelwolle zu couvrepieds, Schlafdecken etc.**

**Beste deutsche, englische und französ. Plüsch.**

**Atlas in allen Farben.**

**Altdeutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc.**

**Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen, von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Goldbrocat.**

**Wollene Tücher, Echarpes. — Theater-tücher.**

**Wollene Strümpfe für Kinder und Erwachsene.**

**Chenille-Shawls. Chenille zum Stricken. Garten- und Balkon-Möbel.**

**Möbel für Kinder.**

**Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt,** als: Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères etc.

**Luther- oder Bauertische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.**

**Plüsch-Möbel,** besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische etc.

**Plüsch-Kissen in den modernsten Formen.**

**Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.**

**Körbe, ungarnt, in den neuesten Formen.**

**Fransen, Kordel und Quasten in grösster Auswahl.**

**Fantasie-Korb-Möbel,** ganze Garnituren und einzelne Stücke.

**Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.**

**Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.**

**Spitzen zu äusserst vortheilhaften Preisen.**

**Schoner in allen Arten und Formen.**

**Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitragen.**

**Chenille-Portièren und Chenille-Tischdecken.**

**Portefeuilles in Leder und Plüsch in reichster Auswahl.**

**Corsetten in anerkannt gut sitzenden Façons.**

## Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

*Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.*

### E. L. Specht & Cie

Königliche Hoflieferanten

Wilhelmstrasse 40.

**Zurückgesetzte Stickereien zu enorm billigen Preisen.**

Vom 1. November bis Weihnachten ist das Geschäft auch Sonntags offen.

Vom 1. November bis Weihnachten ist das Geschäft auch Sonntags offen.

# Gänzlicher Ausverkauf

## wegen Geschäfts-Auflösung.

Die bedeutenden Waaren-Vorräthe, bestehend in elegant gearbeiteten und gut sitzenden

### Herren- und Knaben-Garderoben,

werden von heute ab wegen bereits anderweitig getroffener Disposition

**mit bedeutendem Verlust**  
total ausverkauft.

## J. Grünberger,

31 Langgasse 31,  
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

12691

### Hellmundstraße 48.

Empfehle mein Geschäft in Kurz- und Modewaaren, Kapuzen, Handschuhen, Unterhosen, Unterjacken, wollenen Herren- und Damenhemden, Strick- und Rockwolle, sowie Schulranzen zu äußerst billigen Preisen.  
15012 **Philipp Feix.**

### Avis für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. Trauer-Costüme werden in 24 Stunden geliefert.  
Höberstraße 30, Bel-Etage. 6562

### Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Handen.  
15000 **Anna Katerbau, 17 Langgasse 17.**

### Nur für Arbeiter!

Empfehle eine reiche Auswahl Heberzieher, Anzüge, Wämme, Zuppen, Hemden, Schuhe etc. zu sehr billigen Preisen. NB. Ich stelle den geehrten Reflectanten anheim, täglich von 12 bis 2 Uhr die Waaren zu besichtigen, ohne daß dieselben verpflichtet wären, etwas kaufen zu müssen. **D. Birnzweig, Webergasse 46. 13348**

### Pferde- und Bügeldecken

2 $\frac{1}{2}$  und 3 $\frac{1}{2}$  Mark per Stück.

15245 **Michael Baer, Markt.**

Handschuhe werden gewaschen Langgasse 17, 2 St. 15001

Das Lager von Prof. Dr. Jäger's

### Normal-Stiefeln & -Schuhen

für Herren und Damen

nebst größter Auswahl aller anderen Sorten Schuhwaaren befindet sich in Wiesbaden nur

Langgasse 10

und Muster-Lager in meinem Laden

nene Colonnade 44,

erster Laden vom Curhause aus.

11318

**Joseph Dichmann.**

Beim Selbstankleiden der Puppen  
empfehle:

**Köpfe** in feinstem Wachsguß, Patent-Holzmasse, waschbar, Bisquit und wachstirt,

**Rümpfe** in Stoff und Leder, „federleicht“, in allen Größen bis 80 Centimeter,

**Zänflinge, Gliederpuppen,** mit Kugelgelenken, sowie Schuhe, Strümpfe und einzelne Gliedmaßen in unübertroffener Auswahl.

**H. Schweitzer,**

großer Galanterie- und Spielwaaren-Bazar,  
15051 13 Ellenbogengasse 13.

Chemische Bibliothek zu verkaufen Mainzerstraße 6a. 13450

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Weißzeug etc. werden gut gezahlt. **D. Birnzweig, Weberg. 46. 12759**

# Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

## Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.

Wiesbaden bei **C. Koch, Hofl., P. Hahn**, Papeterie, Kirchg. 51, **W. Hillesheim, Otto Mendelsohn**, od. v. Versand-Gesch. **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustr. Preis-Conr. gratis u. fr. versendet.

## Mey's hocheleganter Abreisskalender für 1886

ist soeben erschienen. — Jeder Kalender enthält gegen **200 gute Koch-Recepte**.  
**Verkaufspreis das Stück 50 Pfennige.**

215



**Mey's Stoffkragen** mit ungelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

**Mey's Stoffkragen** müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

**Mey's Knaben-Stoffkragen** das Dutzend von 45 Pf. an.

**Mey's Männer-Stoffkragen** das Dutzend von 50 Pf. an.

## Winter-Buckskin, Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe, wollene Schlaf-Decken

in weiss, roth und bunt,

## Wagen-, Reise-Decken und Plaids,

von Mk. 8.— anfangend bis zu den hochfeinsten,

## graue, blaue und gelbe Pferde-Decken, Cachenez, ostindische Foulards

empfehlen in grosser Auswahl

**6 kleine H<sup>ch</sup>. Lugenbühl,**  
 Burgstrasse. Tuch-Handlung. 11676

Den Restbestand in

# Läuferstoffen

(20% unter dem reellen Werth)

empfehlen

**B. M. Tendlau,**  
 Marktstrasse 21,  
 Ecke der Metzgergasse.  
 15355

**Sopha's**, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben billig zu verkaufen.  
**W. Egenolf, Tapezireur, Nerostrasse 34.**

Ein **Bureauschreibtisch**, sowie ein größerer, verschließbarer **Briefschrank** und ein guterhaltener **Sandwagen** zu kaufen gesucht. Offerten u. H. J. 37 in der Exp. erbeten. 15297

Ein Posten farb. Glacé-Handschuhe, Paar 170.

**Militär-Handschuhe** von 1.50—7 M.,  
**Wildleder-Handschuhe** für Herren u. Damen,  
**Hundeleder-Handschuhe** von Mt. 2.50 an,  
 gefütterte Handschuhe in Seide und Glacé,  
 alle Sorten Glacé- und französische Handschuhe in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen.

**G. G. Schmitt,**  
 Langgasse 9.

Anfertigung nach Maass. 10903

4 Knöchel-Pricot-Handschuhe per Paar 1 Mark.

## = Unterröcke =

in Baumwolle von **Mt. 1.25** anfangend,  
 in Shirting mit Stickerei von **Mt. 1.50** anfangend,  
 in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von **Mt. 2.—** anfangend,  
 in reinwollenen Flanell mit Hand-Feston von **Mt. 3.—** anfangend,  
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**Simon Meyer,**

236 17 Langgasse 17.

## Winter-Ueberzieher,

gebrauchte, eine große Parthie, welche noch sehr gut erhalten, desgl. gewöhnliche Ueberzieher, für Fuhrleute passend, zu den billigsten Preisen und jedem nur annehmbaren Gebote zu verkaufen bei **A. Görlach,** 13819 27 Metzgergasse 27.

**Arbeits-, Haus- und Promenaden-Anzüge** für Damen und Kinder werden prompt und billig gefertigt **Wörthstraße 18, 3 Treppen hoch.** 15176

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 15472

## Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall- Versicherungs-Gesellschaft.

Vertreter: Rechts-Consulent H. C. Müller,  
Kirchgasse 51. 4485

## Meine Buchdruckerei

verlegt ich von Wellritzstrasse 5 nach dem Hause

**40 Langgasse 40,**

gegenüber der Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Mit dem verbindlichsten Dank für das mir seither zu Theil gewordene Wohlwollen verknüpfe ich die ergebene Bitte, dasselbe auch für die Zukunft mir bewahren zu wollen. Besonders halte ich mich meiner verehrlichen Nachbarschaft bestens empfohlen und sichere schnellste, feinste und preiswürdigste Bedienung zu.

**H. Fuchs, Buchdruckerei,**  
**40 Langgasse 40.**

15174

## Photographie!

Museumstraße 1. Museumstraße 1.

Nachdem der Um- resp. Neubau meines Ateliers beendet, erlaube mir, dasselbe bedeutend vergrößert und elegant hergerichtet dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung zu übergeben und angelegentlichst zu empfehlen.

Wie bisher, werde ich auch ferner in meinem neuen Atelier durch nur allererste Leistungen und künstlerische Ausföhrung der mir erteilten Aufträge die Gunst meiner werthen Kunden zu erwerben bemüht sein.

Mit den neuesten und vollkommensten Apparaten ausgestattet, bin ich im Stande, auch den höchsten Anforderungen zu entsprechen, und empfehle mich ganz besonders für auswärtige Aufnahmen, als: Große Gruppen, Monumente, Willen u. u.

Hochachtungsvoll

**A. Bark,**

Museumstraße 1. Museumstraße 1.

NB. Aufträge für Weihnachten werden rechtzeitig erbeten. 14226

## Photographische Aufnahmen.

Visitgröße, in bekannter, guter Ausführung, per Dhd. 5, 7 und 9 Mk., per 1/2 Dhd. 3, 4 und 5 Mk.; bei Gruppen und größeren Bildern ermäßigte Preise. Aquarellmalerei, lebensgroßer Kopf nach Photographie, keine Sitzung nöthig, Aehnlichkeit garantiert, 25 Mk. Moment-Bilder à Person 50 Pfg. (gleich mitzunehmen) werden diesen Winter auch in meinem Atelier gefertigt. Bitte, für Weihnachten bestimmte Bilder baldigst aufnehmen zu lassen. Aufnahmezeit von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. 13284

**H. Gläser, 19 Taunusstraße 19.**

## Trauringe

in großer Auswahl auf Lager. Billigste Reparatur-Werkstätte. Friedr. Engel, Hof-Gold- u. Silberarbeiter, 10694  
Eckhaus der Gold- und Langgasse 37.

## S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse. Kleidermacherin, Langgasse 39.

Anfertigung von Costümen,

einfache wie elegante.

Neuheiten in Winter- und Regenmänteln etc.

Anfertigung nach Maass.

Prompte und reelle Bedienung. 11308

Als ausserordentlich preiswürdig  
empfehlen wir

vorzüglich sitzende, sehr solide

## Herren-Hemden

mit feinem, leinenem Einsatz,  
fertig und nach Maass,  
das 1/2 Dutzend 24 Mk.

**Rosenthal & David,**

Herren-Bazar,

14762

38 Wilhelmstrasse 38.

Stickereien, Korbwaaren,  
Holzschnitzereien und Kurzwaaren,

sowie alle

Materialien für Handarbeiten

empfeht billigt

**Conrad Becker,**

9794

Langgasse 35, am Kranzplatz.

## !! Betttücher !!

167 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, schweres Hausmacher  
Halb-Leinen, fertig gefäulmt, à Mk. 4.— das Stück,

160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, schweres Hausmacher  
Leinen, fertig gefäulmt, à Mk. 4.50 das Stück

empfeht

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

35

20 Marktstraße 20.

## Nach Amerika



besördert Auswanderer und Reisende über  
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Ant-  
werpen, Liverpool, Havre u. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

15482

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

## Ausverkauf von Badewannen

zu herabgesetzten Preisen.

14228

**Carl Koch, Spengler und Installateur,**  
5 Ellenbogengasse 5.

**KRAGEN** **MANSCHETTEN**  
 Hemden-Fabrik  
 von  
**Ad. Lange**  
 16 Langgasse 16.  
 Grösste Auswahl  
 fertiger Herren-, Damen-  
 und Kinder-Wäsche.  
 Grosses Lager in  
 Confirmanden-Hemden.  
 Prinzip:  
 Reelle, pünktlichste und  
 billigste Bedienung.

TASCHE MIT TÜCHER GRANATSTREIFEN

186

## Zur Winter-Saison

empfehle:

<b>Kinderstrümpfe</b> . . . . .	von 25 Pf. an.
do. extra lang . . . . .	45 " "
<b>Damenstrümpfe</b> . . . . .	70 " "
<b>Socken</b> . . . . .	30 " "
<b>Gefütterte Handschuhe</b> . . . . .	35 " "
<b>Damen-Tricot-Handschuhe</b> . . . . .	50 " "
<b>Unterjacken, Merino</b> . . . . .	95 " "
do. Wollen. . . . .	
<b>Kinder-Hosen in Barchent</b> . . . . .	55 " "
do. in Flanell . . . . .	1.10 " "
<b>Damen- und Herren-Hosen</b> in allen Qualitäten.	
<b>Herren-Hemden</b> . . . . .	1.30 " "
<b>Farbige Kinderkleidchen</b> . . . . .	1.40 " "
<b>Jagdwesten in Wolle</b> . . . . .	3.50 " "
<b>Arbeitswämmse</b> . . . . .	1.90 " "
<b>Grosse Umhängetücher</b> . . . . .	1.— " "
bis zu den feinsten Qualitäten.	
<b>Chenille-Tücher in allen Farben</b> . . . . .	2.— " "
<b>Pelerine- und Plüschkragen</b> . . . . .	3.80 " "
<b>Damen- u. Kinderkaputzen.</b>	
<b>Feine Kopftücher</b> . . . . .	3.— " "
<b>Plüsch-Kappen</b> . . . . .	50 " "
<b>Damenröcke, gestrickt und in</b> Flanell . . . . .	3.90 " "

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**G. Bouteiller,** Marktstrasse No. 13.

## Corsetten

15519

für Damen und Kinder,

extrahoch, in grosser Auswahl und billigsten Preisen.

34 Webergasse. **C. Breidt,** Webergasse 34.

Eine Parthie zurückgesetzte **Koffer, Taschen, Schulranzen, Postenträger, Portemonnaie's** verkaufe zu billigen Preisen.  
14638 **A. F. Lammert,** Sattler, Webergasse 37.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und ausser dem Hause.  
**Lina Löffler,** Steingasse 5. 107

# Damen-Mäntel,

# Winter-Mäntel,

# Regenmäntel und Jaquets,

eine grosse Parthie durch Gelegenheitskauf unter Preis.

## E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

15062

# MÜFFE

## Pellerinen.

<b>Pluche</b> . . . . .	von — Mk. 90 Pf. an,
<b>Canin</b> . . . . .	1 " 50 " "
<b>Hase</b> . . . . .	2 " 25 " "
<b>Astrachan</b> . . . . .	4 " 50 " "
<b>Affe</b> . . . . .	5 " 65 " "

**Waschbär, See-Otter, Skunk, Biber etc.,**

**Pelz-Barets von 2 Mk. 65 Pf. an,**

## Pelz-Besatz

für Damen-Mäntel

empfeht in grosser Auswahl und billigst



## P. Peancellier,

Marktstrasse 24.

14177

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adlerstrasse 21, Stb. 1 St. rechts, und Nerothal 7, Part. 14965

# Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.

Reichste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

**Ludwig Ganz in Mainz,**  
Ludwigstrasse.

17363

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

### Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

### Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31, Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.  
Mehrjährige Garantie.

108

## H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Piano's von B. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.  
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

109

## Piano-Magazin

von

### Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand,  
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:  
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach  
Sohn, Seiler etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen.

109

## Paul Schilkowski,

Ihrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sich zur Anlage von

### Haus-Telegraphen-Einrichtungen

bei solidester Ausführung und billigster Berechnung unter  
2jähriger Garantie.

Große Auswahl in Druck- und Zugknöpfen, Zugrossetten, Schellenzügen, Sicherheitscontacten, Feuermeldern, electrischen Briefkasten.

13393

Eine schöne Schlafzimer-Einrichtung nach neuestem  
Styl sehr preiswürdig zu verkaufen bei  
14197  
Schreiner W. Gollfus, Göthestr. 3.

## Lampen-Lager.



Große Ausstellung  
im ersten Stock  
in Tisch-, Hänge-  
und Wandlampen  
in jeder gewünschten  
Sorte, auch nur die  
besten Brenner,  
Kosmos-Rundbrenner,  
Salonbrenner, Brillantbrenner,  
Diamantbrenner, Vulkanbrenner,  
Sonnenbrenner,  
Duplexbrenner, Excelsiorbrenner,  
Monstrebrenner, Reformbrenner  
u. Normalbrenner  
in nur solidesten  
Sorten, auch 2-, 3-,  
4 flammige Lüsters  
zum billigsten Preise  
bei

10913

M. Rossi,

Zingießer,  
3 Metzgergasse 3.



## Großes Lager in

### Lüstres, Ampeln, Suspensions, Wandarmen etc.,

sowie sämtliche Gegenstände für Gasbeleuchtung  
empfiehlt

### C. Kalkbrenner,

Fabrik für Herde, Ofen, Heizungen  
und Installationen.

85

## Ausverkauf

5286

sämtlicher

Lampen, blank., lack. & email. Waaren,  
zu und unter Einkaufspreisen.

31 Metzgergasse, C. Lochhass Wwe., Metzgergasse 31.

## Bohr- u. Weidenhandlung, Korb- und Stuhlflechterei von Emil Berger,

Röderstrasse 26,  
Ecke der Weilstraße.  
Verkaufe von heute an Flechtrohr, Stangenrohr und  
weiße Weiden Ia Qualität.

En gros.

En détail.

Emil Berger.

13998

## Wärmesteine

vorrätig im Marmorgeschäft Abrecht-  
straße 39, Part., bei M. Salmon. 14698

# Heirat!

Reiche Heiratsvorschlage erhalten Sie sofort im verschlossenen Couvert (direkt) Porto 20 Pf. General-Anzeiger Berlin SW. 61. für Damen frei.

315

# Für Raucher!

Um ein übernommenes großes Lager von nur guten Cigarren bis zu den feinsten Havana-Sorten zu räumen, verkaufe ich eine große Partie abgelagerte Cigarren zu ermagigten Preisen und empfehle ich Liebhabern von einer guten Cigarre mein großes Lager in Cigarren und Cigaretten.

**J. Schaab,**

15022 Kirchgasse 27, sowie Ecke der Markt- und Grabenstraße.

# Duten und Dutenjacke

empfehle in jeder Qualität und jedem Quantum zu den billigsten Fabrikpreisen

**Joh. Altschaffner,**

15 Heleneustrae 15.

# Decorirte Kaffee-Service

in den neuesten Mustern mit Teller von 11 Mk. an.

## Tafel-Service

für 12 Personen von 51 Mk. an.

## Waschtisch-Garnituren,

sunftheilig, von 5 Mk. an.

Alleinige Niederlage der Meißener Ofen- und Porzellan-Fabrik (blau Zwiebelmuster).

**Jacob Zingel,**

Glas- und Porzellanwaaren-Lager, 13 große Burgstraße 13.

14398

# Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

## Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

**F. C. Roth,**

rechts vor dem neuen Friedhof.

3992

# Polstermöbel-, Bettwaaren-Fabrik und Decorations-Geschäft

von **C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur,** Safnergasse 4,

empfehle in vorzüglicher Polsterung Polstermöbel aller Art, Bezüge, wählbar in allen Stoffarten aus den ersten Fabriken Deutschlands zu den billigsten Preisen, Schlafdivans, neueste Construction, welche ein fertiges Bett enthalten, eigenes Fabrikat, complete Betten, polirte und lackirte Bettstellen, eiserne Betten von 7 Mk. an, Sprungmatten von 21 Mk., Kopfkissenmatten zu allen Preisen, Seegrasmatten von 8 und 10 Mk., Raumersparnisbetten mit Sprungmatten und completem Zubehör in Größe einer Kommode, Deckbetten, Kissen, wollene Bettdecken, große Auswahl in Bettfedern, Daunens, billigste. Zu Weihnachten eine große Auswahl in Tischn, Kissen, Puffen für Stickereien zu reducirten Preisen zum Verkauf ausgestellt. Anfertigung von allen feinen Polsterarbeiten bei billigster Berechnung.

4 Safnergasse 4. 15073

# Bestes Reis-Hundefutter-Mehl,

per Pfund 10 Pfg., Abgabe nicht unter 25 Pfund, empfiehlt **J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 35.

**Birnen,** gute, haltbare, per Kumpf 40 Pfg., Tafelbirnen, Äpfel feinsten Sorten billigst in jedem Quantum haben bei **Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr. 71. 15256

verschiedene Sorten sehr guter Speisefartoffeln von Markt 50 Pfg. an per Malter, sowie Mauskartoffeln zu haben Abelhaidstrae 71. 13402

# C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von 1/1, 1/2, 1/4 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Bisbrieh, **J. Scherer** in Oestrich, **G. Altenkirch** in Loreh. 297

**Vorzügliche Suhsrahm-Butter, frische Landeier, ächte Pechtsheimer Kaschen** empfiehlt **Moritz Mollier,** 12677

Tannusstraße 39 (im Hause des Herrn Schupp).

# Ital. Maronen per Pfund 20 Pf.

(extra große, gesunde Frucht)

empfehle in frischer Sendung 15561 44 Kirchgasse. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

# Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt **H. J. Viehoever,** Postlieferant, Hauptgeschäft: Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056

# Darmhandlung

von **Karl Petry, Römerberg 30,** empfiehlt

**Ia Kranzdarme, Mitteldarme, Butt-darme,** sowie Kalbsblasen u. 10352

# Prima Speisefartoffeln,

als: **Brandenburger,** gelbe und blaue Palzer und schöne **Mauskartoffeln** fortwährend zu haben, indem ich für den Winter mehrere Waggons auf Lager habe. Proben und Bestellungen werden billigst und frei ins Haus gebracht. 15301 **K. Willenbucher, Saalgasse 30.**

# Oberpalzer Sandkartoffeln,

**Ia Qualität,** sowie Daber'sche, blaue Palzer und Mäuschen per 200 Pfd. von 4 Mk. an empfiehlt 11771 **Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1.**

# Kaiserol!

vollständig geruch-, gefahrloses, wasserhelles, nicht explosirendes Salom-Petroleum, bedeutend sparsameres Brennen und stärkere Leuchtkraft bedingend!

Das Kaiserol hat nach Dr. Janko einen Fire-Test von 44° Reaumur gleich 54° Celsius, also bei Weitem mehr, als irgend ein ahliches in den Handel gebrachtes Sicherheitsol. Steis vorräthig bei 7450

**P. Freiherr,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

In Sonnenberg No. 148 sind j. Wopfe z. verk. 15274

## Tüll-Schleier, Gaze-Schleier, französische Waare,

zu und unter Einkaufspreis,  
Kinder-Schleier für 20 Pfg. empfiehlt

**Georg Wallenfels,**  
33 Langgasse 33.

14712

## Hotel und Bäder zum „Englischen Hof“ empfehl

Süßwasser- und Mineral-Bäder.  
Im Abonnement Preisermässigung. 14456

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in der **Anlage von Kohlen- und Speise-Aufzügen** bewährter Construction unter Garantie. Auch werden bereits bestehende, nicht con-venirende nach diesem System umgearbeitet bei billigster Berechnung.

**H. Horn,** Schlosser und Mechaniker,  
15060 Friedrichstraße 38.

**Laubjägeholz** in **Ahorn und Nupbaum** wieder vorrätzig und wird billigt abgegeben Friedrichstraße 37. **K. Blumer.** 13482

## Berliner Kunst-Plaudereien. \*

Von Berlin aus werden jetzt mehrfache Anstrengungen gemacht, um den herumziehenden „Kunst-Händlern“ ihr Handwerk zu legen. Die Initiative zu diesem Schritt ergriff die renommierteste hiesige Kunsthandlung Honrath & van Barle, welche sich mit dem „Verein Berliner Künstler“ in Verbindung setzte und mit diesem zugleich bei den zuständigen Behörden vorstellig wurde. Wie sich die letzteren zu den gerechtfertigten Beschwerden verhalten werden, ist für die Künstler und Kunsthändler ganz Deutschlands von weittragender Wichtigkeit, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß diese sogenannten „Wanderlager fabrikmäßig hergestellter Gemälde“, welche gewöhnlich von einem „Taxator und Conservator alter wie neuer Gemälde“ „geleitet“ werden, speciell in der Provinz häufig beträchtlichen Schaden ausüben; ganz besonders in den Bädern soll dieser Kunstschwindel in jeder Saison auf das Regste blühen. Die Behörden glaubten jedenfalls bisher, es mit realen Kunsthändlern zu thun zu haben, und meinten, daß man die Kunst eher fördern als hindern müsse, wahrscheinlich werden ihnen aber durch die obigen Beschwerden und Vorstellungen die Augen aufgehen und dürften nun diese herumreisenden Herren Taxatoren und Conservatoren nicht mehr mit einem Gewerbebeschein passiren lassen, sondern ihnen eine tägliche Steuer von 50 Mk. für „Wanderlager“ zudictiren. In der bereits erwähnten Kunsthandlung Honrath & van Barle ist übrigens jetzt ein neuer Knäus ausgestellt, ein herzerfreuendes Genrebild: „Pferdespielende Zigeunerfinder“ — ein halberwachsenes, hübsches, blitsauberes Mädchen, mit lachendem Gesicht und freudestrahlenden Augen, hat drei halbnackende, jauchzende Zigeunerfinder vor eine Leine gespannt und jagt sie jubelnd durch die Pusta hin, — das Bild ist mit einer so anmuthigen, warmen Färbung gemalt, mit einer so feinen Detailführung, wie wir es an den besten Schöpfungen des Meisters gewohnt sind.

Eine andere Berliner Kunsthandlung, Fris Gurlitt, hat dieser Tage eine neue, kleinere Ausstellung eröffnet, in der wir eine Anzahl trefflicher Werke finden. Andreas Achenbach sandte zwei packende Seestücke, „Lootsenboot“ und „Auswandererschiff“, sein Bruder Oswald eine sonnige Landschaft: „Blick auf Ischia“, von Adolf Menzel stammen zwei zierliche Gouache-Bildchen: „Beim Schmücken des Altars“ und „Schlechte Aussicht“, — das erstere zeigt uns das Ausschmücken eines Altars vor einem kirchlichen Feste, das zweite einen alten Herrn, der seinem hoch in der Krone eines Baumes hängenden Cylinder nachgellektert ist, ihn aber trotz aller Bemühungen nicht erreichen kann — beide Bildchen, kaum größer wie das Format einer Cabinet-Photographie, mit einer Virtuosität gemalt, die uns bei jedem Werk des Altmeisters stets von

\* Nachdruck verboten.

Neuem in Erstaunen versetzt. Der Salon Gurlitt's ohne einige Böcklin's ist ganz unerkennbar, diesmal haben sich sogar drei eingefunden: „Pan im Schiffe“, vernünftiger gemalt wie man es bei Böcklin sonst gewohnt ist, dann das „Wintzerfest“, dem römischen Alterthum entnommen, und „Kampf vor der Burg“, ein echter und rechter Böcklin: im Hintergrund, kaum erkennbar im Dunkel der Nacht, eine mittelalterliche Burg, vorne auf einer Steinbrücke, unter welcher ein Gießbach schäumend dahinströmt, zwei in bestigter Fehde mit den Lanzen aufeinander losstürmende Ritter. Von den übrigen Gemälden wollen wir nur noch Munkassh's kleinere Wiederholung seines bekannten „Christus vor Pilatus“ erwähnen, seiner einige feste, sehr ansprechende Broncestatuetten August Sommer's und eine farbige Wachs-Nachbildung des lieblichen, vielumstrittenen „Viller Mädchenkopfes“, um den sich auch schon die Sage rankt.

Die zweite Serie der „Ausstellung im Verein Berliner Künstler“ hat uns nicht viel Neues bescheert, wir haben hier speciell nur Ernst Hildebrandt's lebensgroße Kniestücke des Großherzogs und der Großherzogin von Baden, frisch und sympathisch gemalt, hervor, sowie Marr's „Raft französischer Gefangener“, eine Scene aus den Befreiungskriegen: ein Trupp gefangener französischer Husaren macht in der Nähe einer kleinen deutschen Stadt Halt und die Bevölkerung strömt mittheilsvoll herbei — ein Bild voll Mark und Kraft, von packender Gewalt.

Großes Interesse für weitere Kreise wird die in einem Theile der unteren Räume der „National-Galerie“ veranstaltete „Ausstellung für polychrome Plastik“ erwecken; sie bildet das practische Relief zu der oft behandelten Frage: „Sollen wir unsere Statuen bemalen?“ Die Sammlung ist überaus reichhaltig und umfaßt kostbare Schätze, welche theils aus Museen, theils aus Privatbesitz stammen, wie Porzellan- und Majolika-Figuren, bemalte Statuen aus Gyps und Marmor, eine große Collection Tanagra-Figuren, verschiedenartige Kunstwerke, zusammengesetzt aus Marmor und Bronze, oder auch aus Elfenbein und Gold. Diese Zusammensetzungen läßt man sich weit eher gefallen, als etwa gar bemalte Marmorbüsten, sie wirken entschieden gut und erzielen theilweise bedeutende Effecte, aber mit bemalten Statuen dürfte sich das große Publikum — und es hat Recht daran! — nie einverstanden erklären. — Uebrigens können wir hier auch gleich die Neuerwerbungen der National-Galerie anführen; es sind ein von Hugo Erola gemaltes Kniestück Edward Bendemann's, des Malers des in der National-Galerie befindlichen großen Gemäldes „Seremias beim Falle Jerusalems“, ferner ein Bild von Gabriel Max, „Christus heilt ein krankes Kind“: ein an einer Mauer kauendes Weib hält dem vorüberstreichenden Heiland stehend ihren leidenden Sohn entgegen, auf dessen Kopf Christus seine wunderthätige Hand legt, — ergreifend in der Idee wie in der Ausführung —, dann E. Osterley's jun. großer und wirksam gemalter „Nördlicher Alpen“, G. Biermann's technisch vollendetes Porträt des Geh. Hofraths Professor Dr. Weber's, und Gustav Richter's leider nicht ganz vollendetes Bildnis des Generals Grafen von Blumenthal, mit jenem Farbenschmelz gemalt, wie er nur Gustav Richter zu eigen war. Zwei Bilder stammen von Emil Lugo: „Spätherbst im Schwarzwald“ und „Morgen auf dem Schwarzwald“, sehr stimmungsvoll in Ton und Farbe, mit fein ausgeführten Details, von R. Becker ein farbenprächtiges und blendendes „Carnivalsfest vor dem Dogen von Venedig“, und von M. Adams ein figurenreiches, wildbewegtes, leidenschaftlich fortreichendes Bild: „Mobs-pierre's Sturz im National-Convent, 27. Juli 1794“, durch welches der National-Galerie eine wahre Perle zugefügt worden ist. — Eine größer, fein ausgeführte Marmorgruppe von edelster Formbildung rührt aus dem Atelier Albert Wolff's her: „Gros und Dionysos“ — Gros liegt hilflos zu den Füßen eines Panthers, den Dionysos zu beruhigen sucht. —

Ueber die Menzel-Feier zum siebzigsten Geburtstag des Meisters scheint man sich in den betreffenden Künstlerkreisen noch nicht recht klar zu sein, da Menzel ein größeres Fest, welches man ihm im Rathhause geben wollte, abgelehnt hat. Der „Verein Berliner Künstler“ dürfte nun wahrscheinlich eine kleine interne Feier veranstalten. Derselbe Verein hat Professor Menzel zum Ehrenmitgliede ernannt und wird ihm eine Depu-tation am 8. December das künstlerisch ausgestattete Diplom überreichen, zugleich mit einer goldenen „Menzel-Medaille“, welche Bildhauer Eberlein auf Veranlassung des Vereins modellirt hat. — Wie gewöhnlich, veranstaltet auch diesmal der Verein einen sogenannten Unterstühungs-Weihnachtsfest, der am 10. December eröffnet werden und drei Tage dauern wird. Unter den dazu gespendeten Gaben ist eine besonders bemerkenswerth, es ist ein Marinebild, welches — Prinz Wilhelm gemalt und gestiftet hat. Der einstige Träger der deutschen Kaiserkrone scheint demnach von seiner hohen Mutter das künstlerische Talent geerbt zu haben.

Paul Lindenberg.

## Katholischer Kirchenchor.

Heute Sonntag den 22. Nov. Abends 8 Uhr findet im Saale des „Hotel Victoria“ zur Feier unseres **XXIII. Stiftungsfestes** eine **musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung** mit darauffolgendem **Ball** statt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

**Karten** für Herren **1 Mk.**, eine Dame frei, jede weitere Dame **50 Pfg.**, sind zu haben in dem Cigarrengeschäft von **J. Stassen**, gr. Burgstraße 16; in dem Schuhwaarengeschäft von **L. Schramm**, Marktstraße 22; bei Herrn Restaurateur **J. Keller**, Friedrichstraße 43; Herrn Lithographen **J. Roth**, Steingasse 16, sowie **Abends an der Kasse**. 161

## Gesangverein „Liederkranz“.

Heute Sonntag den 22. Nov. Abends präcis 8 Uhr im Saale des „Hotel zum Schützenhof“:

## CONCERT & BALL

unter gütiger Mitwirkung des **Frl. K. Schliebner** (Sopran) und des **Herrn A. Schneider** (Violine).

**Einlasskarten** à 1 Mk., eine Dame frei, jede weitere **50 Pf.**, sind zu haben bei den Herren **A. Dienstbach**, Gratweil'sche Bierhalle, **M. Candidus**, Webergasse 37, **J. Bergmann**, Langgasse 22, sowie **Abends an der Kasse**.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Unser diesjähriges **Stiftungsfest** findet **Sonntag den 6. December Abends 8 Uhr** im „**Römer-Saale**“ statt.

**Eintrittspreis 50 Pf.**, eine Dame frei, jede weitere Dame **25 Pf.** **Kassenpreis 1 Mk.**

**Karten** sind zu haben bei den Herren **Gastwirthen Alexi**, Herofstraße 24, **Lachmann**, Schwalbacherstraße 5, **Mappes**, Hainergasse 6, **Reinemer**, Michelsberg 28, **Friedrich**, Schwachstraße 9a, sowie bei Herrn **Bergmann**, Cigarrenhandlung, Langgasse 22, und dem **Vereinsdiener**.

Unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ladet freundlichst ein

Der Vorstand und die Ball-Commission.

NB. Es wird ein **gutes Bier** verabreicht. 173

## Ball = Tanz = Kränzchen

heute Sonntag den 22. Nov. Abends 8 Uhr im

## Saalbau Schwalbacher Hof,

wozu die Schüler des Herrn **Tanzlehrer K. Müller** hierdurch **anzu ergebenst einladen**. 15433

**Frauen-Krankenkasse:** Mäßiges Eintrittsgeld, Monatsbeitrag **70 Pf.**, freier Arzt und Apotheke, Krankengeld täglich **70 Pf.** während **10 Wochen**, Wöchnerinnen-Unterstützung **9 Mk.**, Beihilfe im Sterbefall **60 Mk.**

**Frauen-Sterbekasse:** Eintrittsgeld nach dem Alter, Quartals-Beitrag **50 Pf.**, Sterbebeitrag beim Ableben eines Mitgliedes **50 Pf.**, Bestreuer fließt den Hinterlassenen eines verstorbenen Mitgliedes. — **Anmeldungen** für beide Kassen jederzeit bei der Vorsteherin, **Frau Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, sowie bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. 299

## Tafelklavier,

sehr gutes, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Adlerallee 26, Frontspitze**. 15090

## Wiesbadener

## Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Der Verein zahlt an Sterberente **400 Mark** und erhebt an Eintrittsgeld nach Alter von **18—50 Jahren** in Höhe von **50 Pfg.** bis zu **12 Mk.** Vierteljahrsbeitrag **50 Pfg.** Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **E. Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7, **Broel**, Ellenbogengasse 4, und **Dofflein**, Saalgasse 36. 7933

## Krieger- und Militär-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Verein außer seinem Vereinsarzt **Herrn Dr. Ernst Bickel**, Rheinstraße 59, noch einen zweiten Arzt zur unentgeltlichen Behandlung der Familienmitglieder, und zwar den **Specialarzt für Frauenkrankheiten, Herrn Dr. Michelsen**, Adolfsstraße 3, gewonnen hat. Bei event. Fällen wollen sich die Kameraden resp. deren Angehörigen unter Vorzeigung der letzten Monats-Quittung an einen dieser beiden Herren vertrauensvoll wenden.

Anmeldungen zu unserem Verein nimmt entgegen: **Gastw. Keller**, Friedrichstraße 35, **Bader Martin**, Metzgergasse 32, **Gastwirth Kost**, Moritzstraße 34, und **J. Carius**, Mauer-gasse 8.

Der Vorstand. 27

## Wollene Waaren,

als: **Tücher, Kapuzen, Kinderkleider, wollene Röcke und Hosen, Muff's, Herrenweiten, Handschuhe, Strümpfe** etc., **Senden** in Baumwollbiber für **Herren, Frauen und Kinder** in reichhaltiger Auswahl im

## Sächsischen Bazar,

**11 Ellenbogengasse 11.**

15397



## tödtet alle Insecten

mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß

**gar keine Spur mehr**

davon übrig bleibt.

Man beachte genau: Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Specialität“. **Nur in Originalflaschen** echt und billig zu beziehen vom **Haupt-Depot J. Zacherl, Wien.**

In Wiesbaden bei **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Marktstraße 23. 10992

## Bettwärmlaschen

in Zinn (3 Größen) von **Mk. 5** an **Altes Zinn** wird in **Tausch und Kauf** angenommen bei

15351

**M. Rossi**, Zinngießer, Metzgergasse 3.

**Wordt gelegenheid gezocht tot medelezen van Holl. Courant, liefst Nieuws v. d. Dag, Spiegelgasse 4.** 14974

Ein gebrauchtes **Pianino** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15740

## Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Magencatarrh sind die

### Molkenter'schen Malz-Extract-Brust-Bonbons, Ulm, Hafenbad,

anerkannt das beste Hilfsmittel. Borräthig in versiegelten Pergamentpacketen zu 20 und 40 Pfennig bei (Stg. Ag 428.)  
323 C. Bausch, Delicateffen-Handlung, Wiesbaden.

J. G. Heller, Hoflieferant, aus Nördlingen (Bayern) empfiehlt ausgezeichneten **Nördlinger Lebkuchen**. Derselbe ist zu haben im Gasthaus „Zur weißen Taube“, sowie täglich auf dem Markt. 15707

Erste Qualität Rindfleisch 46 Pfg.,  
erste „ Kalbfleisch 50 „  
„ Hammelfleisch 40 Pfg.,  
Rohbraten im Ausschnitt 60 Pfg.,

Leuden 1 Mt., sowie prima Knoblauchs-Würstchen per Stück 15 Pfg. fortwährend zu haben bei  
15718 M. Marx, Metzger, Neugasse 17.

## Prima Ochsenfleisch,

fette und magere Stücke, per Pfund 60 Pfg. zu haben bei Anton Seewald, Morisstraße 20. 15344

Von heute an fortwährend Hammelfleisch per Pfund 40 Pf. bei Metzger Fritz, Römerberg 2. 15639

## Neuen Bamberger Meerrettig

empfehlen Julius Praetorius, Samenhandlg., Kirchgasse 26. 15579

## Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben Karlstraße 21 im Laden 15681

Echten Land-Honig zu haben bei  
15600 Ph. Müller, Hellmundstraße 46.

I<sup>a</sup> Maronen, beste, gesunde Frucht, per 14856  
E. Weygandt, Kirchgasse 18.

Süsse Rahmbutter von Hof Georgenthal ins Haus geliefert. Bestellungen an den Milchmann von Hof Geisberg oder per Karte. 15724



Als Vertreter der Firma Julius Wurbach in Bockenheim ist mir der Allein-Verkauf deren Füll-Regulir-Oefen übertragen worden.

Im Renaissancestyl ausgeführt, können dieselben gleich den Amerikaner Oefen stets im Brand erhalten werden. Mit Verdampf- und Ventilations-Einrichtung versehen, sind sie in gesundheitlicher Beziehung sehr zu empfehlen.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine selbstverfertigten Kochherde (schon von 50 Mt. an) in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ganz besonders empfehle meine geschicklich geschützten Regulirherde mit verstellbarer Bratvorrichtung. Dieselben zeichnen sich durch große Annehmlichkeiten anderen Herd-Constructionen gegenüber sehr vortheilhaft aus.

4471 J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Wegen Mangel an Raum ist ein sehr gut erhaltenes Tafel-Clavier billig zu verkaufen Kirchgasse 3, 2. Etage. 13822

Eine gute Brim-Zither zu verkaufen. Näh. Exped. 15634

Ein sehr gutes Kanape und ein sehr gutes, eisernes Kinderbettchen mit Matratze billig zu verk. Webergasse 46, Part. 15615

Eine Kinderbettstelle ist zu verkaufen Mauergerasse 10, Frontispie. 15686

Ein guter Zimmerteppich, 3 Jahre im Gebrauch, 5 Mt. lang, 4 Mt. breit, für 25 Mt. zu verk. Adelhaidstr. 50, II 15503

Zu verkaufen ein dreiarmer Gas-Lüfter mit Suspension, in sehr gutem Zustande. Anzusehen von 11 bis 3 Uhr Herrngartenstraße 18, 2 Stock. 15558

Einige junge Leute erhalten guten Mittagstisch Mauergerasse 8, Parterre links. 14215

Zwei junge Leute können bürgerlichen Mittag- und Abendstisch erhalten Wellritzstraße 36, Seitenbau, 1 St. 15648

## Unterricht.

Eine im Lehren erfahrene Dame ertheilt Unterricht in der deutschen, französischen, englischen und portugiesischen Sprache. Näheres Hermannstraße 1. 15036

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 3546

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Cand. phil. ertheilt Unterricht. Mittlere Preise. Off. unter N. J. M. a. d. Exped. 15377

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5789

Leçons de français d'une institutrice française. Marie de Boxel, Geisbergstrasse 5 II. 6123

Eine holländische, staatlich geprüfte Lehrerin gibt holländische Stunden. Briefe unter W. Z. an die Exped. erbeten. 15585

## Privat-Unterricht

in

## Violine und Clavier

in

## WIESBADEN.

## Arthur Michaelis,

Concertmeister,

Philippsbergstrasse 2. 9375

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu billigen Preise. Näh. Exped. 14361

Eine junge Dame (Waise), welche Clavier-Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit vierhändigem Spiel zu besetzen. Näh. Exped. 15380

Gründlichen Zither- und Guitarre-Unterricht ertheilt H. Vau, Schwalbacherstraße 33, Parterre. 13753

Vorzüglicher Gesang- und Clavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise ertheilt. Näh. Morisstraße 30, Parterre. 11926

Gründlichen Gesang-Unterricht ertheilt eine in Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete Concertsängerin. Näh. Adolphstraße 9, III. 14759

Gründlicher Mal- und Zeichen-Unterricht, Curfen für Chromo- und Holz-Malerei, Anfertigung von Chromo-Bildern zu mäßig. Preise Weisstraße 18, 2 St. 7751

Eine englische Dame, welche auch etwas Holländisch und Deutsch spricht, wünscht Stunden zu geben in Christoleum, Prismaticum, Porzellan- und Glas-Malerei. Auch möchte sie einige Aufträge für Weihnachten haben. Adressen unter C. W. an die Exped. erbeten. 15745

# 45. Hotel Landsberg. 45.

Zum 22. November 1885.

Was haben denn die Briefe zu bedeuten,  
Die Dir der Stephansjünger heute bringt?  
Was sind's für Töne, die wir hören läuten?  
Fürwahr, man möcht' es wissen, wem es gilt!  
Sind keine Seelen, die uns dieses sagen möchten?  
Wir wären gern zu bestem Dank bereit.  
Vergeblich leider wir die Worte flechten;  
Wir schweigen — es ist an der Zeit.  
Doch nein, beim **Friedrich** ändern sich die Züge;  
Uns dünkt, es ist ein Fest, was heute gilt.  
Jawohl, es ist das Fest der gold'nen Wiege!  
Mit bestem Wein er heute seine Becher füllt.  
So leb' denn hoch und dreimal hoch, Du Haupt vom Hause,  
Nimm uns're schönsten Grüsse heut' sogleich;  
Wir wünschen Dir noch eine lange Pause,  
Bevor Du fährst in's liebe Himmelreich.  
Nun gib uns denn, Du Freund, zu trinken  
Das grösste Fass und was wohl ist das Beste,  
Und wenn's nicht reicht — nur lass den Muth nicht sinken —  
Wir fressen Dich und alle Deine Gäste!

15708

## Der spanische Club.

Im Auftrag ein hübsches **Winter-Costüm** mit Sammet-Taille und ein **Regenmantel** billig zu verkaufen kl. Webergasse 10, 1. Stod. 14805

Als elegantes Geschenk für Damen zu verkaufen eine **Toilette-Service**, 6 Theile, in feinsten Porzellan-Fabrigung in hellblau Rheinstraße 40, Part., von 1/2 9—1/2 10 u. 2—3 Uhr. 15147

Ein **Herbst- und 1 Winter-Heberzieher**, fast neu, zu verkaufen **Lehrstraße 1, 1 Treppe.** 15659

## Immobilien Capitalien etc

### Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falck**, Saalgasse 5. 15453

**An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen** etc., sowie **Vermietungen**, als auch **Parzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte** besorgt nach den besten **sachmännischen Erfahrungen**  
**Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 9977

### Michelsberg 28, E. Weitz, Michelsberg 28.

**Agentur für den An- und Verkauf von Immobilien** etc.  
" " **Fener-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherungen.** 14196

**An- und Verkauf von Villen, Badhäusern, Restaurationen, Hotels und Geschäftshäusern** Ebenso werden **Herrschaftswohnungen** stets nachgewiesen durch das **Bureau „Germania“**, Häsnergasse 5. 14547

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.**  
**Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.** 15454

Ein rentables **Haus**, auch im oberen Stadttheile, wird sofort zu kaufen gesucht. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 15649  
**Kleines Gasthaus mit Wirthschaft** incl. **Inventar** ist bei 6000 Mk. Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 14155

Ein **Landhaus** mit ca. 18 Zimmern etc. (zu einem **Pensionat** passend) nebst **großem Garten** in guter Lage, unweit der **Tannusstraße**, preiswürdig zu verkaufen durch

**Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 13403

Ein **Haus** mit **Seitenbau**, nahe der Stadt, mit **Gas- und Wasserleitung** eingerichtet, für **Fuhrwerksbesitzer** und **Handwerker**, sowie zum **Alleinbewohnen** sehr geeignet, ist zum **Preis** von 16,000 **Mark** unter sehr günstigen **Zahlungsbedingungen** pro 1. Mai 1886 zu verkaufen. Näheres zu erfragen auf dem **Bau-Bureau**, Hellschmidstr. 37, I. 11775

**Meine Villa mit grossem Terrain, vornehmste Lage Wiesbadens, will ich besonderer Umstände halber für den sehr billigen Preis von 68,000 Mk. verkaufen.**  
**Offerten unter H. M. 35 an die Expedition dieses Blattes erbeten.** 15359

Ein **Haus** (Mitte der Stadt) mit schönem **Laden** für 30,000 **Mk.** bei 4000 **Mk.** Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Rupp**, Dranienstraße 18. 14577

## Haus-Verkauf, für Geschäftsmann.

**Haus**, nahe der Rheinstraße, dreistöckig, Thorsahrt, Hofraum, großer **Schuppen** und **Werkstätte**, **Hinterhaus**, für **Geschäftsmann** geeignet, zu **billigem Kaufpreis**, **guten Bedingungen** bei sehr mäßiger **Verzinsung**, wodurch große **Vortheile** einem **soliden Geschäftsmann** geboten sind. **Offerte W. R. 999.** 250

**Villa Victoriastraße 4** (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, **Garderobe**, **Badezimmer**, **Küche**, **Speisekammer**, **Speiseaufzug**, **Kellern** und **Mansarden** zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. **N. Adelheidstraße 48, Part.** 4603

**Großes Gehaus**, beste **Geschäftslage**, geeignet zu **Läden** oder **Hotel**, zu verkaufen. Näh. **Exped.** 17448

## Günstige Kaufgelegenheiten f. Villen u. Häuser

**Wegzug** u. a. Verhältnisse wegen zu **billigen Preisen** Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 7, n. „Hotel Victoria“. 249

Die **Villa Theodorenstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres **Adelheidstraße 33.** 17297

Ein **Landhaus** an der **Parkstraße** zu verkaufen. Näh. **Exped.** 7893

• Die **Strassenmühle zw. Wiesbaden u. Dothheim**, in gutem **Zustande**, mit **Garten** und **Land** zu **verkaufen** ev. zu **verpachten**. Näh. bei **C. H. Schmittus**, untere Rheinstraße 7. 250

**Hotel ersten Ranges**, in einer **verkehrsr.** Stadt mit **Bahnhof** etc., 2 **Stunden Eisenbahnfahrt** von **Wiesbaden**, ist bei 15,000 **Mark** Anzahlung **billig** zu verkaufen durch

**Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 12603

**Bauplatz** im **Nerothal**, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. **Exped.** 3795

Ein **Milchgeschäft** mit guter **Kundschaft** (25—30 **Maas**) zu **kaufen** gesucht. **N. Exped.** 15440  
**20,000 Mk.** à 4 1/2 % auf **gute erste Hypothek** nach **außerhalb** gesucht durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 15415

**Capitalien** auf 1. und **solide** 2. **Hypotheken.** 249  
**C. H. Schmittus**, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“.

**1000—1500 Mk.** auszuleihen. Näh. **Exped.** 15703

## Hypotheken-Capital

offeriren wir: halbe **Tage** à **4 1/4 %** bis **66 %** der **Tage** à **4 1/2 %** zu **beliebigen Zahlungs-Terminen.**  
**Oberländer & Cie.**, Langgasse 6. 281

## Hypotheken-Kapitalien

zu **billigem Zinsfuß** auf **gute Objecte** besorgt  
**Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 14991

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

**Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden**  
niedergelassen.

**Wiesbaden, Adolphstrasse 7.**

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr.  
Nachmittags von 3—4 Uhr.

**Dr. med. Proebsting,**

früher Assistenz-Arzt der Medicinischen Universitäts-Klinik  
12473 zu Giessen.

**Dr. med. Th. Schott, Arzt**

(aus Bad Nauheim), 14934

wohnt hier **Louisenstrasse 3**, Parterre.

Sprechstunden: Vorm. von 8—10 und Nachm. von 2—4 Uhr.

**Große Gewinne ohne Risiko.**

**Francs 600,000** erhält die erste gezogene Nummer bei der nächsten Ziehung am **1. Decemb. Francs 600,000, 300,000, 60,000** und noch viele Hauptgewinne, auszahlsbar in Frankfurt a. M. mit 58 Prozent, kann man durch den Ankauf **türkischer Eisenbahn-Loose** erhalten, welche jährlich **sechs Mal** gezogen werden. Jedes Loos wird planmäßig mit mindestens **400 Frs.** gezogen; also **keine Rielen**. Abgestempelte Loose, welche in Deutschland frei cursiren dürfen, das volle Eigenthum der Käufer werden und bis zu ihrer endlichen Ziehung mitspielen, offerire ich zu **Mk 45** das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen **Monatsraten** (Abzahlung) und eine **Anzahlung von Mk. 6.—** mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen. 67  
(H 64581.) **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

**Vorzügliches Culmbacher Bier**

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie **1884r** und **1885r** prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577 **E. Günther, „Römer-Saal“.**

**„Zur neuen Teutonia“**, Bleichstraße No. 14.

Empfehle für Samstags-Gesellschaften meine bestrenommirte **Regelbahn**. Auch steht ein **Vereinslocal** mit gutem **Instrument** Gesellschaften und Vereinen für einige Tage in der Woche zur gefälligen Verfügung.

15475 Achtungsvoll **Adolph Roth.**

**Dampf-Kaffee-Brennerei**

von **Kirchgasse No. 27, J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,**  
empfehl: **Roben Kaffee** per Pfund Mk. —.70, —.80, —.85, —.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60;  
**gebrannten Kaffee** (stets frisch) per Pfund Mk. —.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 u. 2.—.  
Für Reinheit, kräftigen und feinen Geschmack wird bei sämtlichen Sorten garantiert. 15021

**Natives (Austern)**

per Duzend Mk. 1.40 empfiehlt stets frisch 15632 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**C. Schellenberg**

4 Goldgasse 4

**Kunstmaterialien-Magazin.**

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der **Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.**

**Holzgegenstände**

mit und ohne Vorzeichnung.

**Majolikagegenstände.**

**Terracottagegenstände** zum Bemalen und Bekleben, **Holzbrandapparate.**

Sämtliche Utensilien zur

**Chromphotographie.**

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

**künstlicher Blumenarbeiten.**

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur **Gobelino-Malerei.**

Papier-Teller, -Rahmen etc. zum Bemalen.

**Materialien zum Blumenbekleben.**

**Reliefsbilder.**

Sämtliche Utensilien zur

**Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen).**

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

**Bronce-Malerei,**

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt und Peluche.

Reichhaltige Neuheiten in

**Malvorlagen.**

**Polir-Anstalt**

für bemalte Gegenstände von Holz.

**Brenn-Anstalt**

für bemalte Majoliken.

**Staffeleien und Vorlagen** leihweise.

12063



**Dr. Thompson's geruchfreies Depilatorium in Pulver,**

zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. — Dieses Mittel ist vollständig unschädlich für die Haut.

**Fläche 2 Mark.**

**Pâte des Gnomes**

du Dr. Thompson.

Ein Mittel zur Beförderung und Kräftigung des Bartwuchses; wohl das einzige bis jetzt **wirklich bewährte Mittel.** Es genügt eine vierwöchentliche Anwendung des Pâte's, um sich einen schönen und vollen Bart zu verschaffen. — **Flacon: 2 Mk. 50 Pf.**

In **Wiesbaden** zu haben bei **Fr. Tümmel**, H. Burgstraße 8, **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstraße 36. (H.15100) 68

**Die Maschinenstrickerei** Dranienstraße 15, empfiehlt sich im An- und Restricken von **Strümpfen, Socken, Beinlängen, Gamaschen**, sowie in **Herren- und Damenwesten.** Achtungsvoll **Dina Heck.** 15100

**Roffer,** Schulranzen und Taschen von 2 Mk. an, selbstgefertigt, empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.** 15684

**Billigste zurückgesetzte Stickereien.** 13414 **17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

# — Winter-Saison 1885! —

Fertige ächt bayerische

**Loden-Herren-Kaisermäntel und Schuwaloff's,  
Loden-Herren-Jagd- und Haus-Joppen,  
Loden-Knaben-Kaisermäntel und Schuwaloff's,  
Loden-Knaben-Schul- und Haus-Joppen**

empfehlen in bester Ausführung, grösster Auswahl und zu **ausserordentlich billigen** Preisen

15637

**Gebrüder Süss, am Kranzplatz.**

## Für Weihnachten

bestimmte Aufträge zur Anfertigung von Wäsche jeder Art

erbitten uns **baldigst**, um rechtzeitig liefern zu können.

**Geschwister Strauss,**

**Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft,**

kleine Burgstrasse 6 — im „Cölnischen Hof“.

15854

### Musterfertige Pantoffeln, 15518

Sopha-Kissen, Eckbretter, Turner-Gürtel, Hosenträger, Canevas-Decken und -Schoner,

**Haussegen,**

Stramin-Artikel in reicher Auswahl,

Persisch-  
Terneaux-  
Gobelin-  
Moos-

**Wolle,**

Stick- und Strick-Seide, Gold- und Stahl-Perlen, Goldfaden, Stramin

empfiehlt zu billigsten Preisen

34 Webergasse. **C. Breidt, Webergasse 34.**

### Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

**G. Krauter, Damenschneider,**  
Webergasse 56, 1. St. 14152

### Gustav Schulze,

**Clavierstimmer und Techniker,**

versehen mit den ehrendsten Zeugnissen der hervorragendsten ausübenden Tonkünstler, bittet Aufträge **Webergasse 15** abgeben zu wollen. 14152

### Salon-Feuerwerk:

Salon-Goldregen, Knall-Erbsen, 13476  
Salon-Feuerrädchen, Amores (Knallblättchen),  
Japan. Blitzähren, Pyro-Papier

und vieles Andere empf. **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.  
17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.** 13416



### Wegen Ueberfüllung

des Lagers habe ich einen Posten

**Herren-Paletots,  
Herren-Sack-Anzüge und  
Herren-Hosen**

von nur reiner Wolle zum Ausverkauf gestellt.

Um damit schnell zu räumen, werden diese Herren-Kleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. 14755

**Bernhard Fuchs,**

34 Marktstraße 34,  
vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“.

### Winterwaaren:

**Merino-Unterjacken** für Damen und Herren, Mk. 1 20,

Beinkleider, Damen- und Jagd-Westen,

**Filz-Pantoffeln** mit Leder-Sohlen per Paar Mk. 1.25,

**Handschuhe** in Tricot und Seide mit und ohne Futter,

eine Parthie feiner Damen-Kaputzen,

extra schwere Qualität, bedeutend unter'm Preis,

**Damen-Umhänge-Tücher** in Plüsch,

extra gross, **Mk. 4.50**, etc. etc.

empfiehlt

14734

**J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,**

**grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

# Wohnungs-Anzeigen

## Angebote:

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 3880

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidsstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Albrechtstraße 35, Parterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 13382

## Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

## Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5. Part. 4515

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15240

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

Geisberg (Zdsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. Hohe, gesundeste Lage. 2414

## Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidsstraße 28, II. 9460

Helenenstraße 19 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 15032

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

## 5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

## Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 14294

## Villa Spjelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14293

Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 15386

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u. Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 5, 2 St. links, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 12979

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 15360

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möbliertes Wohn-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung, auch als Geschäfts-Local passend, zu vermieten. 14198

Draniensstraße 2 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Eckladen. 12307

Draniensstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 15390

**Parkstrasse 22** hoch elegante Villa mit Salon zu vermieten. 2800

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 14300

Rheinstraße 47 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14300

Rheinstraße 54 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14300

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14300

Schwalbacherstraße 22, Alceeseite, möblierte Zimmer zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 13600

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13600

## Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

## „Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Salons u. Zubehör zu verm. 1531

25 Taunusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluß u. c. u. c. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Abzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10980

Taunusstraße 45 sind in der 3. Etage (Sonnenseite) Salon und Schlafzimmer zusammen oder einzeln zu verm. 14900

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16900

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) sofort zu vermieten. 11400

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6811

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 12480

J. Eichhorn, Ablersstraße 13.

## Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10480

## Die Parterre-Wohnung

Geisbergstraße 34 ist sofort oder per 1. Decemb. billig zu vermieten. Näheres im Blumenladen am Kochbrunnen. 15000

In unserem Hause Bleichstraße 1 ist zum 1. April 1886 die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. Näh. bei H. Roß. 15600

Mehrgasse 5. Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, in mittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 10900

# Die herrschaftliche 1. Etage,

- 5 grosse Zimmer, 2 Mansarden und sämtliches Zubehör, ist Moritzstrasse 11, nahe der Rheinstrasse, Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen baldigst zu vermieten. Näheres daselbst. 15570
- Eine kleine Wohnung im ersten Stock sogleich zu vermieten Goldgasse 20. 15583
- Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984
- Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241
- Schöne möblierte Zimmer sind sehr preiswürdig zu vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage. 14116
- Süd-Zimmer**, Parterre und Bel-Etage, Einige sind miethfrei. 13322
- Villa Mainzerstrasse 6a** (Pension „Quisisana“) Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703
- Kleine möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 15275
- Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056
- Zwei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 32, Parterre links. 9148

## Zwei Zimmer.

- In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836
- Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 7, 2 St. 14358
- Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, feinmöblirt zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 15405
- Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirchgasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“. 13968
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. kl. Webergasse 10, I. 14400
- Ein freundl. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 3 Stiegen hoch. 15325
- Ein Zimmer möblirt oder leer zu vermieten Frankenstraße 5, Hinterhaus, 3. Stock. 15472
- Ein möblirtes Zimmer an 1 oder 2 anständige Arbeiter zu vermieten Michelsberg 5. 14858
- Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Moritzstraße 12. 15264
- Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Moritzstr. 20, 5th. 15276
- Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten Louisenstraße 41. 15513
- Gegen Verrichtung von täglich ein bis 2 Stunden leichter, häuslicher Arbeit kann ein anständiger, alleinstehender Arbeiter ein möblirtes Zimmer haben. Näh. Mainzerstraße 30. 15284
- Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792
- Ein schönes, leeres Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 12273
- Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Feltenstraße 18. 7789
- Ein sehr behaglich möblirtes, großes Mansardzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15094
- Ein schön möbl. Mansarde zu verm. Lehrstraße 27, 2 St. 14989
- Ein möblirtes Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 15237

## Läden

- ohne Wohnung bis 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 15516
- Läden, worin seit mehreren Jahren ein Blumengeschäft betrieben wird, nebst zwei daranstoßenden Zimmern, auf 1. Januar l. J. anderweitig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12159
- Webergasse 3 im „Ritter“** ist ein Laden ein daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149
- Ein schön möbl. Mansarde zu verm. Lehrl. nach vorüberer Zeichnung, zu vermieten. Näh. das. Part. 14199

In unserem Hause Bleichstraße 1 ist der daselbst befindliche große Lagerplatz und Comptoirgebäude auf 1. April 1886 zu vermieten. Der Platz eignet sich vermöge seiner Größe und günstigen Lage zu jedem ausgedehnteren Geschäftsbetriebe. Näh. d. H. Roos, Wehbergasse 5. 15679  
 Ein reinl. Arbeiter findet gute Schlafstelle kl. Kirchg. 2, II. 15326  
 Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten bei Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterh. 12077

## „Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485  
 4 Wilhelmplatz 4  
**Pension Mon-Repos,**  
 Frankfurterstrasse 6. 10015  
**Villa Beatrice.**  
 Familien-Pension.  
 12 Gartenstrasse 12. 840

### Δ Volks- und Jugendspiele im Freien.

Verhandlungen des XVII. Verbandstages rheinisch-westphälischer Bildungs-Vereine.

Am 8. d. Mis. wurde in Nippes bei Köln im großen Saale des „Tivoli“ der XVII. Verbandstag rheinisch-westphälischer Bildungs-Vereine durch den Verbands-Vorsitzenden Herrn Dr. Ratorp (Essen) eröffnet. Wir empfangen über die interessanten Verhandlungen desselben aus bewährter Feder noch nachträglich die folgenden Mittheilungen:

„Herr Dr. Ratorp warf zunächst einen Rückblick auf die Verbands-thätigkeit im Jahre 1885, die im Hinblick auf die den Bestrebungen ungünstigen Zeitverhältnisse eine sehr erfreuliche zu nennen sei. Er bat dann auch mit frohem Blick in die Zukunft zu sehen und nicht abzulassen von der segensreichen Vereinsthätigkeit, die eine so große Bedeutung für unser Volksleben habe.

Dem darauf erhalteten Jahresbericht für 1885 entnehmen wir, daß der Verband 3. J. 43 Vereine mit 12,220 Mitgliedern umfaßt. Die Wanderbibliothek sind im Laufe des Jahres wenig gewechselt worden. Die Einnahme beziffert sich auf 1251 M. 3 Pf., die Ausgabe betrug 652 M. 17 Pf., so daß ein Kassenbestand von 598 M. 86 Pf. vorhanden ist. Darauf ward Witten a. d. Ruhr für die nächsten drei Jahre zum Vorort gewählt und als Ort des nächsten Verbandstages Stolberg bestimmt. Nachdem sodann Herr Generalsecretär Dr. Wislicenus (Berlin) noch einige Mittheilungen über Pläne und Ziele der „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ gemacht, kam man zum Hauptpunkt der Tagesordnung „Volks- und Jugendspiele im Freien“.

Der Referent, Herr Real-Gymnasial-Turnlehrer Lubitz (Dortmund), warf nun zunächst einen Rückblick auf die historische Entwicklung dieser Frage. Er erinnerte vor Allem an Gutsmuths (geb. 1759, gest. 1839) und an Jahn (geb. 1778, gest. 1852), an Ersteren, weil er durch sein Buch „Spiele zur Uebung und Erholung des Körpers und des Geistes“, welches heute noch als mustergiltig anerkannt und empfohlen wird, ein Bahnbrecher auf diesem Gebiete geworden ist, an Jahn, weil er das „Turnspiel“, das ist das Jugendspiel im Freien, als eine Ergänzung des Turnunterrichts betrachtet wissen will. Auch hat der im Jahre 1862 herausgegebene „Amtliche Leidsfaden für den Unterricht in den preussischen Volksschulen“ bereits das Spiel mit aufgenommen und sich darüber folgendermaßen geäußert: „Das Spiel hat für die leibliche und geistige Entwicklung der Jugend eine große Bedeutung und wird bei einem regelten Betriebe der Leibesübungen auch bestwegen eine Stelle finden, weil es Gelegenheit gibt, die durch Frei- und Gerüstübungen erlangte Geschicklichkeit und Kraft zu bewahren, besonders auch zur Sicherheit des Blickes, Raschheit des Entschlusses, Wahrnehmung und Benutzung des günstigen Momentes anleitet.“ In der neuesten Zeit hat Amtsrichter Hartwich darauf hingewiesen, daß die Pflege des Körpers und des Gemüthes wieder ebenbürtig der des Geistes werden müsse; zu nennen ist ferner das ärztliche Gutachten für die höheren Schulen Esch-Lothringens, welches neben den obligatorischen Turnstunden noch 6 Stunden zu gemeinsamen körperlichen Uebungen in näherer Begründung für das Spiel fordert, ebenso der Ausspruch des

Berliner Realschulmänner-Vereins: „Außer den obligatorischen Turnstunden sind freiwillige Turnübungen, Turnspiele, Ausflüge in's Freie, Schwimm- und Schlittschuhlaufen dringend zu empfehlen“; vor Allem endlich der Erlaß des preussischen Kultusministers vom 27. October 1882, der im Herzen eines jeden Pädagogen, dem es mit der Erziehung der Jugend und zugleich auch mit der Erziehung unseres ganzen Volkes heiligster Ernst ist, einen freudigen Widerhall finden muß und der den Jugendspielen das Wort in einer Weise redet, wie es bisher noch nicht der Fall war. Nach diesem historischen Excursus kam der Vortragende zu einer Darlegung über die Jugendspiele selbst.

Nedner besprach zunächst das Verhältniß des Spiels zum Schulturnen. Das letztere hat gewiß einen sehr hohen Werth, allein in seiner gegenwärtigen Gestalt entspricht es nicht vollständig seinem Zwecke, wenn es nicht durch das Spiel seine Ergänzung findet. Bei dem Schulturnen tritt dasjenige, was Jahn vorstrebte und was er auch in der Hasenheide ausführte, mehr und mehr zurück: das frische, fröhliche Tummeln der Jugend, ihr Eifer, ihre individuelle Selbstthätigkeit. „Ohne Turnspiele kann das Turnwesen nicht gedeihen, ohne Spielplatz kann ein Turnplatz nicht gedacht werden.“ Dieser Gedanke Jahn's tritt uns auch aus dem bekannten Erlasse des preussischen Kultusministers vom 27. October 1882 entgegen.

Nachdem Nedner sodann die Nothwendigkeit des Turnspiels und die Bedeutung seiner Einwirkung auf Körper, Geist und Gemüth eingehend dargelegt, besprach er Mittel und Wege, daselbe noch mehr als bisher zu heben. Nach seiner Meinung müssen die Kinder von der Zeit an, wo sie überhaupt im Stande sind, Bewegungsspiele zu spielen, schon in der Familie für diese Spiele vorgebildet werden. Es ist die Familie, in der diese Pflicht der Mutter, der geborenen Kindergärtnerin, obliegt. Sehen wir uns aber hier ein wenig um, so entdecken wir beklagenswerthe Verhältnisse. Wie viele Mütter spielen nicht mit ihren Kindern, weil ihnen die Kinder eine Last sind! Aber wie viele Mütter können dann recht mit ihren Kindern spielen? Sie verstehen es einfach nicht, denn sie haben das Spielen nicht gelernt. Das kann erst besser werden, wenn die jetzt aufwachsende Generation in der Schule spielen lernt, da so vorgebildete Mütter später auch mit ihren Kindern spielen werden.

Nedner legte weiterhin den Spielbetrieb dar. Bei der Anlage neuer Schulbauten verfolgt man ja glücklicherweise seit langer Zeit den Grundplan, in unmittelbarer Nähe auch einen Spiel- und Tummelplatz mit anzulegen. In den meisten Fällen ist aber der Platz nicht so groß, daß zu gleicher Zeit mehrere Spielabtheilungen auf demselben spielen können. Für 50 Schüler muß man zum Spielbetrieb 1 Hectar Raum rechnen. Wo die Verhältnisse so günstig sind, einen großen Spielplatz für viele Spielabtheilungen einzurichten zu können, dürfte sich als Muster der Spielplatz in Frankfurt a. M. empfehlen. Jedenfalls muß ein Spielplatz besonders angelegt werden, und es ist durchaus kein Zeitverlust, wenn er so gelegen ist, daß die Spielschaar dorthin einen kleinen Marsch machen muß. Er ist einzufriedigen und mit Bäumen — jedoch keinen Obstbäumen! — so zu bepflanzen, daß noch ein breiter und langer Spielraum frei bleibt. Die Gelegenheit für natürliche Bedürfnisse darf nicht fehlen, wozu auch gutes Trinkwasser zu rechnen ist. Das Spiel muß in den Kreisl der Schule aufgenommen werden, mit dem ersten Schuljahr beginnen und für die Dauer der ganzen Schulzeit gepflegt und geübt werden. Die Lehrpläne sind überall so gefaßt, daß es ohne Zweifel schwierig sein wird, noch eine oder zwei Stunden für das Spiel im Freien anzusetzen. Da müssen denn die freien Nachmittage ausbessern.

In denjenigen höheren Lehranstalten, in welchen der wissenschaftliche Unterricht auf die Vormittage zusammengelegt ist, wird die Ansetzung einiger Spielstunden keine Schwierigkeiten haben. Natürlich ist stets solchen Spielen der Vorzug zu geben, welche eine tüchtige körperliche Bewegung nothwendig machen und mit welchen man zu gleicher Zeit die entsprechende Anzahl Schüler beschäftigen kann; ferner muß Rücksicht auf diejenigen Spiele genommen werden, welche herkömmlich und volksthümlich sind, und endlich darf nicht vergessen werden, daß auch der Gesang zum Spiele nothwendig ist, namentlich für die Spiele der Mädchen und der jüngeren Schüler.

Nedner wandte sich sodann zu der Frage: In welcher Weise können die Bildungsvereine das Jugendspiel im Freien fördern? Er erblickt in dieser Förderung mit Recht ein Feld segensreicher Thätigkeit. Die Körperpflege durch das Jugendspiel im Freien ist eine volkserverständliche Form für die Volksbildung, und darum müssen die Bildungsvereine dahin streben, gemeinnützige Ideen auf diesem Gebiete in das Volk zu tragen und zwar theoretisch und practisch: theoretisch durch geeignete Vorträge und practisch durch stete Anregung zum Jugendspiel als Ergänzung des Schulturnunterrichts, durch Anregung zur Ein-

richtung von Spiel- und Turnplätzen und Ansetzung bestimmter Spieltage für die Jugend. Dringend nothwendig ist ein warmes Eintreten für den obligatorischen Mädchenturnunterricht. Vorurtheile, welche gegen letzteren bestehen, werden bald verschwinden, wenn gutes Mädchenturnen gezeigt wird, wie es in Bestfalen beispielsweise in Bielefeld der Fall ist. Haben wir erst Mütter, welche an sich selbst die Wohlthat des Turnens empfunden, so wird der ganzen körperlichen Erziehung unserer Jugend eine bessere Richtung gegeben werden. Solche Mütter, welche sich selbst einen kräftigen und widerstandsfähigen Körper erkurnt haben, werden im Allgemeinen gesunde Kinder haben und werden es nicht anders kennen und können, als ihre Kinder selbst dem Turn- und Spielplatz zuzuführen. Sind aber die Mütter für das Turnen und das Jugendspiel gewonnen, die Väter werden bald folgen. Ein öffentlicher Spielplatz wird dann bald nicht bloß von der Jugend, sondern auch von Erwachsenen besucht und benutzt werden, aus den Jugendspielen werden von selbst Volksspiele. Mit einem Schläge kann so etwas nicht gemacht werden; dazu gehört geduldiges Wirken an der Erziehung einer besseren Generation. Wenn aber böse Beispiele gute Sitten verderben, dann wird auch die Umkehrung des Sprüchwortes wahr sein, und gute Beispiele werden böse Sitten aus der Welt schaffen. Versuchen wir's nur und geben wir in und mit unseren Familien gute Beispiele; die guten Früchte werden sich bald zeigen. Ein Mißerfolg darf nicht stutzig machen; in solchem Falle wird es das Rathsamste sein, die Ursache des Mißerfolges zu erforschen, um den Hebel anders einzusetzen und Abhilfe zu schaffen. Jedenfalls müssen Schule und Haus und wer immer an der Jugendbildung mitzuarbeiten Beruf und Pflicht hat, Raum schaffen und Raum schaffen für jene Übungen, in welchen Körper und Geist Kräftigung und Erholung finden. Der Gewinn davon kommt nicht der Jugend allein zu Gute, sondern unserem ganzen Volk und Vaterlande.

Dem Vortrage folgte lebhafter, anhaltender Beifall. Als Correferent erklärte sich Herr Prof. Dr. Jürgen Bona Meyer (Wonn) im Wesentlichen mit dem Referenten einverstanden. Nur bezweifelt er zunächst die allgemeine Richtigkeit des Satzes, daß die Jugend das Spielen verlernt habe. Die Lust und die Spielfreudigkeit sei ebenso vorhanden, wie die Fähigkeit zu spielen, es fehle der Jugend nur die Zeit zum Spielen. (Sehr richtig!) Lernen habe die Jugend auch früher gemüßt, aber die genauere Abmessung der Lehrpensien, die genauere Controle, die ganze Art, wie das Lernen auf der Schule gehandhabt werde, lasse heute nicht mehr soviel Zeit zum Spielen wie früher. Wenn man sich gewöhnt habe, auf England zu verweisen, so sei eine dort eingesetzte „Uebersichts-Commission“ zu denselben Resultaten gekommen, daß auch das moderne Schulwesen Englands die Zeit zum Spielen beeinträchtigt. Nedner warnt vor allen extremen Bestrebungen auf dem Gebiete des Jugendspiels, namentlich auch vor slavischer Nachahmung anderer Völker, u. A. des englischen Fuß-Ballspiels, das selbst in England Bedenken erzeuge, wo es zudem unter ganz anderen Vorsichtsmaßregeln gespielt werde. Es gebe gute Spiele, die von jeher in Deutschland gespielt worden seien, genug. Vor Allen habe man sich vor einer Ausartung des Spiels in Sport zu hüten, wie es bei den meisten englischen Spielen der Fall sei. Durch falschen Ehrtrieb werde die freie Lust am Spiel beeinträchtigt. Bezüglich der Frage, ob die Spielplätze mit dem Schulhose zu verbinden oder besondere öffentliche Spielplätze anzulegen seien, müsse man sich ganz nach den Verhältnissen richten. Die Anregung, die man in unseren Tagen von Oben dem Jugendspiele habe zu Theil werden lassen, sei mit Dank anzuerkennen. Ueberhaupt sei die Werthschätzung und das Interesse, das die Erwachsenen dem Spiele entgegenbringen, sehr hoch anzuschlagen. Dies bilde den ersten Schritt zur Wiederbelebung echter Volksfeste. Nedner erinnert an das Beispiel der Hellenen, das auch in dieser Beziehung für uns maßgebend bleibe. (Lebhafter Beifall.)

In der nachfolgenden lebhaften Discussion plaidirte Herr Oberlehrer Dr. Solban (Cresfeld) für die Errichtung von Jugend-Turnabtheilungen in den Bildungsvereinen, wie solche in Cresfeld unter größtem Segen bestehen; Herr Lange (Remscheid) machte auf die Vortheile der Zimmer-Gymnastik aufmerksam; Herr Director Kaiser (Eberfeld) wies auf die Gegnerschaft hin, welche dem Jugendspiele und den Ausflügen vielfach aus den Elternkreisen erwachse, welche ihr Kind tanzen lernen lassen, aber Befreiung der Mädchen vom Turnunterrichte wünschten. (Sehr richtig!)

An der weiteren Debatte nahmen noch Theil die Herren Director Dr. Finsterbusch (Mülheim a. d. Ruhr), Dr. Deumer (Witten), Louis Simons (Eberfeld). Darauf sprach Herr Prof. Jürgen Bona Meyer als Correferent das Schlusswort. Herr Dr. Ratorp sprach darauf beiden Referenten den herzlichsten Dank für die lichtvollen Darlegungen aus und erklärte darauf um 3 Uhr Nachmittags den XVII. Verlandtag rheinisch-westfälischer Bildungsvereine für geschlossen.

### Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden die Zähler für die am 1. December cr. stattfindende Volkszählung in den einzelnen Häusern und Wohnungen erscheinen, um festzustellen, wieviel Zählformulare sie bedürfen. Wir ersuchen daher alle Hausbesitzer und Haushaltungsvorstände ergebenst, den Zählern auf die, in Beziehung auf das Zählgeschäft nothwendigen Fragen bereitwilligst genaue Auskunft geben und dadurch denselben ihr Ehrenamt möglichst erleichtern zu wollen.  
Wiesbaden, 20. November 1885. Die Zählungs-Commission.  
Mennh, Vorsitzender.

### Feuerwehr.

Auf Antrag der Führer Herren M. Kleber und J. Preisig wird die Mannschaft der **Retter- und Sangprien-Abtheilung des 4. Bezirks (Turner-Feuerwehr)** auf **Montag den 23. November Nachmittags 4 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Zw.- u. L.-D. bestraft. Der Brand-Director.  
Wiesbaden, 20. November 1885. Scheurer.

### Bekanntmachung.

**Montag den 23. November, Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden auf der **Rheinaue** (gegenüber Viebrich)  
145 Rüster-Werkholz-Stämme,  
65 " Stangen 1. Classe,  
100 " Stangen 2. " öffentlich versteigert.  
Die Abfahrt nach der Aue erfolgt durch Herrn Schiffer Reil von Viebrich um 9 1/2 Uhr.  
Rheinaue, den 18. November 1885.  
15523 Die Guts-Verwaltung.

### Rhein-Insel Petersau, Nachgebot.

**Adergut 112,312 Qu.-Meter** nebst Hofraithe ist am 17. d. M. gerichtlich versteigert zum Preise von 24,000 Mk. zugeschlagen worden, wozu Nachgebote binnen 8 Tagen angenommen werden auf dem Amtsgericht, Zimmer 29 in Mainz.  
15736

### Termin-Kalender.

**Montag den 23. November, Vormittags 10 Uhr:**  
Versteigerung von Rüster-Werkholzstämmen und Stangen, auf der Rheinaue gegenüber Viebrich. (S. heut. Bl.)  
**Nachmittags 3 Uhr:**  
Versteigerung der Einziehung von dem Parkeiche der Fasanerie pro 1885/86, in dem Bureau des Herrn Oberförsters Blindt dorf selbst. (S. Tagbl. 273.)

### Gesangverein „Nene Concordia“.

Heute **Sonntag den 22. November Abends 8 Uhr** feiert der Verein im „**Römer-Saal**“ sein **XIX. Stiftungsfest** durch

### Concert und Ball.

Unsere werthen Mitglieder, Freunde und Gäste laden wir hierzu ergebenst ein.  
**Karten à 1 Mk.** (eine Dame frei, jede weitere zahlt 50 Pf. Entrée) sind zu beziehen durch die Herren **R. Kirschky**, Cigarren-Handlung, Schulgasse, **D. Benz**, „zum Erbprinzen“, **J. Gertenheyer**, „zur Mainzer Bierhalle“, **Chr. Winzler**, Kaufmann, Friedrichstraße 28, sowie am Festabend an der Cassé. — **Preis-Erhöhung an der Cassé tritt nicht ein.**  
Der Vorstand. 327

### Wiesbadener

### Local-Kranken-Versicherungs-Kasse. (C. S.)

Die Stelle des **Kassendieners** ist vom 1. Januar 1886 zu besetzen und wollen sich hierauf respectirende **Kassen-Mitglieder** bis zum 5. December schriftlich bei dem Vorsitzenden, Herrn **Ed. Meyer**, kl. Schwalbacherstraße 7, melden, woselbst die Bedingungen zu erfahren sind. Der Vorstand. 313

### Fachverein der Schreiner.

Unser diesjähriger **Herbstausflug** mit Damen nach **Scherstein**, Gasthaus zum „**Rheingauer Hof**“, findet **heute Sonntag den 22. d. Mts.** statt. Abmarsch 2 1/2 Uhr von der Ecke der Rhein- und Wörthstraße. Bei ungünstiger Witterung Abfahrt mit der Rheingauer Bahn 2 Uhr 36 Min. Mitglieder und Freunde des Vereins ladet höflichst ein  
15683 Der Vorstand.

### Schwäbischer Verein.

**Montag den 23. November Abends 8 1/2 Uhr:**  
**Zusammenkunft** im Vereinslocale bei Herrn Deufel, Schwalbacherstraße. Aufnahme neuer Mitglieder, sonstige wichtige Besprechungen; nach denselben „**Bier-Beigel**“. Schwäbische Zeitungen liegen auf.  
Der Vorstand. 15754

### Local-Gewerbeverein.

**Nächsten Mittwoch den 25. November Abends 8 1/2 Uhr** findet in der Restauration „**zum Mohren**“, Neugasse, Hinterhaus 1 Stiege hoch, ein **Vereinsabend** statt zur Besprechung gewerblicher Angelegenheiten, neuer Erfindungen, sowie zum Vorzeigen neuer Gegenstände, Werkzeuge etc., wozu wir die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen.  
102 Für den Vorsitzenden: **Ch. Gaab.**

Passendes Weihnachts-Geschenk für die Jugend.

**v. Nostitz's Spiel- und Bildungs-Baukasten.**  
Ein schönes Spiel und vorzügliches Bildungsmittel, dessen hoher Werth bei Sachverständigen und Pädagogen die allgemeinste Anerkennung gefunden hat!  
Prämiirt auf der international. Ausstellung in Antwerpen!  
Vorräthig bei **Karl Wickel** in Wiesbaden,  
15576 Louisestraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

### Avis für Damen.

**Costüme** von den einfachsten bis zu den feinsten werden **schnell und billig** angefertigt.  
15722 **Elise Lind**, Mehrgasse 7.

Als **außergewöhnlich billig** empfehlen

**leinene Crêpe-Decken** zum Besticken,  
Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert  
per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mk. 1,75, Mk. 5,50,  
Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mk. 2,75,

**Crêpe-Handtücher** zum Besticken,  
per Stück Mk. 1,25 bis Mk. 1,75.

**S. Guttmann & Co.,**  
113 8 Webergasse 8.

### „Deutscher Hof.“

Heute **Anstich** des 15710  
**dunkeln Nürnberger Exportbieres.**

Von 5 Uhr ab:

**Has im Topf**  
in und ausser dem Hause  
empfehlen **K. Weygandt, Koch,**  
15733 Delicatessen-Handlwr., Rheinstraße 33.

**Grosse Weihnachts-Ausstellung!** Richter'sche Steinbalken. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. Vorräthig in allen Nummern. Alle Arten von Beschäftigungs-Spielen. Latern magica von den kleinsten bis zu den grössten Apparaten. Electricische und Dampf-Maschinen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12. 15668

# Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

## Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

### Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden Weihnachten habe ich wie alljährlich eine

**grosse Parthie Kleiderstoffe,**

sowie

### Reste

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zurückgesetzt. 35

Mein großes Lager 15800

**Herren- u. Knaben-Anzügen,**

sowie in

sämmtlichen Arbeits-Hosen, weißen, farbigen und wollenen Herren-Hemden, Jagdwesten, Wämmsen, Unter-Hosen, Halstüchern, Handschuhen, Taschentüchern, Kappen u. s. w. empfehle zur geneigten Abnahme.

18 Metzgergasse. Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Compl. Herren- und Knabenanzüge, engl. Leder- und Tuchhosen, Jagdwesten und Wämmsen von den kleinsten bis zu den größten, Damen- und Kinderkleider, Tücher, Kapuzen, Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Anwärmer und sämtliche Weißwaren zu billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Besonders empfehlen wir unsere Ellenwaaren Michelsberg 18.

G. Naurath, 15771  
Grabenstraße 24. Michelsberg 18.

**A. Bartel, Damenschneider, Kirchgasse 18,**

empfehlte sich im Anfertigen von Costumen, Mäntel, Jaquets etc. bei prompter, reeller Bedienung. 15792

Empfehle mich den geehrten Damen in Anfertigung von Costumen aller Art in einfachster und elegantester Ausführung, sowie Umarbeitung und Modernisirung bei billigsten Preisen. 15793

E. Willmann, Schneiderin,  
Faulbrunnenstraße 3, 2. Etage.

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.

13417 17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Materialien für alle Handarbeiten.

13415 17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

**Scheitel, Stirnlocken, Chignons, Zöpfe,**

Berrücken werden billigt angefertigt bei 15560

Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2.

**Neu! „Messalina“, Neu!**

hochfeinstes, lieblichstes, bisher unübertroffenes Parfüm. Recht bei A. Berling, Droguist, gr. Burgstraße 12. 15788

### Wiener Meerschamspitzen

(prima Waare)

in großer Auswahl unter Garantie bei Carl Hassler, Drechsler, 8 Langgasse 8. 15755

### — Mustern-Salon. —

### I<sup>a</sup> holländische Austern

stets frisch bei

K. Weygandt, Koch,  
33 Rheinstraße 33.

15732

## Flaschenbier!!

in und außer dem Hause, als:

### Mainzer Actienbier, Frankfurter Bier,

sowie das berühmte

### Poppenschänkelchesbier.

NB. Ich liefere das kleinste Quantum frei ins Haus und bitte um recht zahlreiche Bestellungen.

Achtungsvoll 15780

**Moritz Mollier, Taunusstraße 39,**  
im Hause des Herrn Schupp.

### Bierstadt.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in erster Qualität Drainage-Röhren, sowie alle sonstigen Töpferwaaren zu reellen Preisen. Insbesondere empfehle ich allen Gärtnereien die beste Sorte Blumentöpfe.

Dasselbst findet ein Scheibenarbeiter dauernde Arbeit. 15826

K. Mayer III., Häfner.

**Grosse Weihnachts-Ausstellung!** Schaukelpferde in Fell und Holz. Puppenzimmer und Schlachten. Militär-Garnituren, zusammengestellt und einzeln. Turn-Apparate. Kinder-Schaukeln. **J. Keul, Ellenbogengasse 12.**

**Zum Felsenkeller, Tannusstraße No. 14.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Frei-Concert.**  
15759 **J. Ebel.**

**Thüringer Hof.**

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab:

**Concert,**

angeführt von einer Abtheilung des Trompeter-Corps des Artillerie-Regiments No. 27. 15817

**Restauration Heuss,**

Schwalbacherstraße 7.

Heute: Großes **Streich-Concert**, wozu ergebenst einladet  
15836 **D. O.**

**Weinstube „Zum Johannisberg“,**

5 Lauggasse 5.

Heute Morgen von 9 Uhr ab:

**Has im Topf.**

Heute Abend von 6 Uhr ab:

**Gans mit Kastanien.**

15790

**Gasthaus zum Anker.**

Heute Sonntag: **Gans mit Kastanien, Has im Topf, Kehragout, Cablian mit Kartoffeln, reichhaltige Speisetafel, vorzügliches Bier und Wein.**  
15820 **P. Jos. Broich.**



Heute Abend: **Wetzelsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch.**

Frau Hertlein Wwe., Feldstraße 4.



**Karlsruher Hof, Kirchgasse 30.**

Montag Abend: **Metzelsuppe.**

Achtungsvoll **K. Holstein.**

**Mainzer Actienbier**

in ganzen Flaschen **18 Pf.**, in halben Flaschen **10 Pf.**, ist zu haben bei **W. Back, Hermannstraße 6.** 15779

Neue Mandeln, Rosinen, Corinthen, Citrouat, Craageat, Datteln und Feigen empfiehlt  
15764 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

Rechte blaue Pfälzer Sandkartoffeln werden unter Garantie abgegeben und können jederzeit angesehen und Proben in Empfang genommen werden bei **Conrad Paul, Karlstraße 32, Strh., 1 St. h.** 15672

**Doppelt gereinigtes Petroleum**

per Liter **21 Pf.**

Gewöhnliches Petroleum führe ich nicht.

15787 **J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.**

Heute wird der Rest **Winter-Paletots** per Stück **12 Mt.** **Sebergasse 52** abgegeben. 15796

Ein für Colonialwaarenhandlungen, Brod- und Feinbäckereien geeignetes, verschließbares **Feder-Karruchen** mit Patentachse dreiwürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3799

**Klein, Dienfeger und Buzer, wohnt Goldgasse 9.** 13869

**Antwerpen 3 Medaillen.**

**Düsseldorfer Punsch u. Liqueure, Cognac, Arac, Rum etc.**

**B. Meising, vormals Josef Ciani & Co., Düsseldorf.**

Vorräthig in den feineren Geschäften der Branche.

■ Jede Flasche trägt meine Firma. ■

Käuflich in allen Delicatess-Handlungen. (Df. 373) 323

**Feinste Gänseleberwurst,**

**Gänsebrüste** und **Schenkel**, Braunschweiger, Thüringer, acht sächsische und Fuldaer **Landwurst** in größter Auswahl, feinste **Gothaer, Thüringer** und Braunschweiger **Cervelatwurst** empfiehlt **Moritz Mollier,**

15781 **Tannusstraße 39, im Hause des Herrn Schupp.**



**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: **Lebendfrische ächte Egmonder Schellfische** per Pfd. **30 Pf.**, **1a Qualität** sehr schönen **Cablian** per Pfd. **30 Pf.**, im Ausschnitt etwas höher, **feinste Lebende Rheintarpfen** per Pfd. **1 Mt.**, **frischen Flussander** per Pfd. **70 Pf.**, **Sechte** per Pfd. **70 Pf.**, **Blaufelchen**, **feinste Lachsforellen**, **Silberforellen** aus dem Bodensee, **frische Ostender Seezungen** (Soles), per Pfd. **1 Mt.**, **Monnidendammer Bratbücklinge** per Stück **8 Pf.**, **Sardellen** per Pfd. **1 Mt.** **20 Pf.**, **Goldfische** per Stück **40 Pf.** empfiehlt **A. Prein.** 15593

**Feine Wurst:**

**Trüffel-, Sülze-, Roth-, Leber-, Zungen-, Cervelat- und Frankfurter Würstchen**, sowie **Gänsebrüste** und **Lachsschinken** empfiehlt in vorzüglicher Waare 15763 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

**Honigkuchen**

von **Hildebrand & Sohn** in Berlin

erste Sendung eingetroffen. Zu haben **Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.** 15803

**Stal. Dauer-Maronen,**

große, gesunde Frucht, per Pfd. **20 Pf.**, bei **5 Pfd.** **18 Pf.**, **Kastanien** per Pfd. **12 Pf.**, bei **5 Pfd.** **10 Pf.**

15788 **J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.**

**Borsdorfer Apfel,**

schöne Waare, per Pfund **18 Pf.** sind zu haben bei

15778 **W. Back, Hermannstraße 6.**

Von **Hof Steinheim** bei Eltville kann fortwährend **gute, reine Kuhmilch** geliefert werden.

Bestellung per Postkarte. **K. Hell.** 15493

Ein **Schaukelpferd** und ein **Kinder-Spieltischchen** billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 6, 2 Stiegen.** 15776

Tagu  
Empfel  
Costümen  
führung, sowie 1.  
billigsten Preisen.  
15793

13417 Beste englis.  
17 Burgstra

# Zum gänzlischen Ausverkauf

## bis Weihnachten

offeriren wir in den sämtlichen Abtheilungen unseres Lagers großartige Assortimente solider neuester

# Kleiderstoffe, Seidenwaren, Möbelstoffe und Teppiche und empfehlen insbesondere nachstehende als elegante und nützliche Weihnachts-Geschenke.

**Wollen-Modestoffe, 55/60 Ctm. breit.**

**Lama-Warp,** halbarer, warmer Hauskleiderstoff

**Double-Warp,** Prima-Qualität in großer Musterauswahl

**Cassinet-Melange,** unverwüllicher, dicker Winterstoff

**Armure quadrillé,** reichhaltiges Sortiment in kleinen Carros

**Crépe favorite,** geschmackvoller uni Stoff in 25 Farben

**Loden melange,** gewalkter Costümstoff für jede Jahreszeit

**Reinwollen-Crêp** in großer Auswahl neuester Stichfarben

**Doppeltbreite Wollen-Modestoffe, 100—110 Ctm. breit.**

**Flâ-ni Cheviot,** gemittelter Wollenstoff in kleinen, dunklen Dessins

**Reinwollene Chinchilla, Panama-Grund mit Mohair-Fädchen**

**Diverse Neuheiten, reine Wolle in Bouclé, Etamine**

**Türkische Schlafrockstoffe, reine Wolle, zu elegantem Korgenreif**

Robe von 8 Mtr. 20 Mf.  
Robe von 8 " 18-22 "  
5 Meter 15 Mf.

**Schwarze reinwollene Cachemirs, 110—120 Ctm. breit.**

**Cachemir single,** reine Wolle, echtschwarz,  
**Cachemir prima,** " " feinfädig,  
**Cachemir double,** " " hochselegant,  
**Cachemir " extra "** " allerbeste Qual.

Robe von 7 Mtr. 9 Mf.  
Robe von 7 " 10 "  
Robe von 7 " 12 "  
Robe von 8 " 16-20 "

**Schwarze reinwollene Costümstoffe, Neuheiten in bewährten Qualitäten.**

**105/120 Ctm. Crêp, Amure, Cheviot, Bison, Bouclé,**

Robe v. 8 Mtr. 16-24 Mf.  
Robe von 12 " 36 "

Robe v. S. Dirr. 16-24 Mtr.

Bison. Bouclé.

100-110 Ctm. breit.

Gros Cachemir, „reine Seide“, sehr rippig, sehr elegant,  
 Merveilleux A., „reine Seide“, äußerst luftreich und geschmeidig,  
 Merveilleux, Doucesse, Luxor und Tricotine in verschiedenen Qualitäten, 54/56 Ctm. breit.

Fi-à-ni Cheviot, gemusterter Wollstoff in feinen, bunten Dessins  
 Satin royal, Prima-Qualität, einfarbig in allen neuen Nuancen  
 Serge à bordure, einfarbiger Wollstoff mit eleganter Bordure  
 Reinwollene Loden, festgeschlossene Qualität in neuesten Relangen  
 Reinwollene Cachemirs, elegant und feinstädig in reicher Farbensauwahl  
 Reinwollene Cheviot, unverwiltliche Qualität für Haus- u. Stragentüder  
 Reinwollene Borduren, in Cheviot und Crép Fond, extra billig  
 Reinwollene Serge, dicke unverfälschbare Qualität in allen neuen Farben  
 Reinwollene Tricotine, schwerer einfarbiger Tuchstoff in prima Qualität  
 Reinwollene Etaminé, hochlegant, aus englischen Cheviot-Material  
 Reinwollene Floconé, Cheviot-Fond mit schleifer Caros

Robe von 12 " 36 "  
 Robe von 12 " 36 "  
 Meter Mtr. 3, 4, 5-6.

Schwarze Seiden-Samte zu Taillen und Mänteln, 48/70 Ctm. breit, Mtr. Mtr. 3 1/2, 4, 5, 6, 10, 12-15.

**Fertige Damen-Unterröde**  
 in Filz, Velour, Atlas, Zanella, Stück Mtr. 2, 3, 4, 5, 6 u. höher.  
**Neueste gestreifte und Borduren-Röcke**  
 Stück Mtr. 3 1/2, 4, 5-6.  
**Schwarze Kuffre- und Cachemir-Schürzen**  
 in reicher Auswahl Stück Mtr. 1, 1 1/2, 2, 2-3 1/2.

Robe von 7 " 7 "  
 Robe von 7 " 8 "  
 Robe von 7 " 8 "  
 Robe von 7 " 9 "  
 Robe von 8 " 10 "  
 Robe von 8 " 11 "  
 Robe von 8 " 14 "  
 Robe von 8 " 14 "  
 Robe von 8 " 16 "  
 Robe von 8 " 16 "  
 Robe von 8 " 18 "

113

### Abtheilung für Möbelstoffe, Seppiche und Tischdecken.

!! Große Manilla-Tischdecken mit Bordüre u. Quaste Stück 2 1/4, 3-4 1/2 Mtr. !! Große seidengewirkte Gobelin-Tischdecken Stück 6, 8-15 Mtr. !! Große Plüsch-Tischdecken in allen Farben, glatt Fond mit Rante und Gold ausgefäht Stück von 15 Mtr. an. !! Bettvorlagen, einfach durchwirkte bunte und bronze Muster Stück 1 1/2-2 Mtr. !! Bettvorlagen in Tapetstry, Plüsch, Brüssel und Tournay-Belvet Stück 3, 3 1/2, 4, 5-7 Mtr. !! Große Sopha-Vorlagen, einfach durchwirkte und bronze Muster, 2 Meter lang, Stück 5-6 Mtr. !! Große Sopha-Vorlagen in Tapetstry, Plüsch, Brüssel und Tournay-Belvet Stück 12, 15, 20-27 Mtr. !! Große Salon-Seppiche in Capetstry, Plüsch, Brüssel, Tournay-Belvet und Aguinifer, 2 1/2-4 Meter Länge, Stück 18, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75-120 Mtr. !! Clavier- und Pult-Vorlagen in Angorafell und Sealstins, gefigert und neueste Leppichmuster, Stück 2, 3, 4-7 Mtr. !! Manilla-Vorhangstoffe in allen neuen Genres, von den einfachsten bis zu den elegantesten, Meter 2, 2 1/2, 3, 4, 5-6 1/2 Mtr. !! Englische Reise-decken mit Lederriemen in großer Auswahl, Stück 8, 10, 12, 15, 18, 20-25 Mtr.

**Aufträge**  
 nach außershalb  
 von 20 Mtr. an  
 postfrei.

# S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Nichtconventen-  
 des kann bis 31.  
 Decbr. d. S. um-  
 getauscht werden.

## Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision event. fixes Gehalt zum Verkauf gesetzlich gestatteter Prämienloose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre **J. V. 7433** an die Exp. d. Bl. 323

**Damenkleider** werden angefertigt **Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre.** 10971

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten** werden gezahlt **Webergasse 52, 14981**

**Gummi-Mantel**, gebraucher, zu kaufen gesucht **Hellmundstraße 21, 2 St.** 15738

Ein neuer **Sack-Anzug** billig zu verk. **Steingasse 20.** 15797

**Winter-Paletot** billig zu verkaufen **Feldstraße 24, 1 Treppe hoch links.** 15795

Ein feines **Tafelklavier** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, Parterre links.** 15785

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Spiegel-Kleiderschrank** zu kaufen gesucht **Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h.** 15742

1 fast neuer **Küchenschrank** zu verk. **Wichelsberg 11.** 15641

Ein **Kinderschiffchen 2-3** sitzig zu kaufen gesucht bei **C. Meier, Moritzstraße 21.** 15762

Ein größere Parthie **alte Fenster** sind zu verkaufen **Helenenstraße 10.** 13027

Ein eleganter **Mantelofen**, für ein Speisezimmer sehr geeignet, wird billig abgegeben. **Näh. Exped.** 15644

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritinsplatz 3.** 15475

**Hochfeine Parzer Kanarien (Hohl-Roller)** abzugeben **Jahustraße 17, Seitenbau, 2 Treppen.** 9384

**Parzer Kanarienvogel (vorz. S. S. S.)** billig abzugeben **Oranienstraße 32, 2 St. links.** 15757

Ein schöner, englischer **Bogner** zu verkaufen. **Näh. Karlstraße 14, Parterre.** 15741

1 j. **Pinscher** u. 1 j. **Hofhund** z. verk. **Schachtstr. 13.** 15794

**Herrschafthaus**, sehr feine, gute Lage, freie Wohnung von 7 Zimmern, zu verkaufen. **Kostenfreie Vermittelung durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 15650

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Ein in **Stickerie** und feinen **Handarbeiten** geübtes **Fräulein (Waise)** wünscht in einem feinen **Mercerie- oder Tapissier-Geschäft** baldmöglichst **Stellung**. Gehalt wird nicht beansprucht, doch wäre **Familien-Anschluß**, **Kost u. Logis** erwünscht. Offerten unter Chiffre **C. M. 98** Worms a. Rh. postlagernd. 15753

Ein durch-  
aus tüchtige **Schneiderin** sucht noch Kunden aus Hause. **Näh. Röderallee 12, II rechts.** 15744

Ein Schneiderin wünscht noch einige Tage wöchentlich zu besetzen. **Näh. Walramstraße 35, 3 Stiegen hoch.** 15761

1 reinl., tücht. **Kochfrau** s. Stelle od. Aushülfsstelle von Morgens bis Abends gegen 24 Mk. Gehalt per Monat. **N. Exped.** 15409

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. **Näh. Adlerstraße 17, Parterre.** 15739

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. **Näh. Kirchgasse 22, Dachlogis.** 15816

Wasch- u. **Putzfrau** s. Beschäftig. **N. Rheinstr. 55, II.** 15823

**Herrschaften** wird unentgeltlich **Dienstpersonal** nachgewiesen d. **Stern's Bur., Friedrichstr. 36.** 15328

**Kammerjungfern, Erzieherinnen, Bonnen, feinere Stubenmädchen** und gewandte **Verkäuferinnen** empf. **Ritter's Bureau, Lannusstraße 45.** 15837

Ein sehr gut empfohlenes, junges Mädchen sucht Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen**. Näheres **Neugasse 4, 1 Stiege rechts.** 15748

Ein zweiteilende **Amme** sucht sof. Stelle. **Näh. Exped.** 15770

Ein in **Comptoirarbeiten** bewandeter junger Kaufman mit guter **Handschrift** sucht Stelle auf **Comptoir** oder **Lager**. **Näh. in der Exped. d. Bl.** 15798

Ein junger Mann sucht Stelle als **Ausläufer** oder sonstige Arbeit. **Näh. Steingasse 14 im Hinterhaus.** 15736

**Personen, die gesucht werden:**

Ein durchaus tüchtige und selbstständige

## Verkäuferin

für ein feines Geschäft per **Januar 1886** zu engagiren gesucht. Offerten unter **E. P. 17** an die **Exped.** erbeten. 15549

Ein tüchtige **Verkäuferin**, die **Sprachkenntnisse** besitzt, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. **Näh. Exped.** 15789

Ein anständiges Mädchen kann das **Kleidermachen** sammt **Zuschneiden** erlernen bei **Frau Hill, Lannusstraße 37.** 15751

Ein starkes Mädchen findet Stelle in der **Wascherei** **Hochstraße 5.** 15136

**Dienstpersonal** werden Stellen nachgewiesen gegen eine **Bergütung von Mk. 1.50** vom **Miethgeld** durch **Stern's Bur., Friedrichstraße 36.** 15327

Ein tüchtige **Köchin**, welche **Hausarbeit** übernimmt, wird gesucht **Marktstraße 24.** 15408

Ein einfaches, williges Mädchen gesucht **Röderstraße 32.** 15375

Ein **Dienstmädchen** vom Lande gesucht **Diebricherstr. 17.** 15594

**Gesucht Mädchen** für nur **händliche Arbeit** und **solche**, welche **melken** können, d. **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15713

Ein tücht. **Küchenmädchen** gesucht **Museumstraße 4.** 15485

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen mit gutem Zeugnis zum **1. December** gesucht. Zu melden **Nachmittags** von **1 bis 5 Uhr** **Adelheidstraße 55, Parterre.** 15794

Ein braves **Kindermädchen** auf gleich gesucht **Feldstraße 17.** 15737

Ein Mädchen, welches zu **Hause** schlafen kann, wird gesucht **kleine Webergasse 13, 2 Stiegen.** 15602

Gesucht wird zu zwei Damen ein **braves Mädchen**, welches gut **bürgerlich kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht. **Näh. Nerostraße 33, 1 Stiege hoch.** 15767

**Jugens**, williges Mädchen tagsüber gef. **Emserstr. 15, II.** 15804

Ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht **Hellmundstraße 4, 1 St. h.** 15815

Ein fleißiges Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** sofort gesucht **Banggasse 48.** 15829

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für nur **händliche Arbeit** durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 15786

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt, wird auf **1 December** gesucht. Näheres **Hellmundstraße 21, 1 Stiege hoch rechts.** 15813

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. Demselben würde **Gelegenheit** geboten, das **Kochen** zu lernen. Näheres bei **Generalsecretär Müller, „Hof Geisberg“.** 15802

**Gesucht** eine **französische Bonne**, eine **Kindergärtnerin**, ein **feineres Kindermädchen**

für nach **auswärts**, ein **feineres Hausmädchen**, welches **nähen** kann, **Mädchen**, welche **kochen** können, als **allein**, ein **gewandtes Hotelzimmermädchen** u. mehrere **Mädchen** für **Haus- und Küchenarbeit** durch

**Ritter's Bureau, Lannusstraße 45.** 15837

**Wintermeyer's Stellen-Bureau, Häfnergasse 15,** hat die besten Stellen zu besetzen. 15833

Gute **Bauschreiner** (Bauarbeiter) werden gesucht **Schulgasse 4.** 15824

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmacher-Geschäft** erlernen bei **Peter Bieber, II. Schwalbacherstraße 1a.** 11741

Ein **kräftiger, fleißiger Gärtnergehilfe**, bewandert in der **Frühreiberei** wie auch im **Gemüsebau**, auf gleich gesucht. Näheres bei **Gärtner Weismantel, Wellritthal.** 15750

**Stühle** aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt bei **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

## Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, da kaum das Grab über unserem jüngsten Töchterchen geschlossen ist, riß der Tod auch unsere innigstgeliebte Tochter **Anna** dahit.

Die trauernden Eltern:

**Ottomar Nitzsche** nebst **Fran.**

Die Beerdigung findet heute **Sonntag Vormittags 1/2 9 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt. 15801

## Dankagung.

Allen Denen, welche unseren guten Onkel, Herrn **Heinrich Demarer**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für die reiche Blumenpende, sowie den barmherzigen Brüdern und Schwestern für ihre liebevolle Pflege unseren herzlichsten Dank.

15437

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Allen Denen, welche meine unergleiche Tochter **Auguste** zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders Herrn Pfarrer **Grein** für seine schöne Leichenrede, sowie den beiden Schwestern **Pauline** und **Martha** sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

15413

**Elise Frank Wwe.**

## Verloren, gefunden etc.

Eine Dame des „**Cäcilien-Vereins**“ hat am Mittwoch Abend in der Generalprobe einen **Belzmantel** vertauscht. Man bittet, denselben gegen den ihrigen umzutauschen **Frankenstraße 1, 2 Treppen links.** 15756

Im letzten Sommer ist auf meiner Bleiche verschiedene **Wäsche** zurückgeblieben. Ich bitte, dieselbe bei mir abzuholen. 15677

Achtungsvoll **August Feith,**

**Stuber's Bleich-Anstalt, Walramstraße.**

Ein **halbgroßer, grauer Kater**, auf „**Peter**“ hörend, seit 1. d. Mts. entlaufen. Dem Wiederbringer gute Belohnung **Mauritiusplatz 6, II.** 15773

Ein **Bernhardinerhund** ist zugelaufen **Dohheimerstraße 54.** 15769

**Zugeslogen** sind zwei zahme **Schleier-Gulen.** Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen **Dambachthal 5.** 15784

**Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium**

als gefunden: 1) ein braunes **Blüschtrödel**, 2) ein bemalter **Fächer**, 3) eine 10 **Pfund-Note**, 4) drei **Gabeln**, 5) ein Paar braune **Glas-Gaßschuhe**, 6) eine rothe **Hutfeder**, 7) ein Paar **Damentoppstiefeln**, 8) ein schwarzes **ledernes Cigarren-Stui**, 9) eine **Beistche**, 10) ein **Taschentuch**, geg. **E. M.**, 11) drei **Bücher** mit dem Namen „**S. Philippi**“, 12) ein **übernes Armband**; als verloren: 1) ein **Portemonnaie** mit 4 **Mt.** Inhalt, 2) eine **goldene Damenuhr**, 3) ein **goldener Ring** mit einem **Diamant**, 4) ein **rothes Blüsch-Portemonnaie** mit ca. 160 **Mt.** Inhalt.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

**Gesuche:**

Ein möbl. Zimmer, ungenirt u. ruhig, zu 15 **Mt.** monatl. gesucht. Off. an **Hrn. Weygandt, Langgasse 30**, gef. abzugeben. 15842

Von einer kleinen Familie wird per 1. April eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Rheinstraße oder Adolphstraße zum Preise von 1200-1400 **Mt.** gesucht. Offerten unter **W. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15772

Gesucht einen Herrn mit einer kleinen Einlage; derselbe kann bei guter Verpflegung ein dauerndes Heim und gute Pension haben. **Werthe Off.** unter **A. S. 100** in der Exped. erbeten. 15827

Eine einzelne Dame sucht kl. u. reine Wohnung v. 2 gef. Zimmern, Küche und Mansarde für 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 15** an die Exped. erbeten. 15811

Ein Parterre oder 1 St. h. gelegenes unmöbl. Zimmer oder Ladenlocal für einige Wochen per sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **S. T. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15814

Ein **Landhaus** von 10-12 Zimmern, hohe Lage, zum April zu miethen event. zum Preise von 50-60,000 **Mark** zu kaufen gesucht. Offerten sub **D. R. 24** bittet man an die Expedition d. Bl. zu richten. 15115

## Angebote:

**Dohheimerstraße 9** ist zum 1. April die **Bel-Etage**, 5 große Zimmer mit sehr großem Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 12 Uhr. 15830

**Friedrichstraße 14** möbl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Küche. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 15760

**Kapellenstrasse 33**, Cabinet, Garten u., und abgeschlossene Frontspitze, 4 Zimmer u., sofort billig zu verm. 15832

**Langgasse 51** möblirte Zimmer billig zu vermieten. 15760

**Schüßenhofstraße 3** ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung u. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

**Walramstraße 23** einfach möblirte Zimmer zu verm. 15807

## Möbl. Bel-Etage,

5 Zimmer, Küche und Zubehör, gute Lage, **Sonnen-**seite, für 250 **Mt.** monatlich. Näh. Exped. 15746

Ein **Salon- u. Schlafzimmer** mit 2 Betten zu verm. **Saalgasse 36, 1. Etage**, gegenüber d. **Kochbrunnen-Anlage.** 15752

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf den 1. December zu vermieten. Näheres **Grabenstraße 12, 2. Stoc.** 15791

Ein schönes, freundl. möbl. Zimmer ist mit guter bürgerlicher Pension billig zu vermieten **Faulbrunnenstraße 6, 2 St.** 15777

Möblirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten **Neugasse 12.** 15818

Möbl. Zimmer zu vermieten **Schachtstraße 9a, 3 St.** 15835

Ein j. Mann findet **Kost u. Logis** **Helenenstr. 22, Hth. 2 St.** 15747

2 **reinl. Arbeiter** erh. **Kost und Logis** **Meßgergasse 18.** 15799

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. November.

Geboren: Am 19. Nov., dem Hausdiener **Wilhelm Reppert** e. L., **M. Karoline** Eilke. — Am 15. Nov., dem Consul **Arthur Raffalovich** e. S., **M. Theodor.** — Am 17. Nov., dem Tagelöhner **Karl Mayer** e. S., **M. Louis Karl** Heinrich.

Aufgehoben: Der Herrschaftskutscher **Friedrich Noll-Hußong** von **Kirtel-Neuhäusel**, Bezirksamts **Homburg** in **Rheinbayern**, wohnh. zu **Hof Groroth**, Gemeinde **Frauenstein**, früher zu **Schlangenbad** und **dahier** wohnh., und **Anna Marie Ulrich** von **Obervolckach** in **Unterfranken**, wohnh. **dahier.** Verheiratet: Am 19. Nov., der verm. Obsthändler **Jacob Reiminger** von **hier**, wohnh. **dahier**, und **Wilhelmine Meid** von **Heimbach**, Kreis **Neuwied**, bisher **dahier** wohnh.

Ge storben: Am 19. Nov., **Otilie**, geb. **Dewis**, Wittve des **Privatiers** **Adam Hangan**, alt 84 J. 8 M. 29 T. — Am 19. Nov., **Ida Anna Emilie**, T. des **Glasergehülfs** **Ottomar Nische**, alt 4 J. 7 M. 5 T. — Am 19. Nov., die **unverheh.** **Kleidermacherin** **Elisabeth Wilhelmine Philippine Barbehenn**, alt 53 J. 7 M. 8 T. — Am 19. Nov., der **Marmorarbeiter** **Sebastian Krähe**, alt 35 J. 6 M. 13 T. **Königl. Staudesamt.**

## Kirchliche Anzeigen.

**Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 23.**

Wegen schleuniger vorzunehmender Reparaturen in der Nothkirche fällt der Gottesdienst bis auf Weiteres aus.

Heute Sonntag den 22. November sind heil. Messen in der Kapelle des **Schwesterhauses** 6, 6<sup>1/2</sup>, 8, 10 und 11<sup>1/2</sup> Uhr.

Die werktägigen heil. Messen sind um 6<sup>1/2</sup>, 7<sup>1/2</sup>, 8 und 9<sup>1/2</sup> Uhr in der Kapelle des **Schwesterhauses.**

Angewandene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. November 1885.)

- Adler: Braumann, Kfm., München. Wolf, Kfm., Bremen. Deutscher, Kfm., Neustadt. Endres, Kfm., Köln. Wolfson, Kfm., Berlin. David, Kfm., Crefeld. Eichelbaum, Kfm., Berlin. Traube, Kfm., Offenb. Illies, Fr., Altona. Pfälzer Hof: Trilling, Kfm., Heidelberg. Stoll, Alsbhausen. Schmidt, Limburg. Rhein-Hotel: Pöhlmann, Advocat, Augsburg. Arend, Rent. m. Fr., Coburg. Wiedemann, Kfm., Hamburg. Messmer, Fr. m. Bd., Petersburg. Weisses Ross: Spiegel, Baronesse, Karlsruhe. Fiserius, Fr., Kaiserslautern. Frankenthal, Fr. m. Tochter, San Francisco. Weisser Schwanz: Beusen, m. Fr., Newark. Helmholz, Fr., Potsdam. Weber, Fr. Landricht., Dr., Colmar. Tannus-Hotel: Wangersheim, Kfm. m. Fr., Nürnberg. Linde, Kfm., Köln. Langenbach, Kfm., Worms. Hotel Victoria: Wormser, Rent. m. 2 West., New-York. Rummel, Cincinnati. Kullmann, m. Gesellsch., Wien. Hotel Weiss: Straus, Kfm., Leipzig.

Fremden-Fahrer.

- Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Faust“ (Oper). Morgen Montag: II. Symphonie-Concert. Curhaus am Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert. Herke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonza etc). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1885. 20. November, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

Frankfurter Course vom 20. November 1885.

Table with 2 columns: Geld, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld, Dufaten, 20 Frcs.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt Bank-Discount.

Bermischtes.

Das größte Telephonnetz in Deutschland ist dasjenige Hamburgs, welches sich bis Harburg und Lübeck erstreckt. Täglich noch mehrten sich die Anschlüsse, von denen seit einigen Tagen der 2000ste zu verzeichnen ist, während im Jahre der Einführung des Telephon-Verkehrs (1881) die Zahl der Teilnehmer nur 481 betrug.

(Gesetz-Conflict.) Aus Wien schreibt man: Das österr. Reichliche Gesetz über die Sonntagsruhe zieht so manche kleine Verwidelung nach sich, deren Lösung dem Scharfsinn der Parteien überlassen bleibt und demselben mitunter alle Ehre macht.

dem Laden eines vorortlichen Gemischtwaarenhändlers und der Stulleer verlangte Brennöl für seine Wagenlaternen. „Brennöl?“ erwiderte der Kaufmann unwirsch, „mir scheint, Sie wollen mich frozeln. Brennöl an ein' Sonntagsabend, lächerlich!“ — „Da is gar nit lächerlich, i brauch's.“ — „Das is ihr möglich, aber ich darf keins verkaufen, sonst werd' i g'traft.“ — „Und i wir g'traft, wann meine Laternen net brennen; des is a böje G'schicht!“ Oben war der Fiaker im Begriffe, dem Kaufmann mit beredeten Worten die bekannte Nestroy'sche Zummuthung einleuchtend zu machen: „Bruder, wenn schon einer von uns Zwei das Opfer sein soll, so sei Du's — als der Kaufmann pfliffig mit dem Finger schnippte, an das Regal stieg und eine Flasche Nixeröl herabholte. „Jetzt pass'n's an!“ sagte er, was ein geschiedter Kerl im Stand' ist. Das Fläschel Del da is ein Lebensmittel, ein Lebensmittel versteh'n's, mit so ein Del wird des Salat ang'macht. Lebensmittel darf ich verkaufen, versteh'n's, und mach sie mit dem Fläschel Lebensmittel anfangen, geht mich nichts an. Wollen's es kaufen, das Lebensmittel?“ Natürlich ging der Fiaker verständnisvoll auf den Handel ein und noch nie haben zwei Wagenlaternen schöner gebrannt, als diejenigen, welche an dem besagten Sonntag mit dem besagten Lebensmittel gespeist worden waren.

(Amerikanisch.) Aus Chicago meldet man folgende sehr amerikanisch klingende Geschichte: „Der Plantagenbesitzer Henry Summers, Mitglied des Stadtrathes, erschien am 26. October, um 9 Uhr Morgens, bei dem Pfarrr Brindol und ersuchte ihn, sofort in sein Haus zu kommen, da es dort für ihn ein unaussprechbares Geschäft gebe. In dem prachtvollen Heim angelangt, führte Summers den Geistlichen in ein Zimmer, wo ein junges Mädchen bewußtlos, schwer athmend im Bette lag. Summers sagte: „Das ist meine Tochter Cecily Mary, sie ist an einer Gehirnentzündung erkrankt; ehe sie das Bewußtsein verloren, ließ sie mich schwören, daß ich sie im Falle, das Gefahr für ihr Leben drohe, sofort mit Mr. John Carters, einem Manne, den sie seit Jahren leidenschaftlich liebt, trauen lasse, damit sein Name auf ihren Grabstein gesetzt werde. Ich will meinem lieben Kinde diesen Wunsch erfüllen.“ Von dem zweifelungsvollen Vater zur größten Eile angetrieben, vollzog der Pfarrr die Trauung und kaum als er dem Mädchen den Ring an den Finger steckte, schlug daselbe die Augen auf, blickte befremdet umher, und Mr. Summers sagte lachend: „Eine Erfindung von mir, wie man ungetrauten Kindern beikommen kann. Glauben Sie, soll ich mir eine Trauung mit Chloroform von der Regierung patentiren lassen?“ Der Ehemann führte eine Stunde später seine junge Frau gewaltsam in sein Haus. Mary Summers liegt todtrank darnieder.“

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Donau“ von Bremen am 20. November in New-York angekommen.

\* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 23. bis 29. November. (Mittheilung von Braß & Nothenheim, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 23.: „Rambyses“, Hamburg-Baharais-Arica-Mollendo-Gallao; „Costa Rica“, Liverpool-Indien; „Amarapoora“, Glasgow-Rangoon. Dienstag den 24.: „Eld“, Southampton-Brasilien-La Plata; „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Sagonia“, Hamburg-Bestindien; „City of Carthage“, Liverpool-Bombay-Kurrachee. Mittwoch den 25.: „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Ems“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „Graf Bismarck“, Bremen-Bahia-Nio de Janeiro-Santos; „Frederick“, Liverpool-Habanna; „Scythia“, Liverpool-Doston; „Ahaeta“, Hamburg-New-York; „Paranagua“, Hamburg-Brazilien; „Andean“, Liverpool-Bestindien; „Diñde Rodrigues“, Bordeaux-Colon; „Garonne“, Gravesend-Australien; „Nepaul“, London-Bombay; „Neva“, London-Colombia-Madras-Calcutta. Donnerstag den 26.: „Celtic“, Liverpool-New-York; „Furness“, Glasgow-New-York; „Barrior“, Liverpool-Bernambuco-Macao; „Bernard“, Liverpool-Maranham; „Sarnia“, Liverpool-Duiker-Montreal. Freitag den 27.: „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 28.: „Severn“, Southampton-Bestindien; „Schildam“, Amsterdam-New-York; „Niederland“, Antwerpen-New-York; „Australia“, Hamburg-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Nevada“, Liverpool-New-York; „Labrador“, Havre-New-York; „Galabar“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Palestine“, Liverpool-Doston; „Loobiana“, London-Bombay-Kurrachee. Sonntag den 29.: „Reda“, Bremen-New-York; „Graf Bismarck“, Antwerpen-Brazilien; „Sagonia“, Havre-Bestindien.

Dreißtblige Charade.

Wie ist's im Stübchen doch so traut und warm, Wenn weiße Blumen Dir am Fenster prangen Und meine erste Ehlb' mit welchem Arm Die winterlichen Fluren hält umfangen.

Es klingt der beiden letzten heller Klang. Was kündet wohl ihr friedliches Geläute? Klingt's hell und freudig oder tönt es bang — Gilt's tiefer Trauer oder hoher Freude?

Noch halb verhüllt von des Winters Wehen, Erblüht das duft'ge Ganze rein und mild. Sein zarter Kelch strebt nach den lichten Höhen, Doch bald sinkt es verwehlt zu Deinen Füßen, Wenn es des kurzen Dageins Zweck erfüllt Und Dir gebracht des Frühlings erstes Grünchen.

Auflösung des Räthfels in No. 268: Schmerz, Scherz, Herz, Erb. Die erste richtige Auflösung sandte Herr Karl Mayer.